



Gemeinde
Köniz

Der Gemeinderat

Landorfstrasse 1
3098 Köniz

T 031 970 91 11

Organigramme Stand 01.01.2008

Statistiken usw. Stand 31.12.2007

Inhaltsverzeichnis

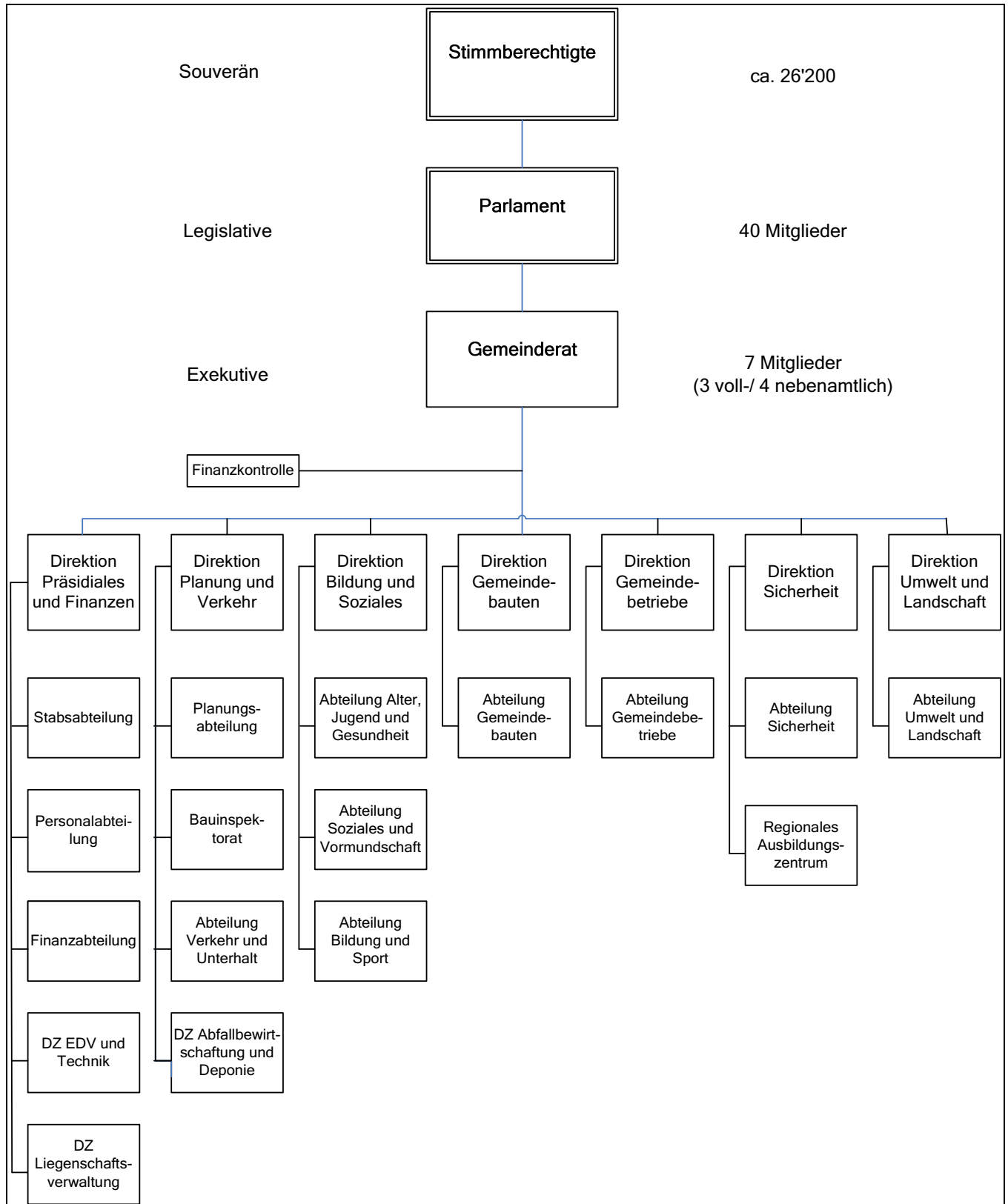
I. ORGANIGRAMME	5
A. DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN	6
A1. Stabsabteilung.....	7
A2. Dienstzweig Liegenschaftsverwaltung (dem Gemeindepräsidenten direkt unterstellt)	8
A3. Dienstzweig EDV und Technik (dem Gemeindepräsidenten direkt unterstellt)	9
A4. Personalabteilung.....	10
A5. Finanzabteilung	11
A6. Finanzkontrolle	11
B. DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR	12
B1. Planungsabteilung.....	13
B2. Bauinspektorat	14
B3. Abteilung Verkehr und Unterhalt	15
B4. Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie	16
C. DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES	17
C1. Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit.....	18
C2. Abteilung Soziales und Vormundschaft	19
C3. Abteilung Bildung und Sport.....	20
D. DIREKTION GEMEINDEBAUTEN	21
E. DIREKTION GEMEINDEBETRIEBE	22
F. DIREKTION SICHERHEIT	23
G. DIREKTION UMWELT UND LANDSCHAFT	24
II. EINWOHNERGEMEINDE	25
III. PARLAMENT	26
IV. GEMEINDERAT	27
V. DIREKTIONEN	31
A. DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	31
A1. Stabsabteilung.....	31
A2. Dienstzweig Liegenschaftsverwaltung	31
A3. Personalabteilung.....	32
A4. Finanzabteilung	35
B. DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	37
B1. Planungsabteilung.....	37
B2. Bauinspektorat	44
B3. Abteilung Verkehr und Unterhalt	47
B4. Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie	50
C. DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES	52
C1. Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit.....	52
C2. Abteilung Soziales und Amtsvormundschaft.....	54
C3. Abteilung Bildung und Sport.....	59

D.	DIREKTION GEMEINDEBAUTEN.....	63
D1.	Abteilung Gemeindebauten.....	63
E.	DIREKTION GEMEINDEBETRIEBE	65
E1.	Abteilung Gemeindebetriebe.....	65
F.	DIREKTION SICHERHEIT	72
F1.	Abteilung Sicherheit	72
F2.	Regionales Ausbildungszentrum (RAZ).....	80
G.	DIREKTION UMWELT UND LANDSCHAFT.....	82
G1.	Abteilung Umwelt und Landschaft.....	82

I. ORGANIGRAMME

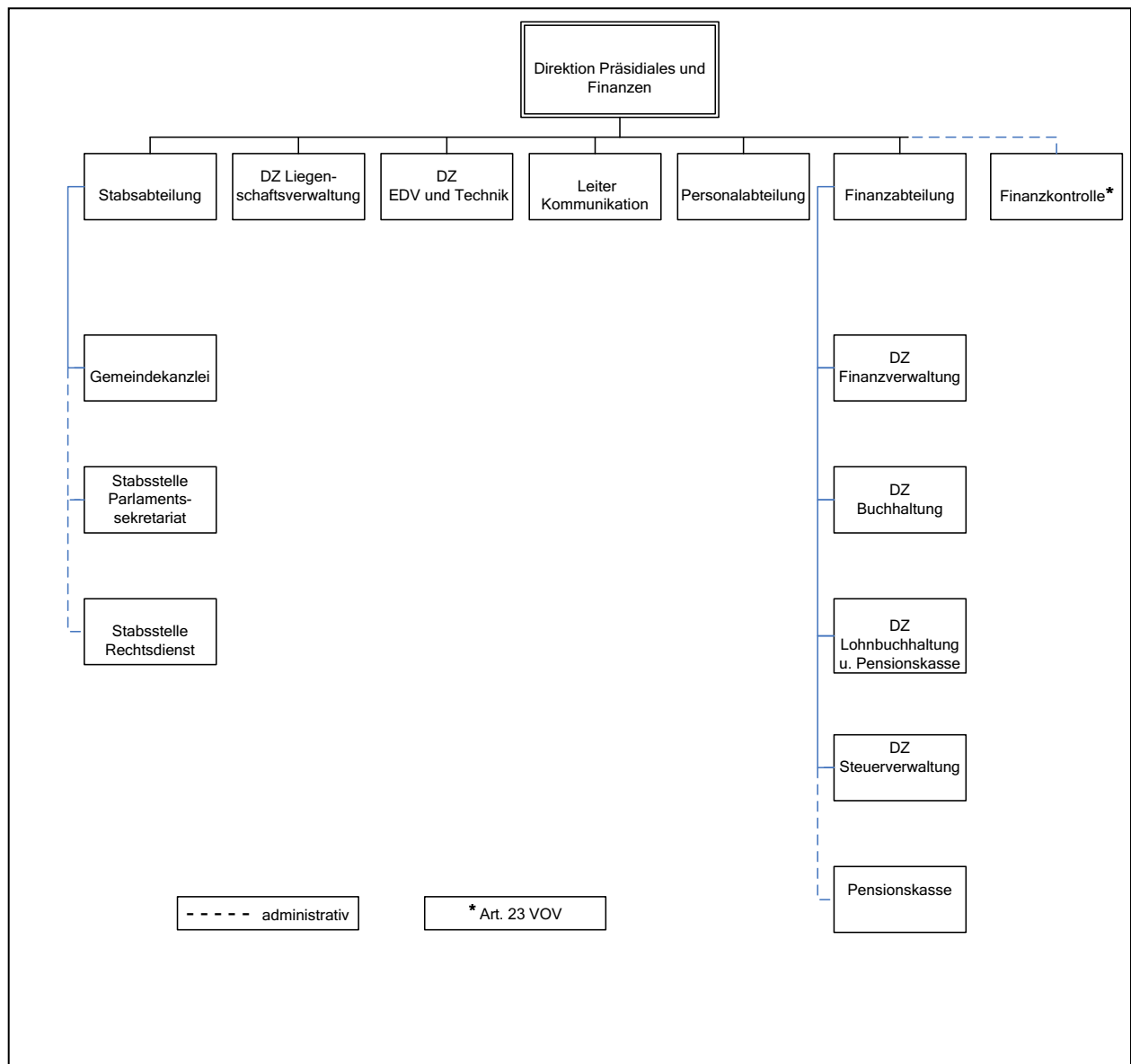
STAND 1. JANUAR 2008

GEMEINDE

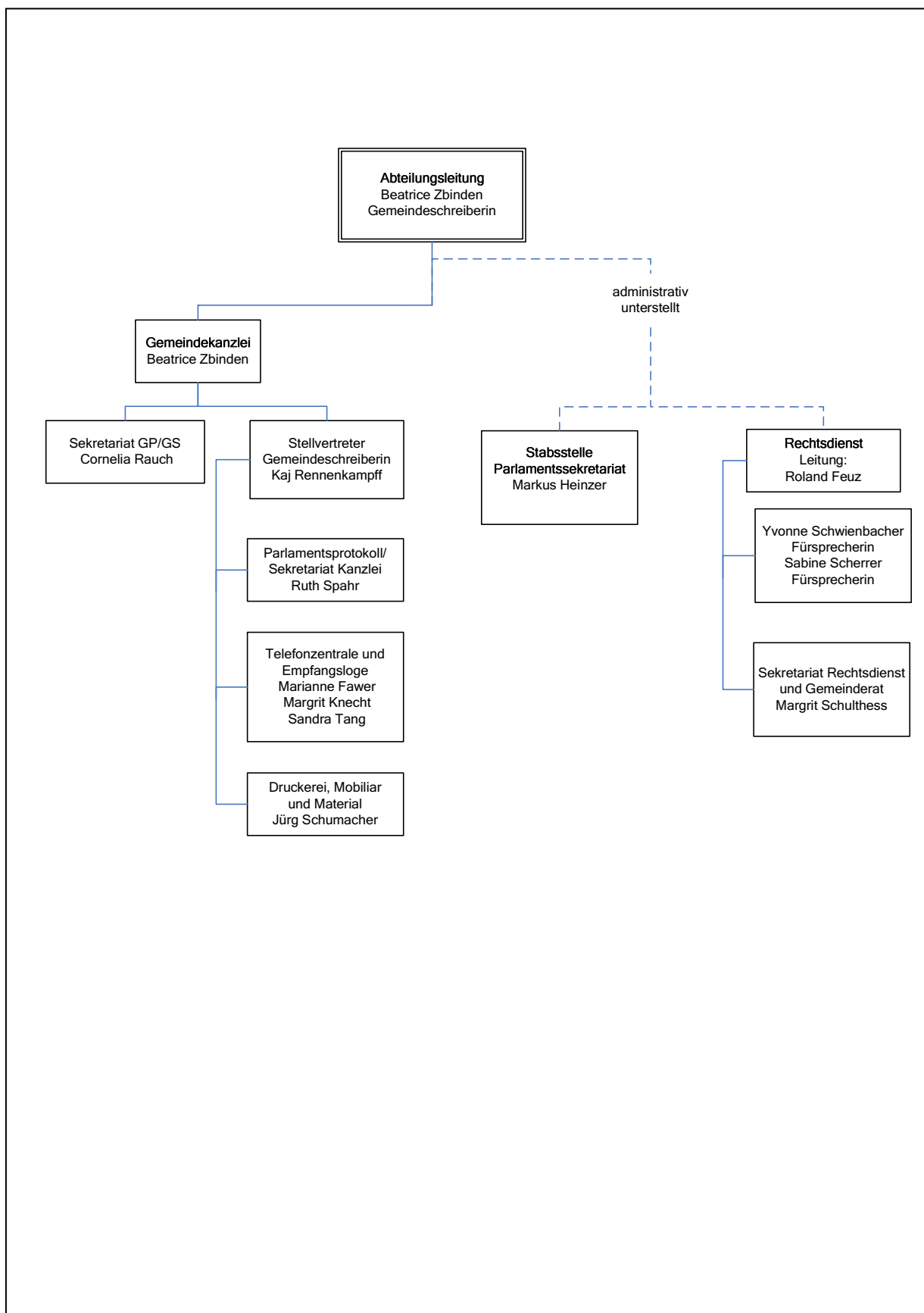


A. DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN

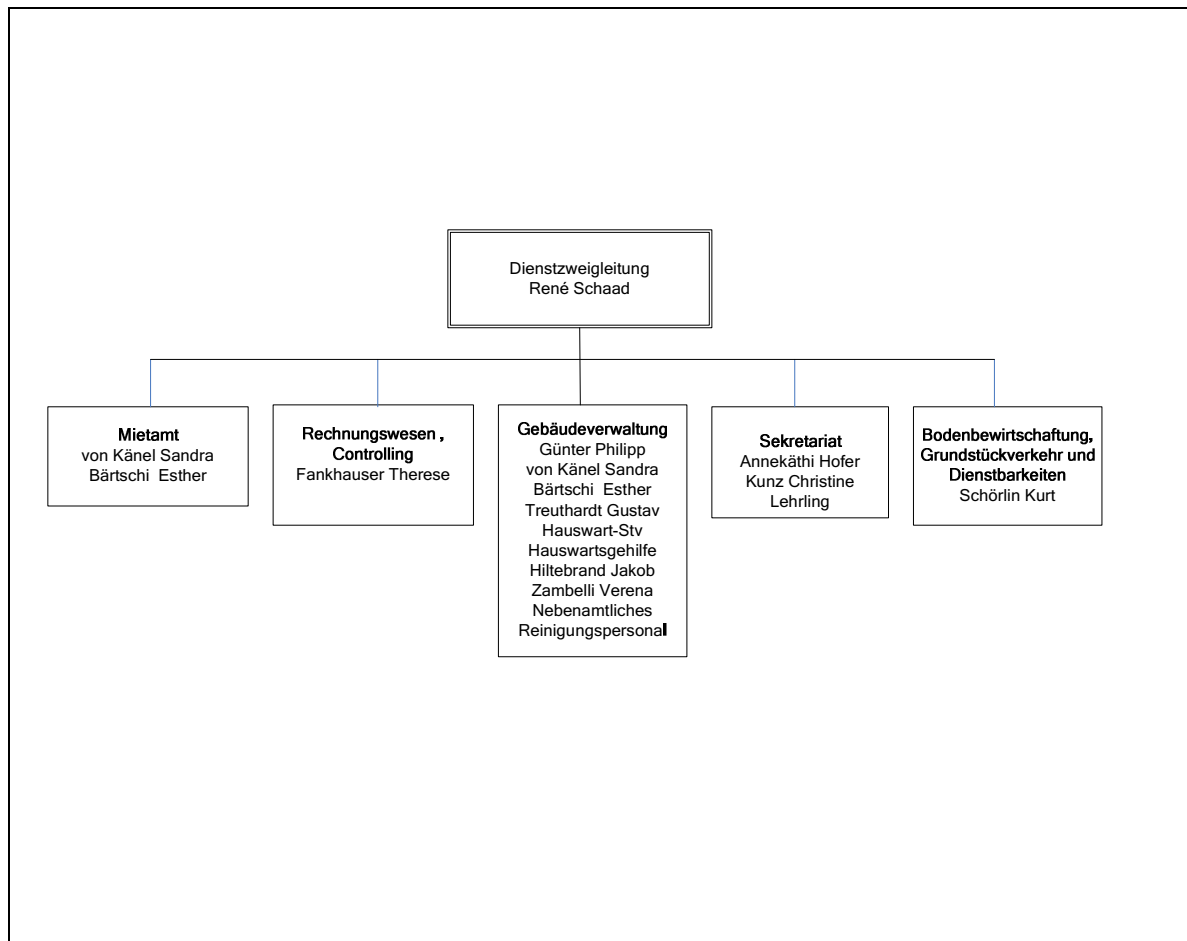
Vorsteher: Luc Mentha, Gemeindepräsident



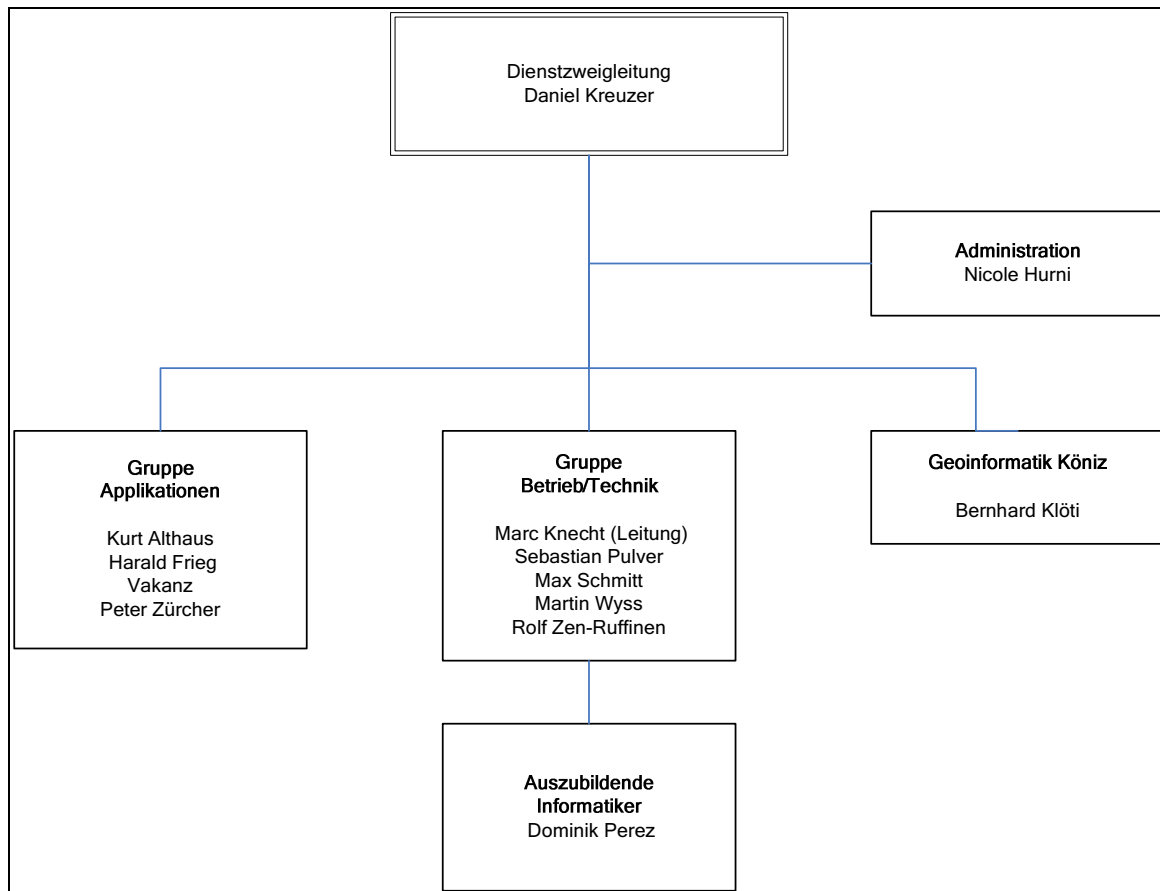
A1. Stabsabteilung



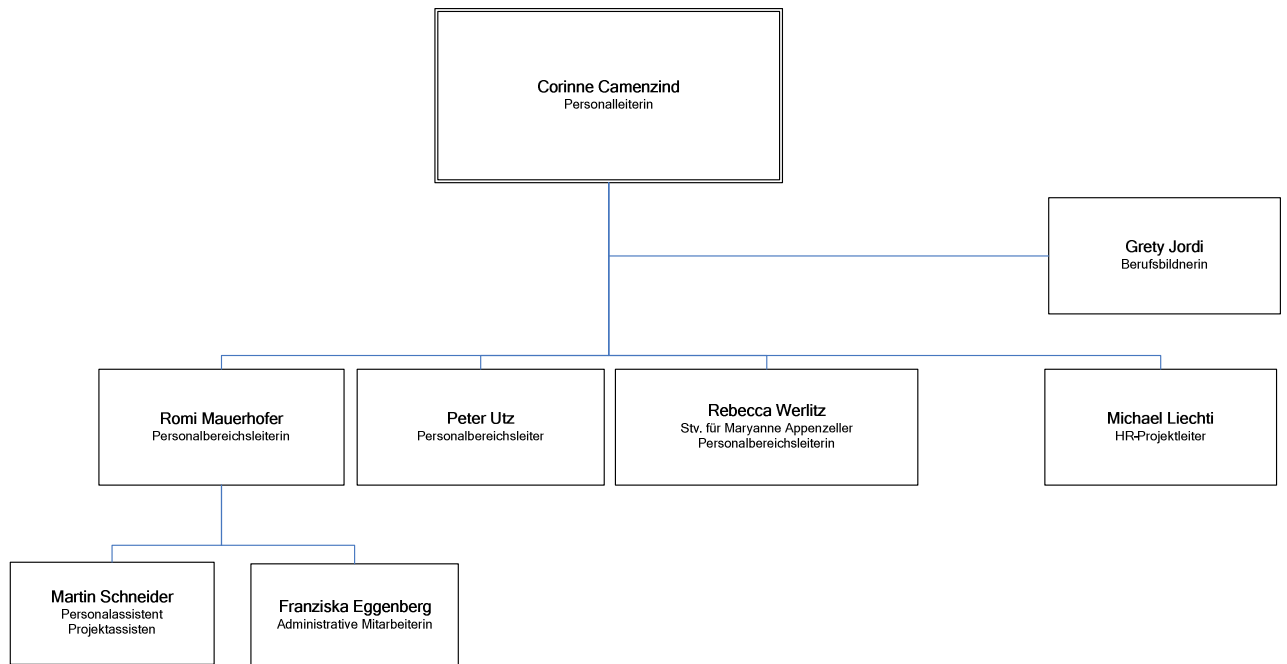
A2. Dienstzweig Liegenschaftsverwaltung (dem Gemeindepräsidenten direkt unterstellt)



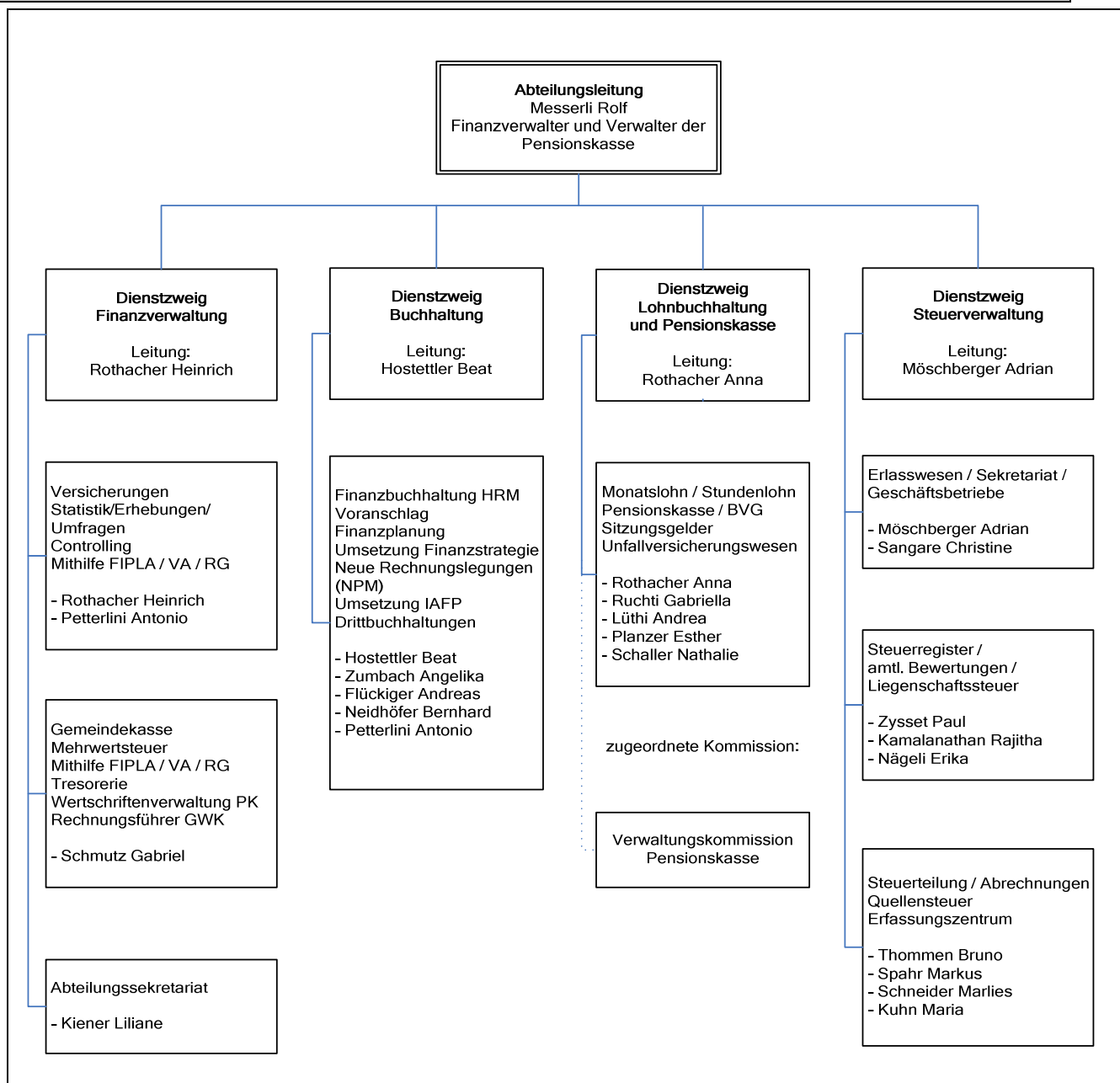
A3. Dienstzweig EDV und Technik (dem Gemeindepräsidenten direkt unterstellt)



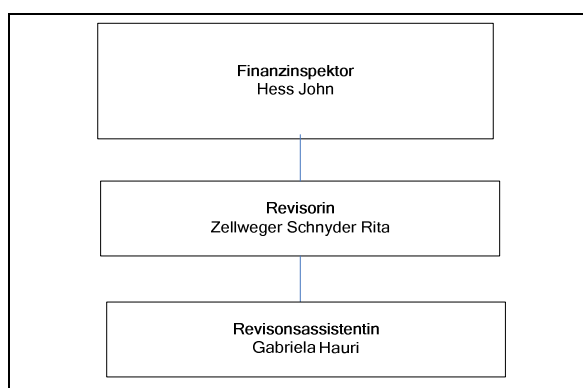
A4. Personalabteilung



A5. Finanzabteilung

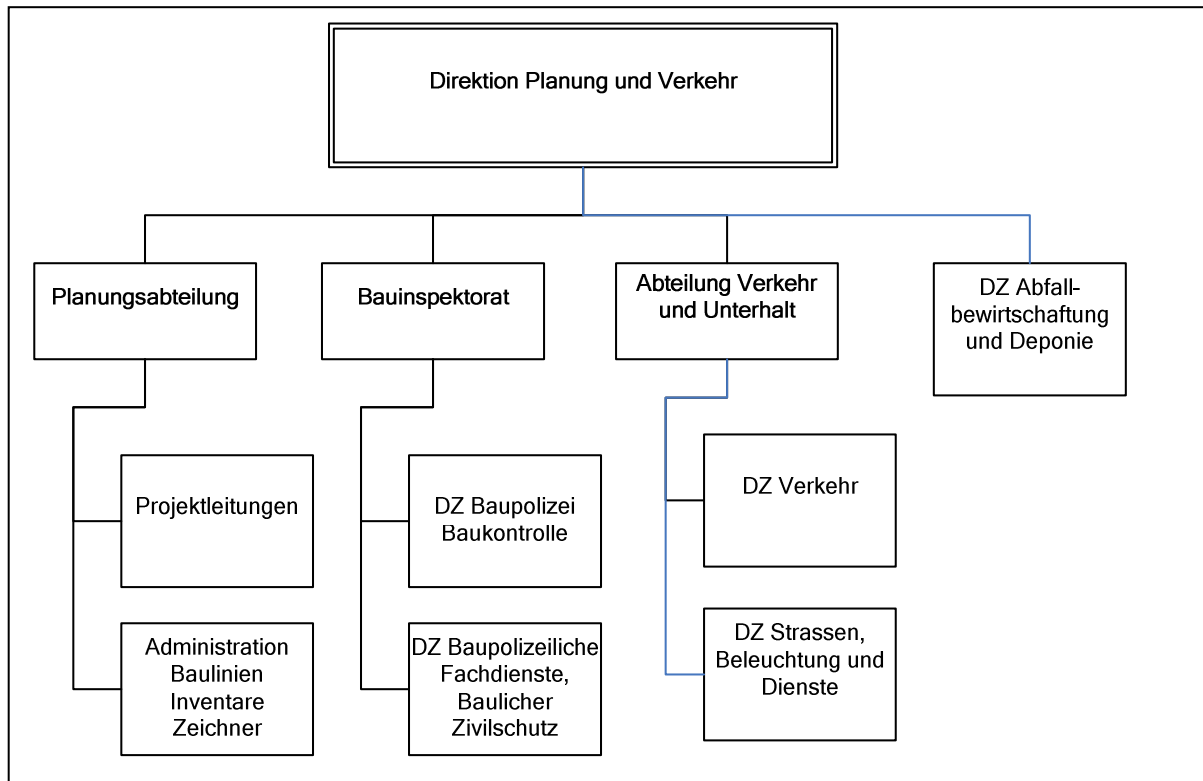


A6. Finanzkontrolle

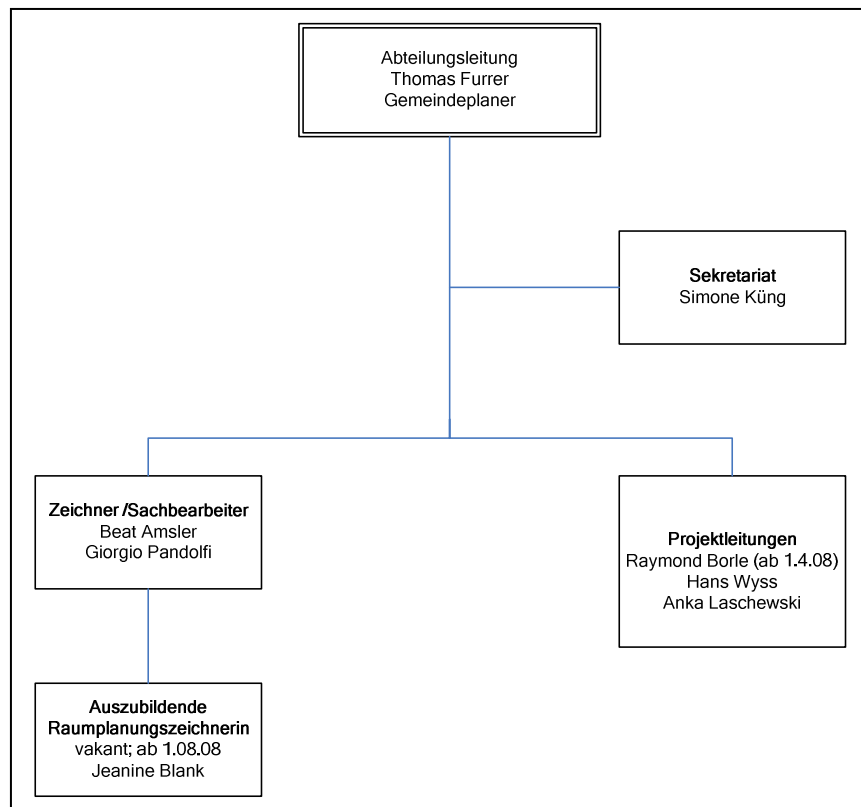


B. DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR

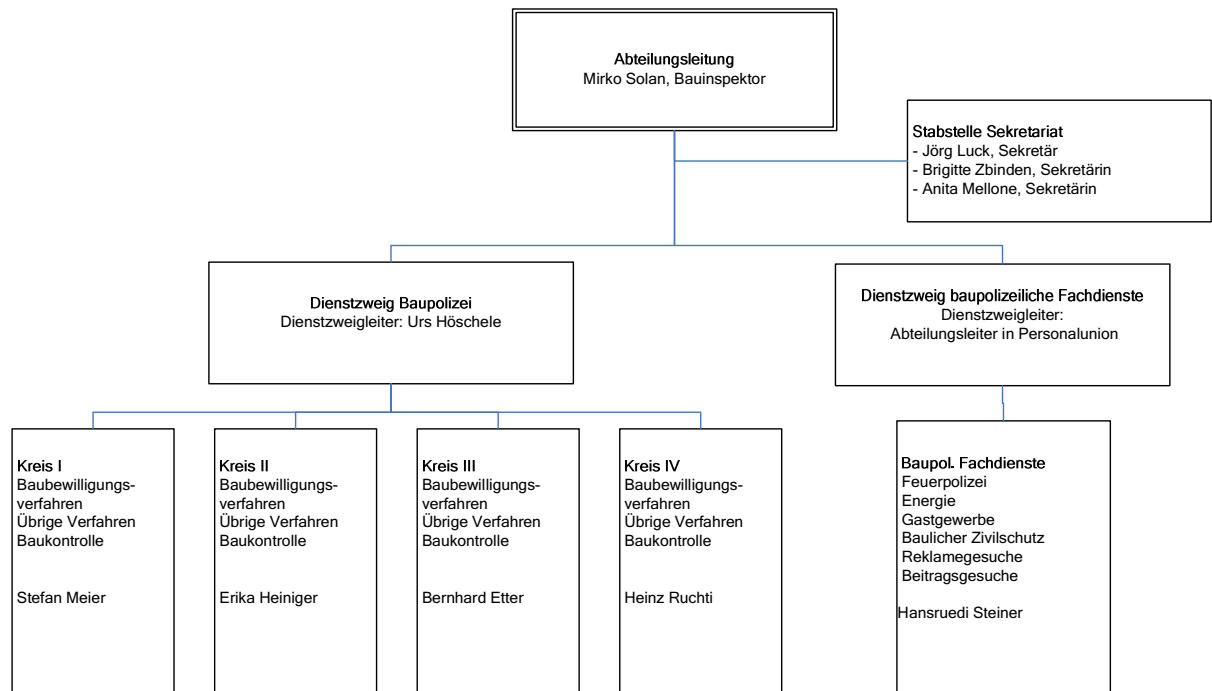
Vorsteherin: Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin



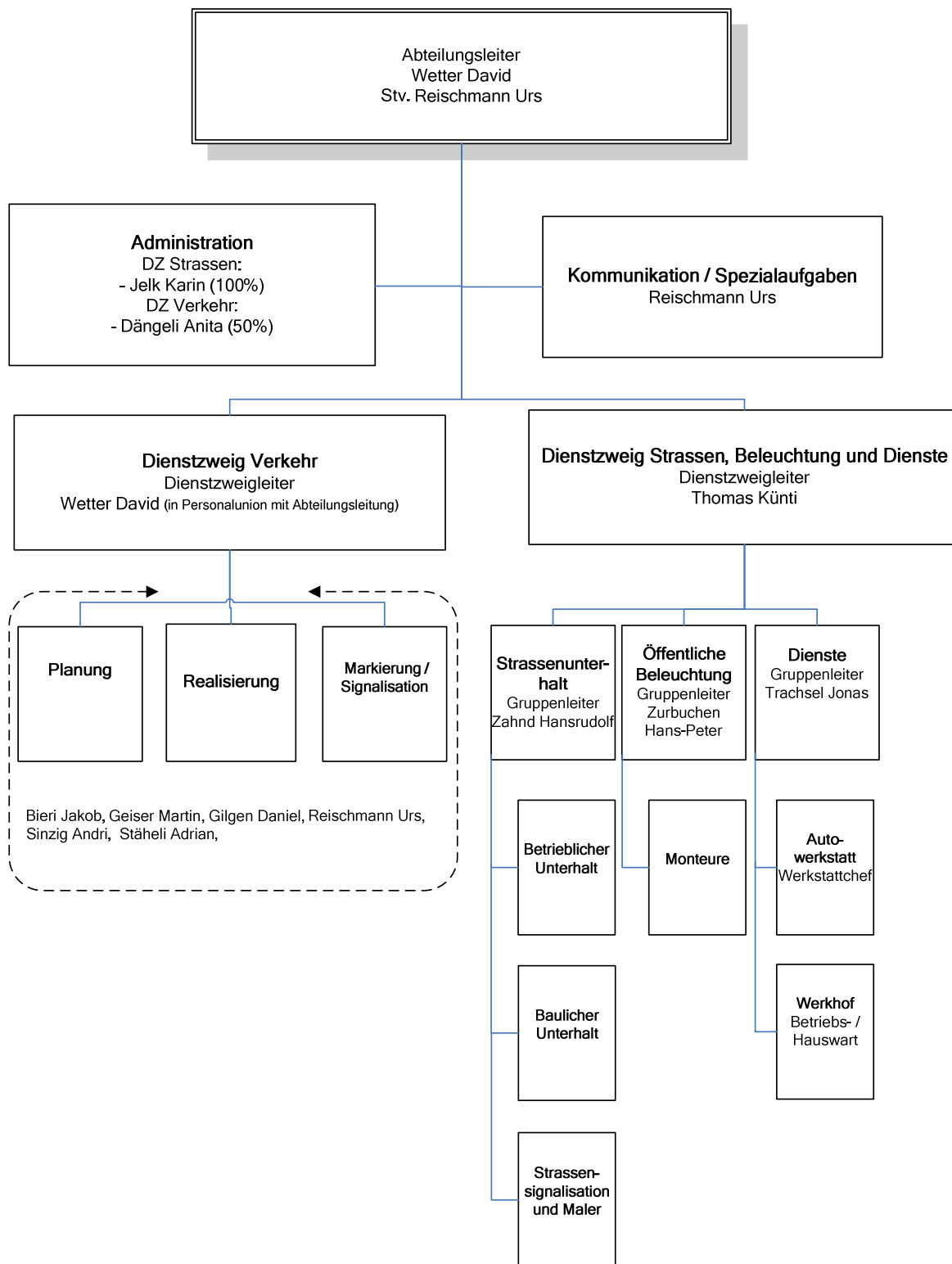
B1. Planungsabteilung



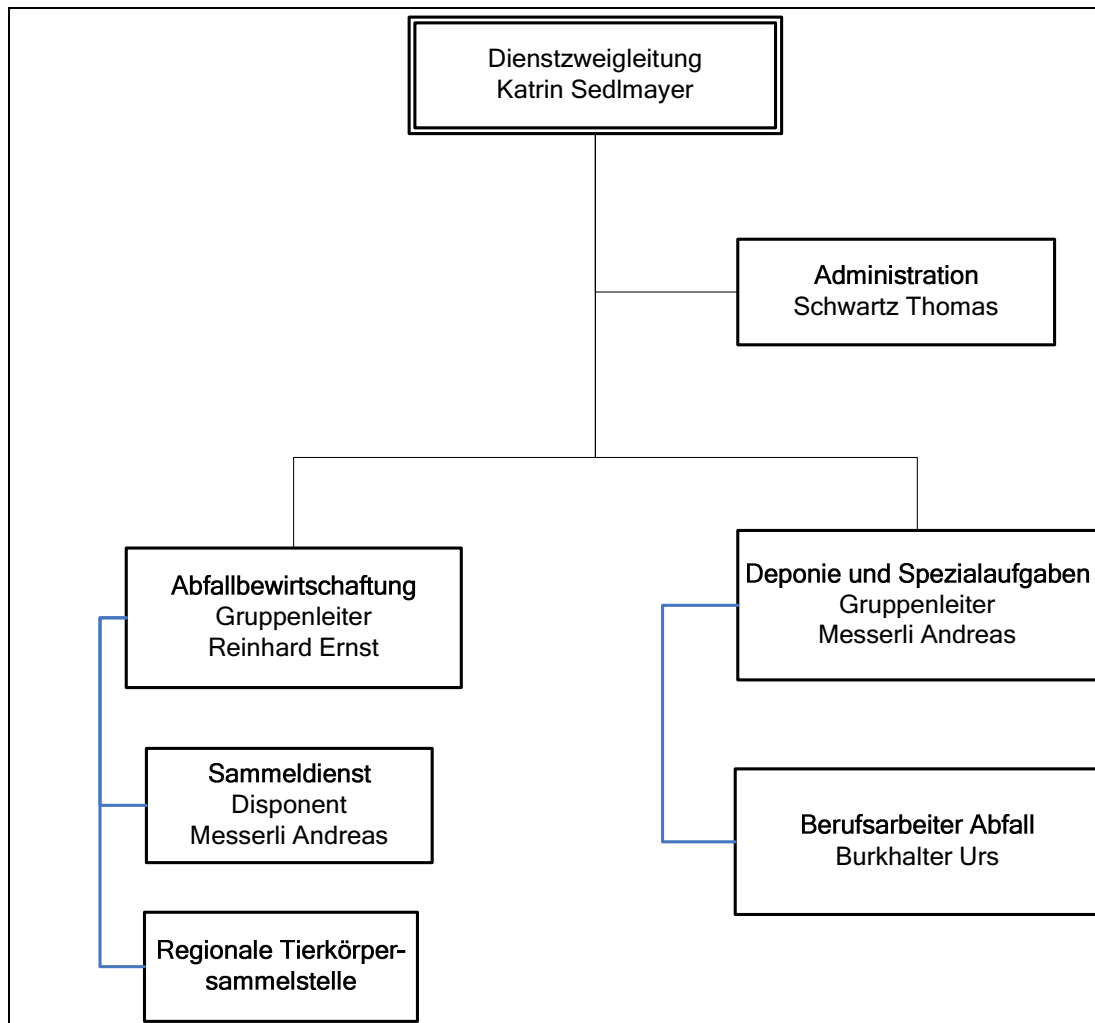
B2. Bauinspektorat



B3. Abteilung Verkehr und Unterhalt

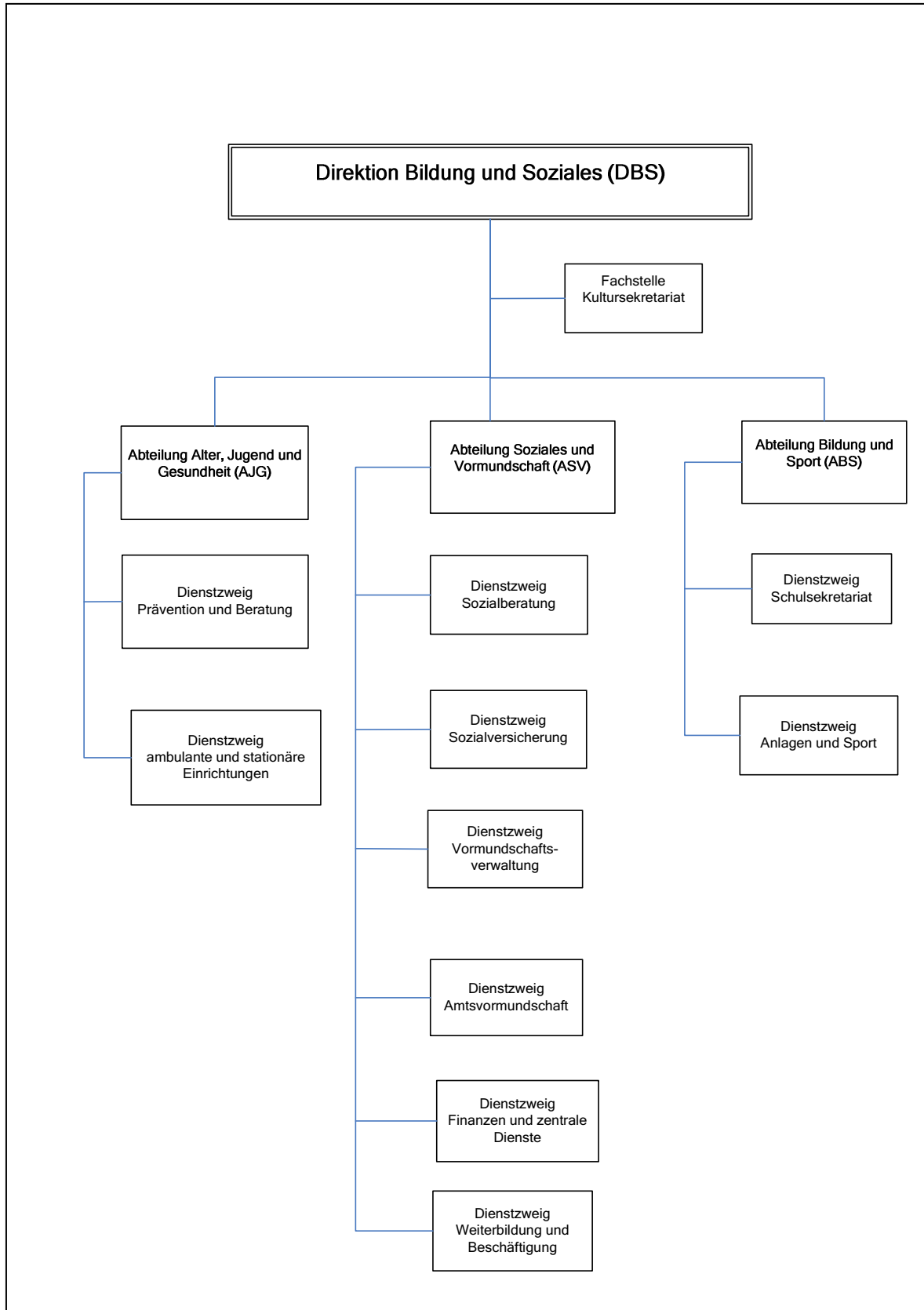


B4. Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie

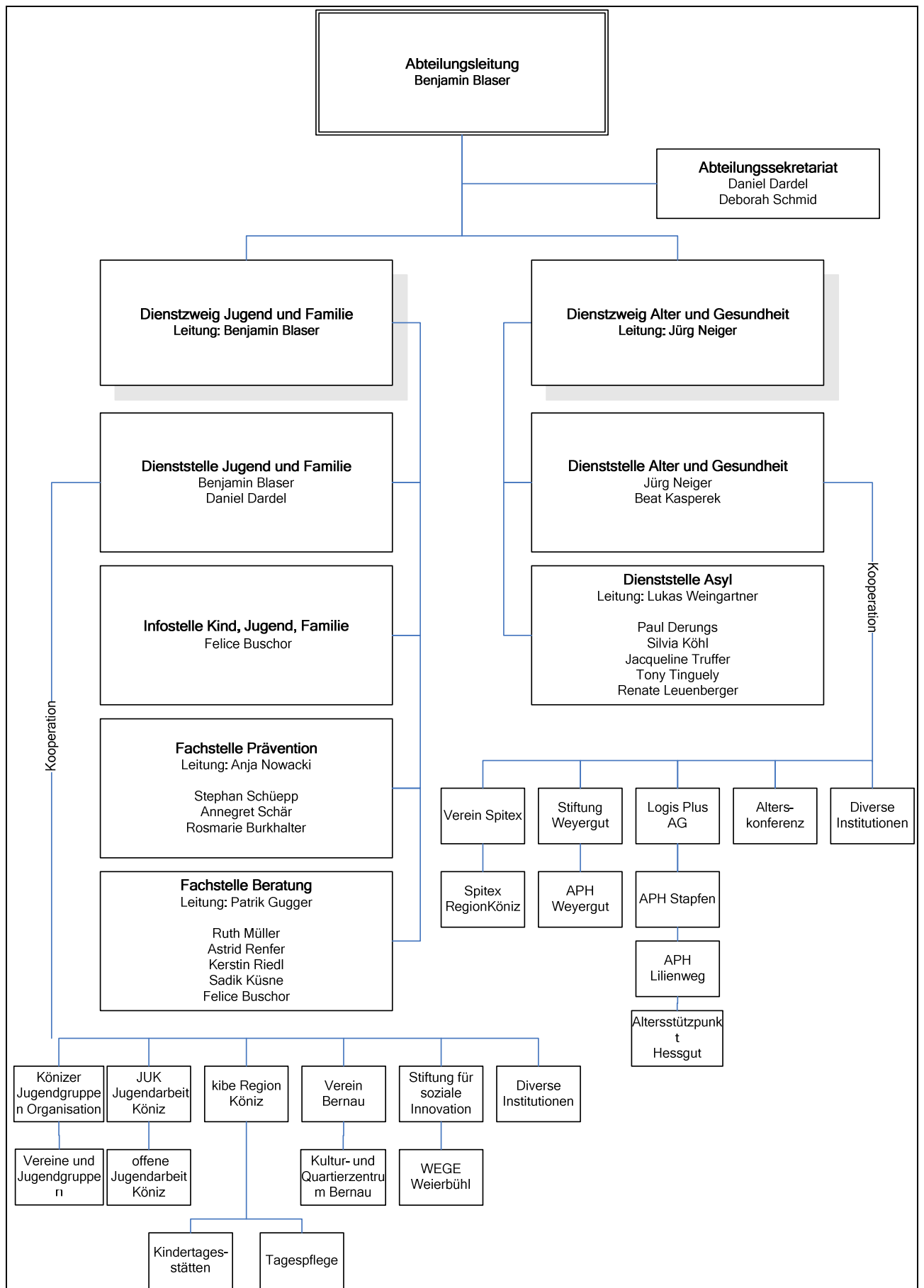


C. DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES

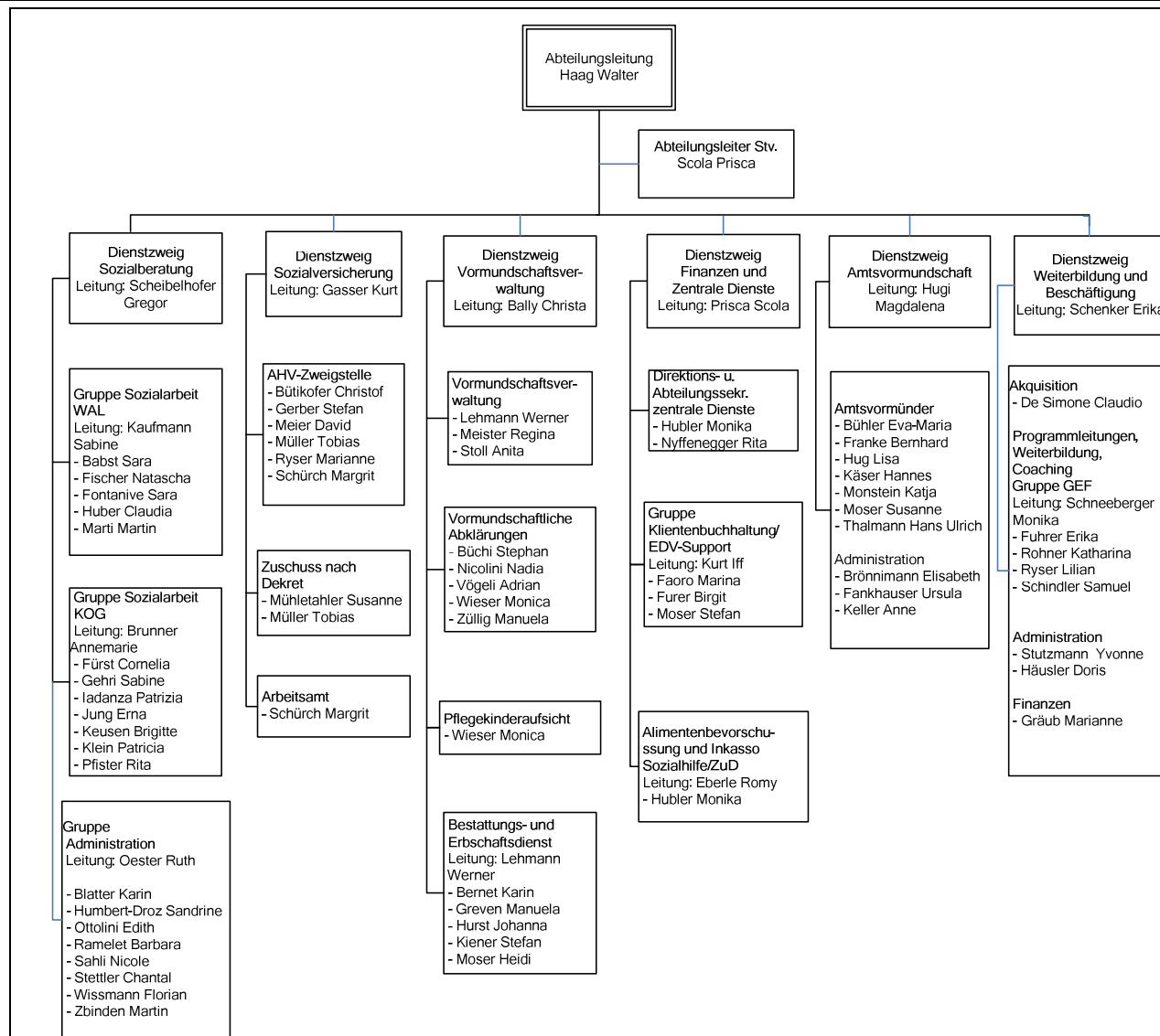
Vorsteher: Ueli Studer, Gemeinderat



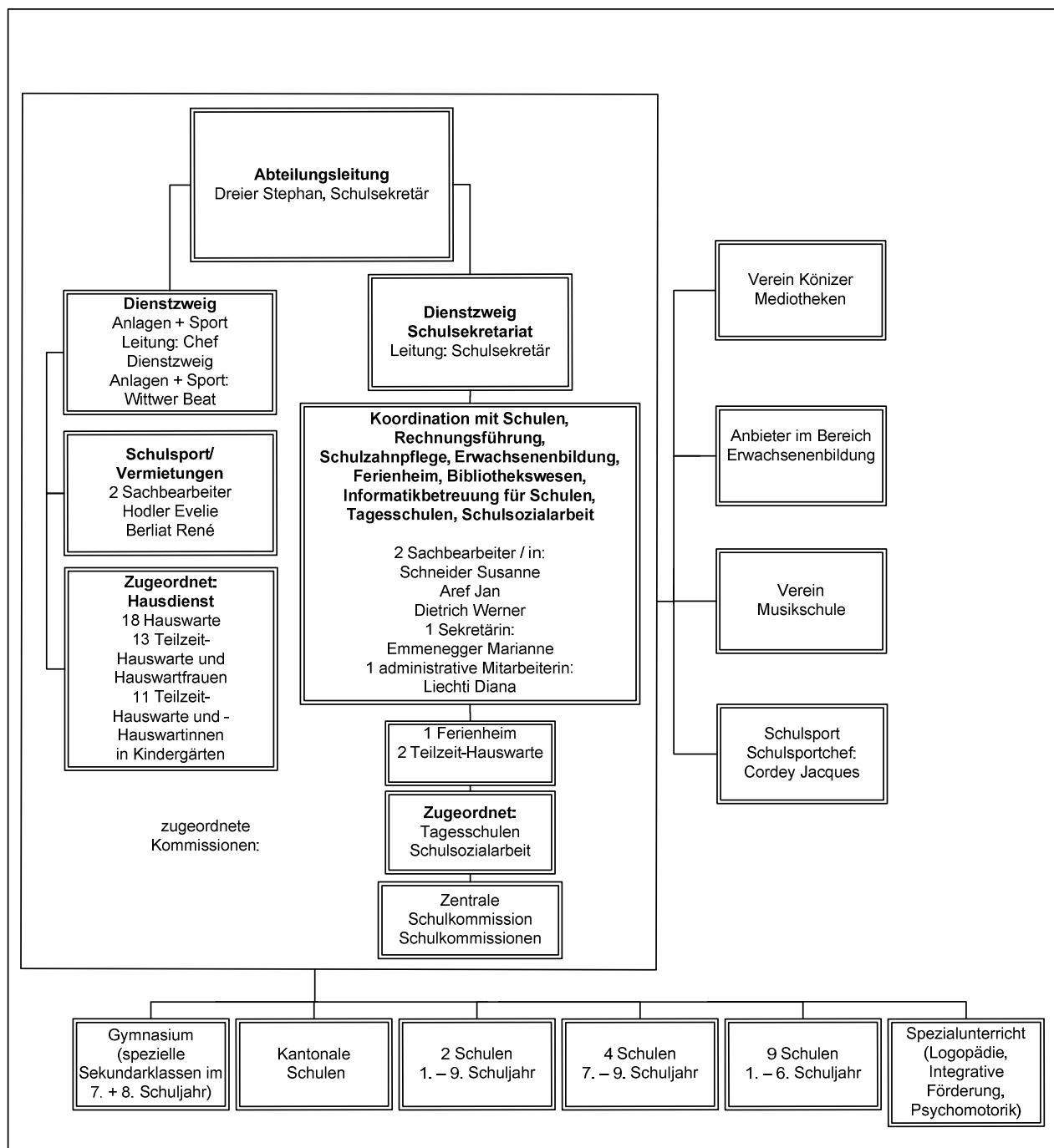
C1. Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit



C2. Abteilung Soziales und Vormundschaft

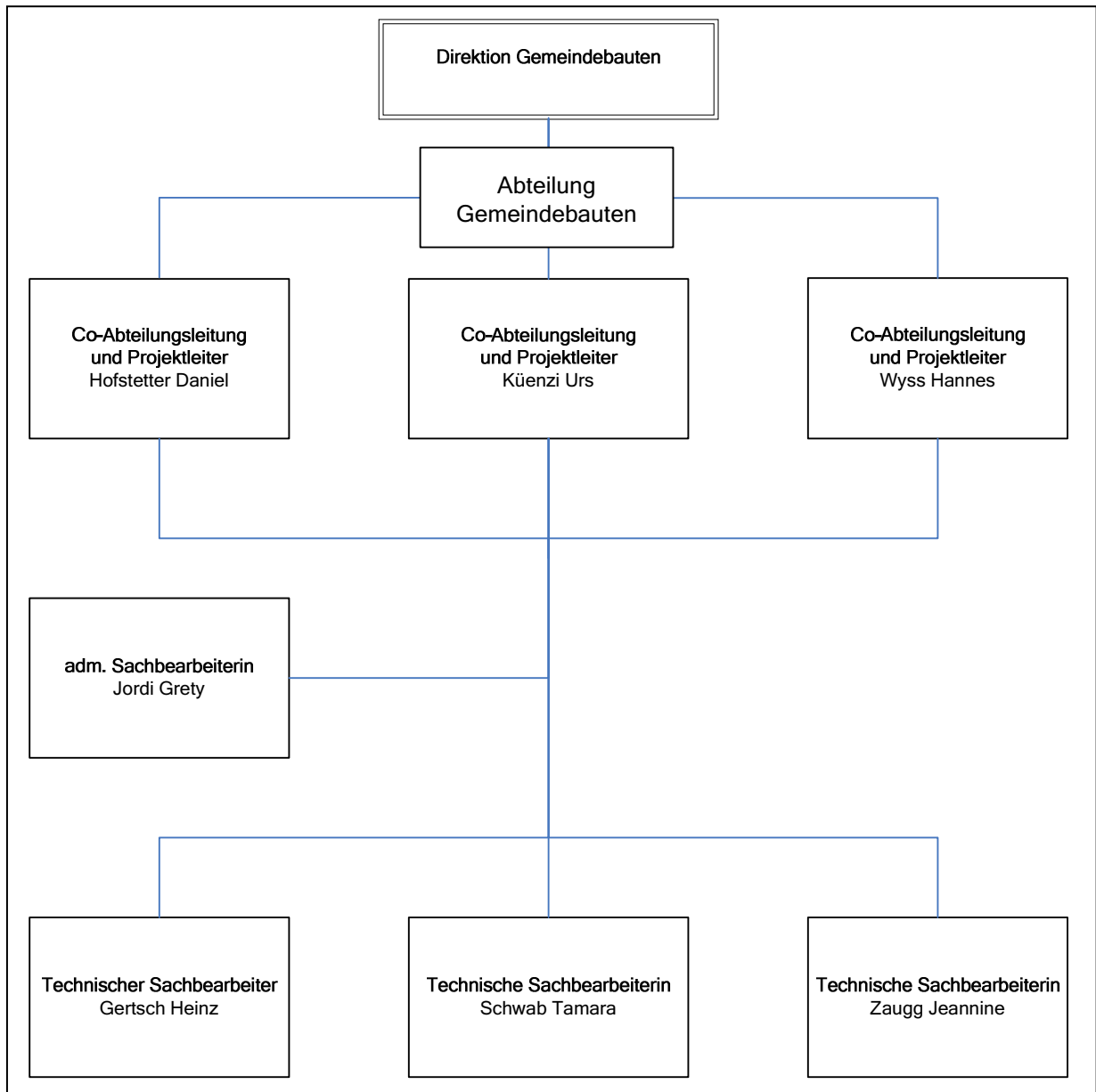


C3. Abteilung Bildung und Sport



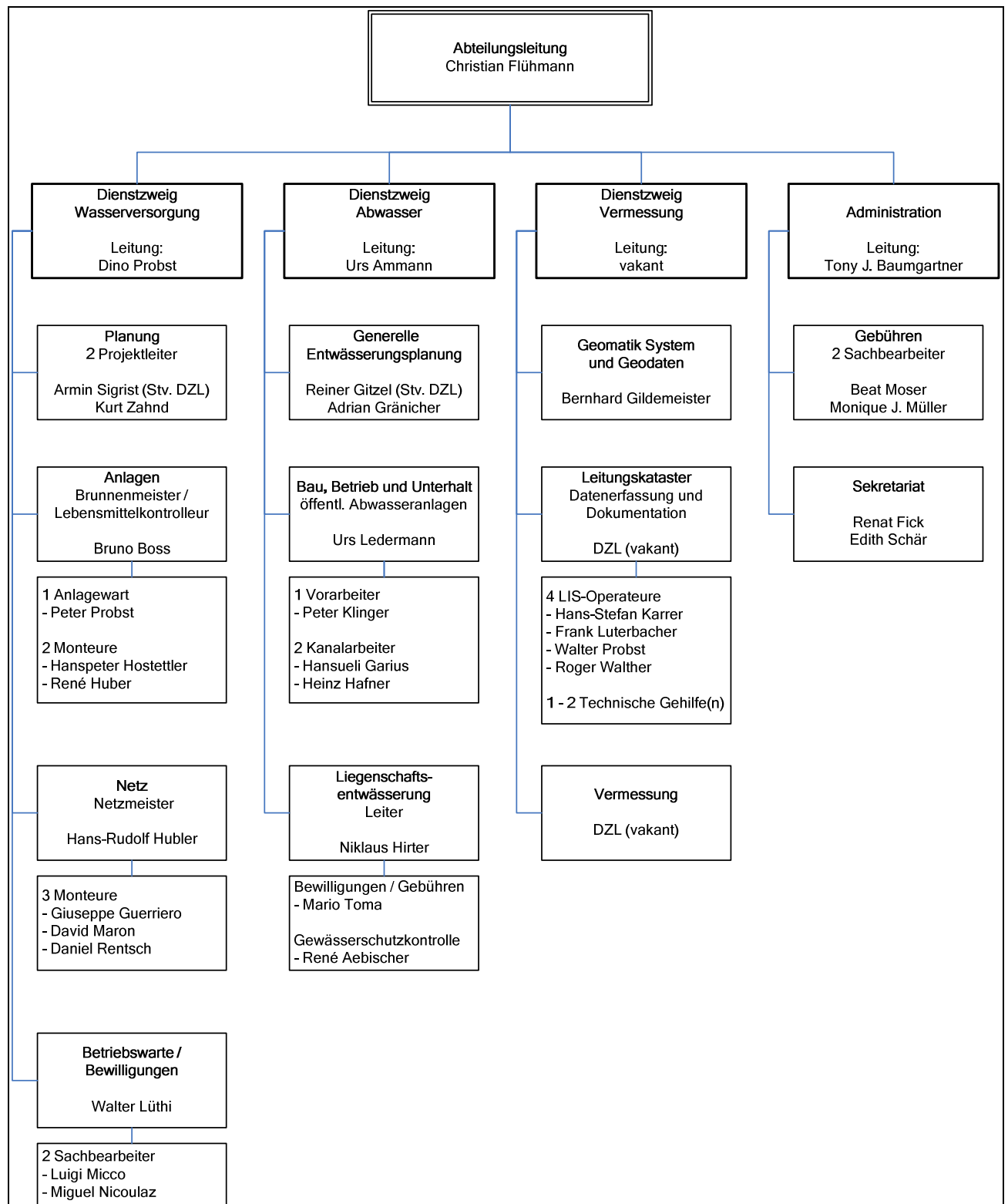
D. DIREKTION GEMEINDEBAUTEN

Vorsteherin: Judith Ackermann, Gemeinderätin



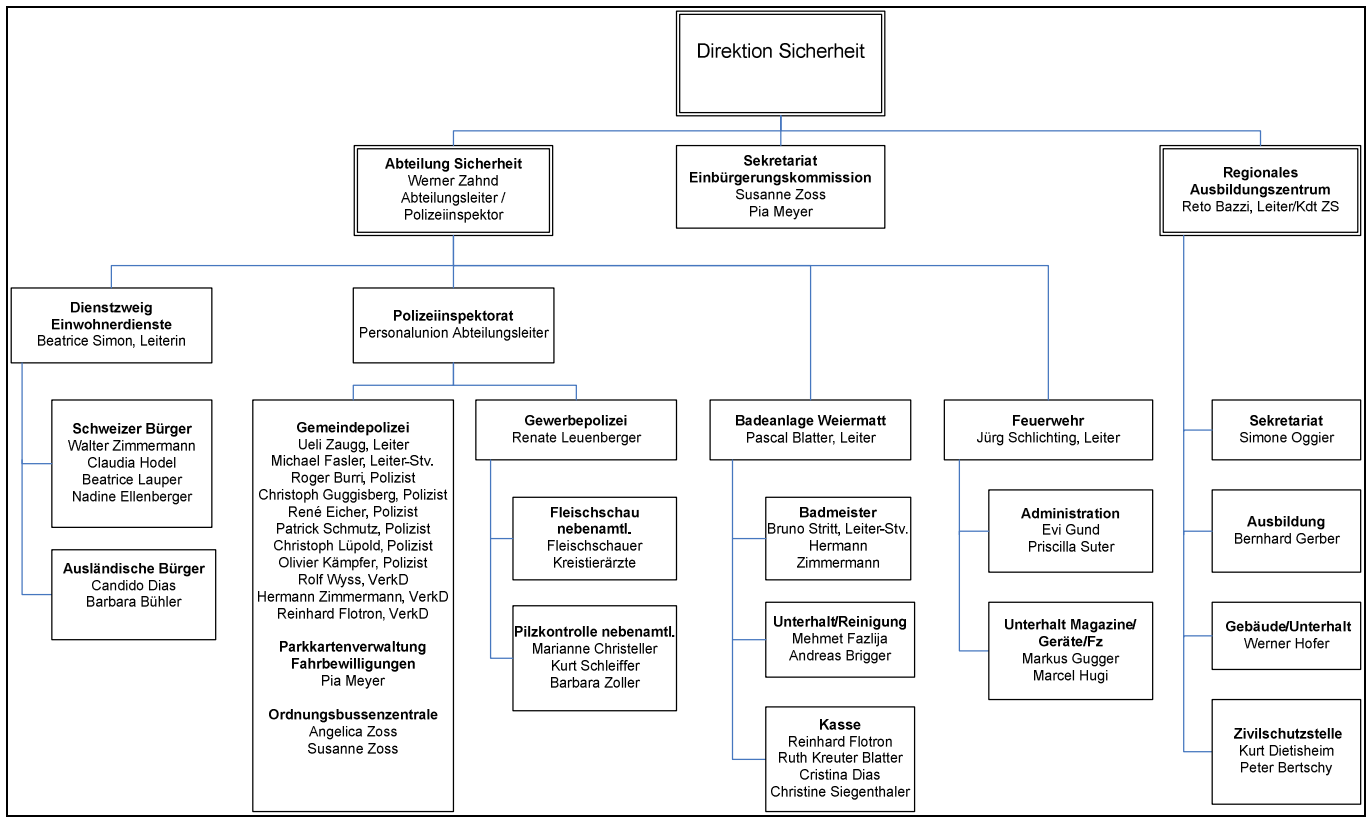
E. DIREKTION GEMEINDEBETRIEBE

Vorsteher: Urs Wilk, Gemeinderat



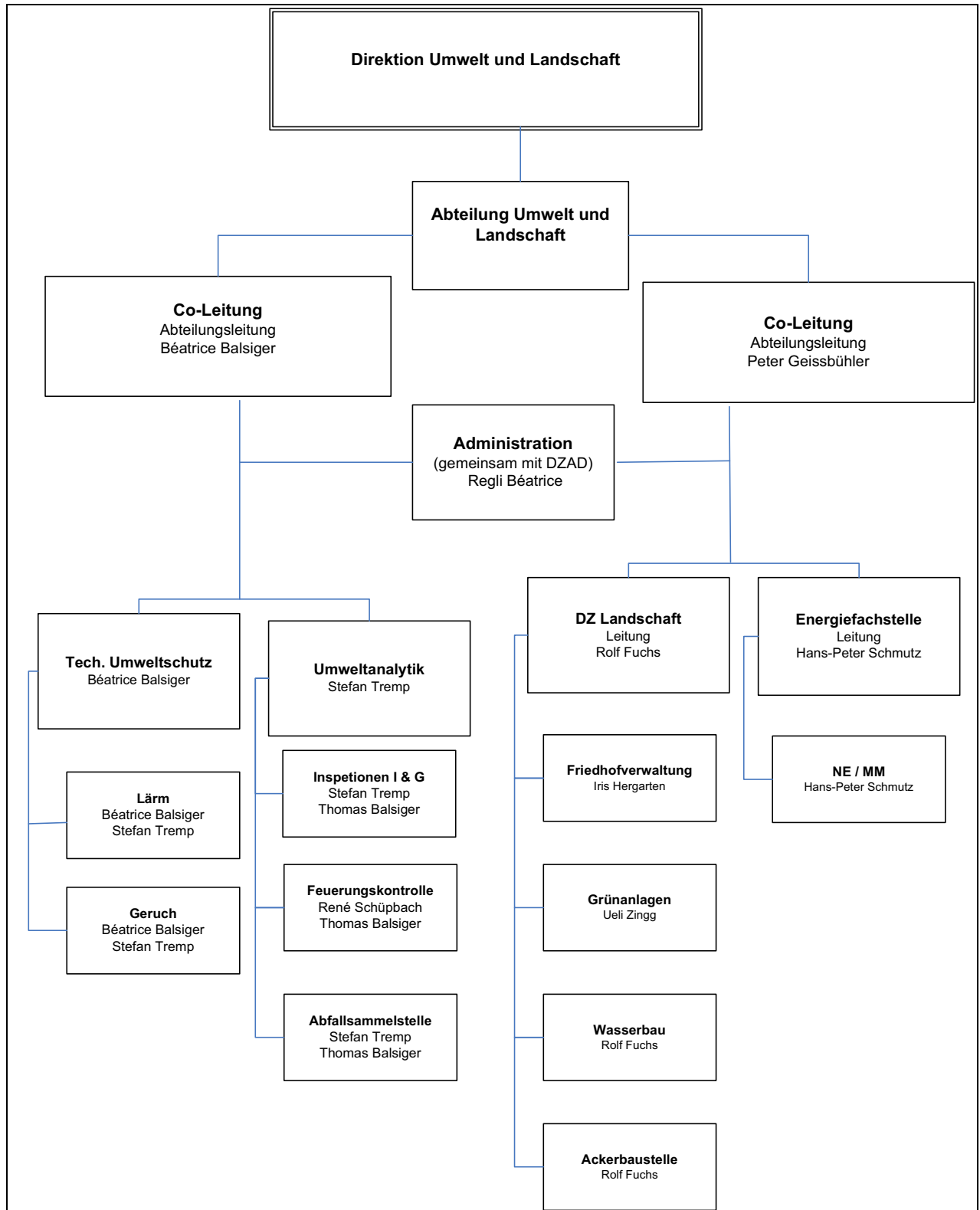
F. DIREKTION SICHERHEIT

Vorsteherin: Marianne Streiff, Gemeinderätin



G. DIREKTION UMWELT UND LANDSCHAFT

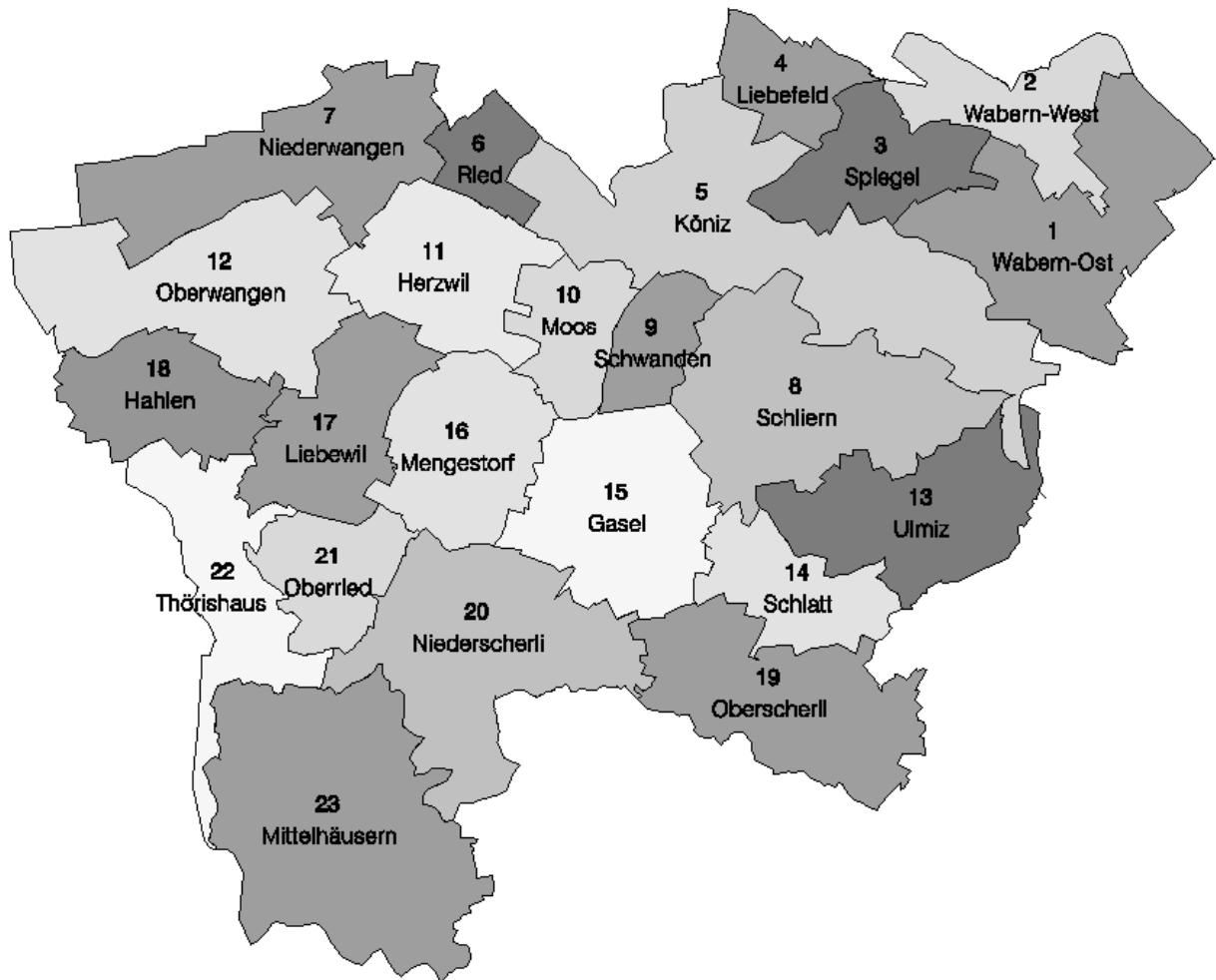
Vorsteherin: Rita Haudenschild, Gemeinderätin



II. EINWOHNERGEMEINDE

Gemeindegebiet mit Statistikkreisen

(siehe Bericht der Planungsabteilung, Seite 37)

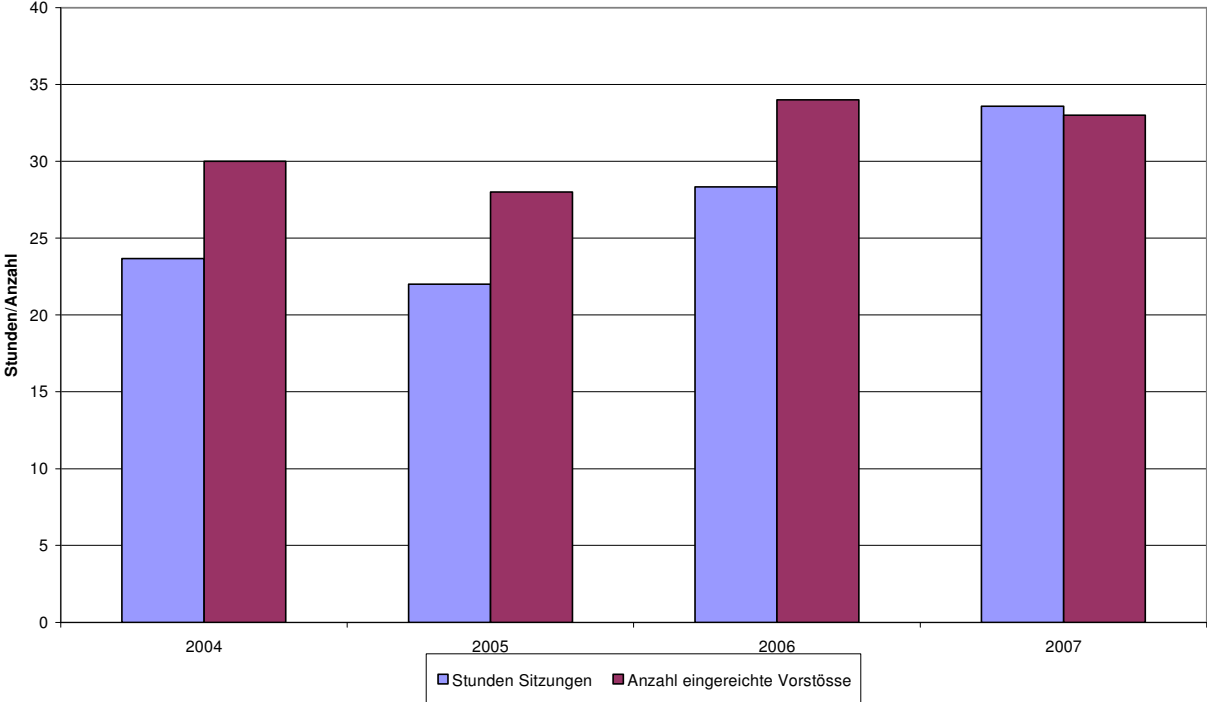


Statistische Einteilung der Gemeinde Köniz:

Gemeinde Typ 10, suburbane Wohngemeinde grosszentraler Regionen

Quelle: Bundesamt für Statistik

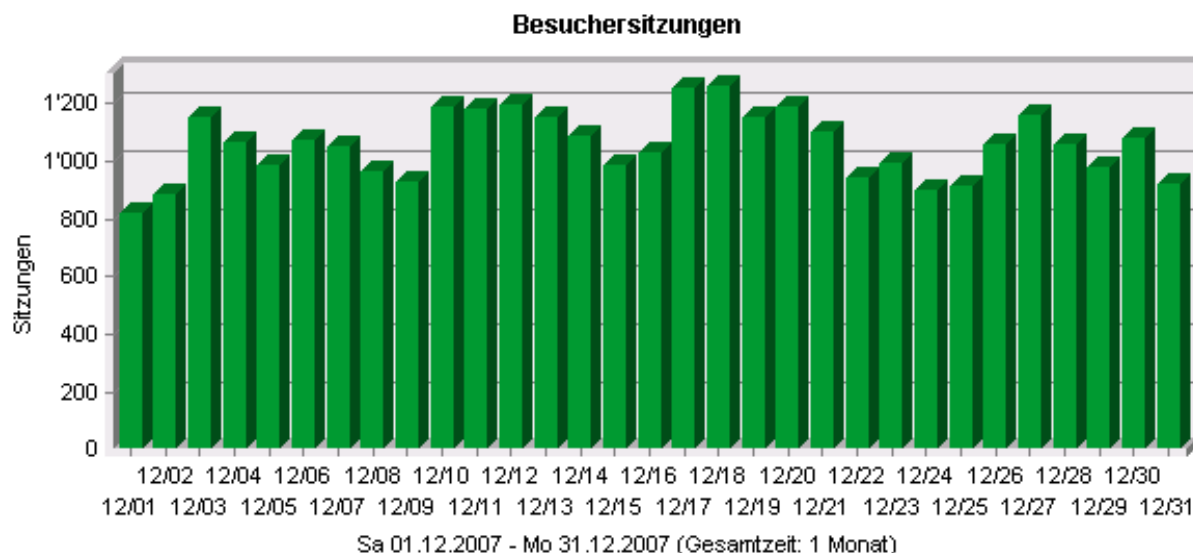
III. PARLAMENT



IV. GEMEINDERAT

Öffentlichkeitsarbeit

- Medienanlässe des Gemeinderats: 20 (Vorjahr 13)
- Medieninformationen: 80 (Vorjahr 52)
- Übersicht Medieninformationen siehe unter www.koeniz.ch (Aktuell>Medieninformationen>Archiv 2007)
- Besucher Internet: 30 000 - 40 000 pro Monat



Die Grafik zeigt die tägliche Besucherzahl des Gemeinde-Internets www.koeniz.ch im Dezember 2007. Aus der Statistik geht hervor, dass der Webauftritt täglich von 800 bis 1200 Nutzern besucht wurde. Insgesamt resultierten im Dezember 2007 33 600 Besucherinnen und Besucher, welche 887 000 Seiten, Bilder, Dateien, Formulare etc. anklickten.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

In folgenden Bereichen arbeitet die Gemeinde Köniz mit andern Gemeinden zusammen:

a) allgemein

Partner/-in / Bereich	Aufgaben
34 Gemeinden mit Köniz als Trägergemeinde	Vereinbarung Regionales Kompetenzzentrum (RKZ) bzw. RAZ Köniz
Bern (Stadtbauten) und in Zusammenarbeit mit VRB	Umsetzung der Empfehlungen Ökologie am Bau mit Heft 1 Hochbau, Heft 2 Energie, Heft 4 Umgebung („Mit vereinten Kräften mehr Beachtung erwirken“)
Bern, Feuerwehr	Gegenseitige Hilfeleistung bei grösseren Ereignissen
Bern, Schuldirektion: Berner Ferienpass	Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten in den Schulferien
Bern, Stadtgärtnerei: Fachwissen Baumpflege	Beizug von Baumsachverständigen, z. B. bei Spezialfragen wie Grünanlagen, Alleebäumen usw.
Bern, Wohlen und ARA Laupen: Schlamm-saugwagen	Sporadische Einsätze
Bern: Bade- und Freizeitanlagen	Betrieb und Unterhalt der Bade- und Freizeitanlage Eichholz, Wabern
Bern: Kanalnetzbetrieb	Bei Bedarf Mitbenutzung der maschinellen Infrastruktur für Kanalreinigung
Bern: Weiterbildung	Gemeinsame Planung, Herausgabe und Durchführung von Ausbildungsprogrammen
Bern: Zusammenarbeit im Lehrlingswesen	Fachpraktika, Stützunterricht

Partner/-in / Bereich	Aufgaben
Bern:, Umweltschutz	Verwendung des Berner Messwagens für Emissionsmessungen
Bremgarten: Informatik	An Informatikzentrum Köniz-Muri angeschlossen (Mandatsverhältnis)
Diverse Gemeinden: Abfallbewirtschaftung	Beratungen und Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit Grüngut, Kompost usw.
Diverse Gemeinden: Beschäftigungsprogramme	23 Programmplätze für 31 Gemeinden der Region Aaretal
Kaufdorf: Informatik	An Informatikzentrum Köniz-Muri angeschlossen (Mandatsverhältnis)
Kehrsatz, Feuerwehr	Gegenseitige Hilfeleistung bei grösseren Ereignissen
Kehrsatz: Grünabfuhr	Entschädigung für Köniz gemäss Vertrag
Kehrsatz: Unterhalt öffentliche Beleuchtung	Sporadische Einsätze
Kehrsatz: Informatik	An Informatikzentrum Köniz-Muri angeschlossen (Mandatsverhältnis)
Kehrsatz: Polizei	Übernahme Polizeiaufgaben gemäss Vertrag
Kehrsatz: Trink- und Löschwasserlieferung	Basis bildet Wasserlieferungsvertrag
Kehrsatz: Institutionelle Sozialhilfe	Kooperation im Bereich offener Jugendarbeit
Muri: Informatik	Führung eines gemeinsamen Informatikzentrums
Neuenegg: Feuerwehr	Gegenseitige Hilfeleistung bei grösseren Ereignissen
Neuenegg: Trink- und Löschwasserlieferung	Für Ortsteil Thörishaus; Basis bildet Wasserlieferungsvertrag
Neuenegg: Institutionelle Sozialhilfe	Kooperation im Bereich Spitex
Neuenegg	Zusammenarbeit Zivilschutz (Führung Kommando/Zivilschutzstelle)
Niedermuhlern und Wald	Betriebsüberwachung Wasserversorgung Längenberg WANEZ
Oberbalm: Sozialhilfe	Vollzug Sozialhilfe im Einzelfall durch Köniz (Art. 19 Abs. 1 SHG)
Oberbalm und Wald: Kiesgrube	Gemeinsamer Betrieb Kiesgrube Tann
Oberbalm: Feuerwehr	Gegenseitige Hilfeleistung bei grösseren Ereignissen
Oberbalm: Tierkörpersammelstelle	Gemeinsamer Betrieb
Oberbalm: Mietamt	Führung des Mietamtes
Oberbalm: Institutionelle Sozialhilfe	Kooperation im Bereich Spitex
Oberbalm: Institutionelle Sozialhilfe	Kooperation im Bereich Suchtberatung sowie Jugend- und Familienberatung (präventive Beratungen)
Ostermundigen: Gemeindepolizei	Aus- und Weiterbildung der Gemeindepolizei
VRB: Submissionswesen	Einheitlicher Beschaffungsmarkt innerhalb der Region
VRB: Umwelt, Raumplanung und Verkehr	Koordination von gemeindeübergreifenden Aufgaben in den Bereichen Umwelt, Raumplanung und Verkehr
Wald: Informatik	An Informatikzentrum Köniz-Muri angeschlossen (Mandatsverhältnis)
Wohlen: Seit Mai 1996 Zusammenarbeit des Rechtsdienstes; seit 1.8.2002 nur noch bei Bedarf und im Rahmen des Möglichen	Juristische Beratungen, Prüfung von Rechtsschriften, Redaktion und Prüfung von Verträgen und Reglementen usw.

b) im Schulwesen

Stufe	Bereich / Partner-/in
Primarschule Thörishaus	Wird seit 1903 gemeinsam mit Neuenegg geführt
Sekundarstufe I Thörishaus	Schüler besuchen Schule Neuenegg
Kinder Steinhölzliweg Bern	Besuchen Schule im Liebefeld
Kinder Gurtendörfli	Besuchen Schule in Kehrsatz
Kinder Ried Niederwangen	Besuchen Kindergarten Hohliebi Bern
Sekundarstufe	Für Oberbalm, Wald, teilweise Niedermuhlern
7./8. Sek. am Gymnasium	Für Oberbalm, Wald und Niedermuhlern
Kleinklasse Niederscherli	Wird auch von Oberbalm mitbenützt
Ballsportschule im Liebefeld	Auch Schüler aus umliegenden Gemeinden
Musikschule Köniz	Auch Schüler aus umliegenden Gemeinden
Mediotheken	Auch für Oberbalm

c) im Rahmen von Gemeindeverbänden usw.

Gemeindeverband / Organisation	Bereich
ARA Region Sensetal	Abwasserentsorgung (Regionales Hauptkanalnetz und Abwasserreinigungsanlage) obere Gemeinde und Wangental
ARA Region Bern AG	Abwasserentsorgung untere Gemeinde
Anzeiger Region Bern	Herausgabe amtliches Publikationsorgan
Spitalverband Bern	Spitalversorgung im Wandel Liquidation Spitalverband

V. DIREKTIONEN

A. DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)

Vorsteher: Luc Mentha, Gemeindepräsident

A1. Stabsabteilung

Leiterin: Beatrice Zbinden

Altersehrungen 2007

Im Jahre 2007 feierten 88 Personen ihren hohen Geburtstag:

Alter in Jahren	Frauen	Männer
100	2 (3)	0 (1)
90	54 (50)	32 (23)
Total	56 (53)	32 (24)

A2. Dienstzweig Liegenschaftsverwaltung

Leiter: René Schaad

Mietamtstatistik

	Pendenzen	Neueingänge	Total zu behandeln	Total Erledigungen
1995	15	129	144	120
1996	24	159	183	157
1997	26	164	190	148
1998	42	144	186	144
1999	42	171	213	190
2000	23	230	253	206
2001	47	124	171	128
2002	43	97	140	128
2003	12	205	217	197
2004	20	109	129	116
2005	13	116	129	110
2006	19	105	124	108
2007	16	135	151	133
2008	18			

A3. Personalabteilung

Leiterin: Corinne Camenzind

Bewilligte, tatsächlich besetzte und vakante Stellenprozentage per 31.12.2007

Abteilung Direktion	Stellenprozentage											
	total			unbefristet			befristet			privatrechtlich		
	bewilligt	besetzt	offen	bewilligt	besetzt	offen	bewilligt	besetzt	offen	bewilligt	besetzt	offen
STAB	950	900	50	830	780	50	120	120	0	0	0	0
Kommunikation	100	100	0	0	0	0	100	100	0	0	0	0
LV	1000	940	60	1000	940	60	0	0	0	0	0	0
IZ	1030	970	60	930	870	60	100	100	0	0	0	0
PA	2300	2160	140	350	350	0	300	160	140	1650	1650	0
FA	2380	2110	270	2340	2070	270	0	0	0	40	40	0
FIK	190	190	0	190	190	0	0	0	0	0	0	0
DPF	7950	7370	580	5640	5200	440	620	480	140	1690	1690	0
PLAK	610	610	0	560	560	0	50	50	0	0	0	0
BIK	1020	1020	0	930	930	0	0	0	0	90	90	0
AVU	4550	4450	100	4550	4450	100	0	0	0	0	0	0
Abfallbewirtschaftung	1860	1800	60	1860	1800	60	0	0	0	0	0	0
DPV	8040	7880	160	7900	7740	160	50	50	0	90	90	0
AJG	1400	1360	40	1210	1190	20	190	170	20	0	0	0
ASV	6780	6290	490	4920	4610	310	1380	1230	150	480	450	30
ABS	3045	3025	20	2960	2945	15	50	50	0	35	30	5
Kultursekretariat	100	100	0	50	50	0	50	50	0	0	0	0
DBS	11325	10775	550	9140	8795	345	1670	1500	170	515	480	35
GBAU	630	630	0	630	630	0	0	0	0	0	0	0
DBA	630	630	0	630	630	0	0	0	0	0	0	0
GBET	3780	3385	395	3680	3285	395	100	100	0	0	0	0
DBE	3780	3385	395	3680	3285	395	100	100	0	0	0	0
ASI	3030	3030	0	2500	2500	0	230	230	0	300	300	0
RAZ	580	580	0	580	580	0	0	0	0	0	0	0
DSI	3610	3610	0	3080	3080	0	230	230	0	300	300	0
AUL	885	770	115	885	770	115	0	0	0	0	0	0
DUL	885	770	115	885	770	115	0	0	0	0	0	0
Total	36220	34420	1800	30955	29500	1455	2670	2360	310	2595	2560	35

Stellenbestand per 31.12.2007

424 (415) Voll- und Teilzeitstellen oder 34'400 (35'140) besetzte Stellenprozentage.
 Davon unbefristete öffentlichrechtliche Stellen: 332 (342) oder 28'076 (30'070) Stellenprozentage.
 Davon befristete öffentlichrechtliche Stellen: 51 (46) oder 3'112 (2'750) Stellenprozentage.
 Davon privatrechtliche Stellen: 41 (37) oder 3'252 (2'320) Stellenprozentage.
 Davon sind 17 (21) Stellen oder 1'400 (2'060) Stellenprozentage Lehrlinge und Praktikanten

Die Stellenprozentage, die während 3 Jahren nicht von der Direktion verwendet wurden, (GR Pool) betragen 450 Stellenprozentage.

Stellenbewirtschaftung im Jahr 2007

Umwandlung von befristet ö.r. Stellen in unbefristet ö.r. Stellen durch das Parlament

Nach Personalreglement Art. 4 Abs. 1	180 %	DPF 100 % DBS 80 %
Total	180 %	2 Stellen

Aufhebung unbefristeter Stellen durch Parlament

Durch Parlament	0 %	
Total	0 %	0 Stellen

Personalbestand per 31.12.2007

Der Personalbestand beträgt 418 (409), davon 158 (149) Mitarbeiterinnen und 260 (260) Mitarbeiter; 115 (106) Frauen und 59 (58) Männer arbeiten Teilzeit.

Personalrekrutierung

Eintritte total: 78 MA:

unbefr. öff. rechtl.:	31	(13 Frauen, 18 Männer)
befr. öff. rechtl.:	13	(6 Frauen, 7 Männer)
privatrechtlich:	26	(15 Frauen, 11 Männer)
Lernende:	4	(3 Frauen, 1 Mann)
Praktikant/in:	4	(2 Frauen, 2 Männer)

Interne Wechsel: 13 (6 Frauen, 7 Männer)

Austritte total: 69 MA:

unbefr. öffentl. rechtl.:	41	(16 Frauen, 25 Männer)
befr. öffentl. rechtl.:	8	(4 Frauen, 4 Männer)
privatrechtlich:	9	(5 Frauen, 4 Männer)
Lernende:	7	(4 Frauen, 3 Männer)
Praktikant/innen:	4	(1 Frau, 3 Männer)

Austrittsgründe: 69

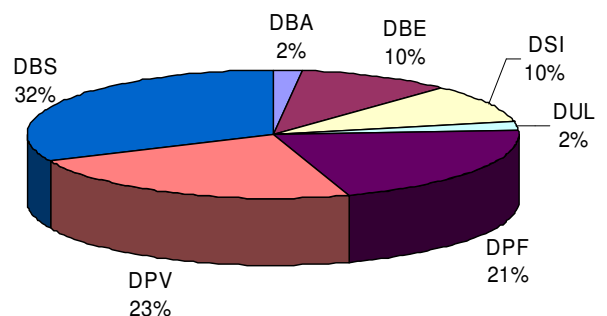
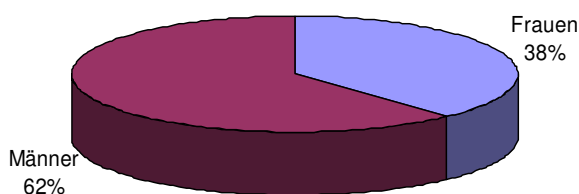
Kündigungen durch Mitarbeitende	26
Ablauf der Verträge	20
Entlassungen	1
Auflösungen im gegenseitigen Einvern.	3
Pensionierungen	17
Todesfall	2

Fluktuationsrate:

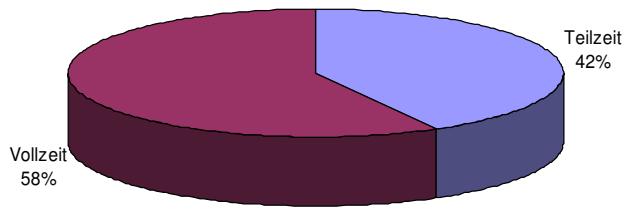
Total Austritte	16.50 %	(11.56 %)
Austritte exkl. Pens. / Todesf.	11.96 %	(8.36 %)
Austritte exkl. ablauf. Vertr.	11.72 %	(6.89 %)
Austritte exkl. Pens. / Todesf. und ablaufende Verträge	7.17 %	(3.69 %)

Stellenprozentage pro Direktion

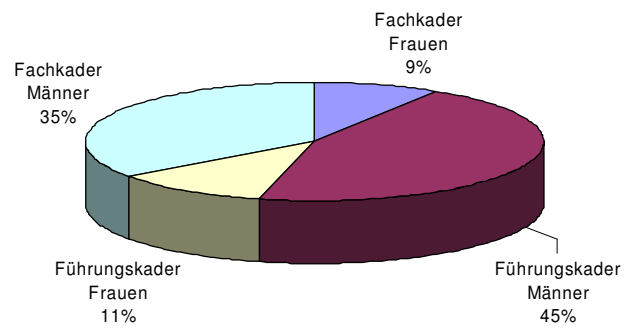
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Vollzeit / Teilzeit



Führungs- und Fachkader



73 % der Frauen arbeiten Teilzeit und 23 % der Männer

A4. Finanzabteilung

Leiter: Rolf Messerli

	RECHNUNG	Voranschlag	RECHNUNG	Abweichung in %
Jahr	2 0 0 7	2 0 0 7	2 0 0 6	RG 2007 zu 2006
RECHNUNGSABSCHLUSS				
Aufwand-/Ertragsüberschuss	12'337'418.79	0.00	0.00	
BESTANDESRECHNUNG				
1 Aktiven	247'236'889.53		243'686'981.53	1.46%
10 Finanzvermögen	153'266'279.24		149'224'286.19	2.71%
11 Verwaltungsvermögen	93'970'610.29		94'079'245.34	-0.12%
13 Bilanzfehlbetrag	0.00		383'450.00	-100.00%
2 Passiven	247'236'889.53		243'686'981.53	1.46%
20 Fremdkapital	199'504'766.84		209'467'203.04	-4.76%
22 Spezialfinanzierungen	35'394'703.90		34'219'778.49	3.43%
23 Eigenkapital	12'337'418.79		0.00	0.00%
LAUFENDE RECHNUNG				
3 Aufwand	179'939'255.63	188'951'405.00	189'672'666.19	-5.13%
30 Personalaufwand	41'388'757.36	41'414'400.00	41'643'658.95	-0.61%
31 Sachaufwand	22'241'329.13	23'230'850.00	23'145'848.12	-3.91%
32 Passivzinsen	6'188'823.84	6'281'000.00	6'272'015.63	-1.33%
33 Abschreibungen	9'535'983.11	14'309'219.00	17'418'128.72	-45.25%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	28'932'569.25	30'690'500.00	28'110'477.50	2.92%
36 Eigene Beiträge	61'685'639.62	64'371'835.00	61'566'028.36	0.19%
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'867'938.52	4'547'500.00	6'119'659.66	-4.11%
39 Interne Verrechnungen	4'098'214.80	4'106'101.00	5'396'849.25	-24.06%
4 Ertrag	192'276'674.42	188'951'405.00	189'672'666.19	1.37%
40 Steuern	102'821'433.10	97'660'000.00	93'847'697.45	9.56%
41 Regalien und Konzessionen	2'413'590.40	2'403'000.00	2'371'633.20	1.77%
42 Vermögenserträge	7'266'459.44	6'913'420.00	15'532'568.25	-53.22%
43 Entgelte	35'399'019.72	35'517'800.00	33'493'338.90	5.69%
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'162'193.70	400'000.00	675'080.60	72.16%
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	30'361'853.08	30'669'983.00	27'661'019.79	9.76%
46 Beiträge	4'060'897.07	4'052'100.00	4'105'339.19	-1.08%
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	4'693'013.11	7'229'001.00	6'589'139.56	-28.78%
49 Interne Verrechnungen	4'098'214.80	4'106'101.00	5'396'849.25	-24.06%
INVESTITIONSRECHNUNG				
5 Ausgaben	15'315'320.65	21'286'000.00	18'217'608.85	-15.93%
6 Einnahmen	7'349'938.97	4'870'100.00	7'703'719.80	-4.59%
Nettoinvestitionen	7'965'381.68	16'415'900.00	10'513'889.05	-24.24%
davon Netto:				
zulasten Steuern	6'013'918.98	10'659'900.00	5'772'089.45	4.19%
zulasten Spezialfinanzierungen	1'951'462.70	5'756'000.00	4'741'799.60	-58.85%

FINANZKENNZAHLEN

Selbstfinanzierungsgrad	275.82%	79.25%	149.72%	
Selbstfinanzierungsanteil	11.97%	5.88%	8.86%	
Zinsbelastungsanteil	1.04%	1.36%	1.45%	
Kapitaldienstanteil	5.72%	7.98%	9.78%	
Bruttoverschuldungsanteil	92.73%	100.50%	104.05%	
Investitionsanteil	8.66%	9.73%	10.11%	

B. DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)

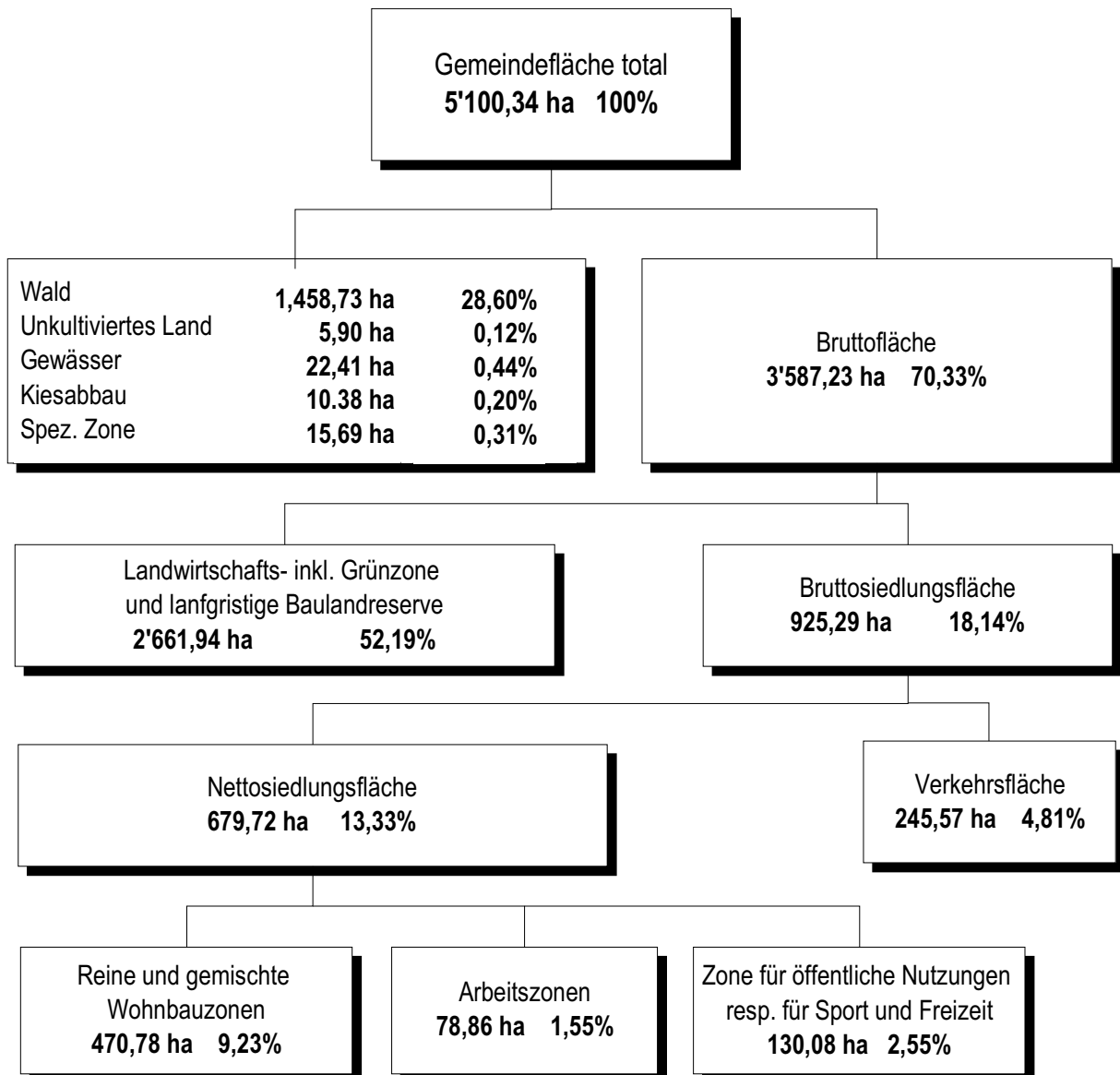
Vorsteherin: Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin

B1. Planungsabteilung

Leiter: Manfred Leibundgut / Thomas Furrer

Arealstatistik

Quelle: Planungsabteilung



Bevölkerungsverteilung in der Gemeinde Köniz, Stand 31.12.2007

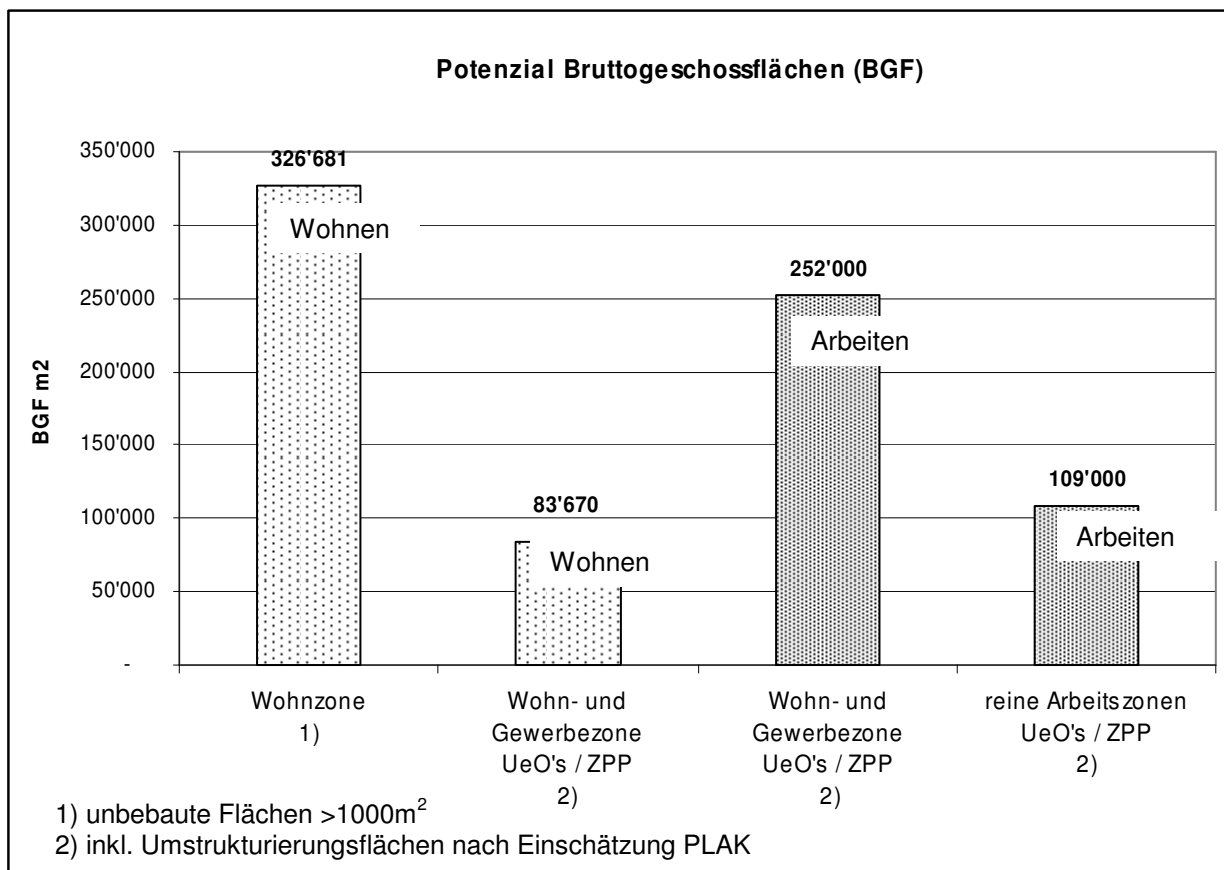
Quelle: Einwohnerkontrolle Köniz

Statist. Kreis	Gebietsbezeichnung	Anzahl Einwohner (inkl. Wochenaufenthalter)					
		Schweizer	Ausländer		2007	2006	Veränderung
1	Wabern-Ost	1'953	213	9.8%	2'166	2'089	3.7%
2	Wabern-West	3'919	672	14.6%	4'591	4'577	0.3%
3	Spiegel	3'963	451	10.2%	4'414	4'429	-0.3%
4	Liebefeld	3'908	1'191	23.4%	5'099	4'906	3.9%
5	Köniz	5'696	1'113	16.3%	6'809	6'911	-1.5%
6	Ried	664	133	16.7%	797	809	-1.5%
7	Niederwangen	1'371	314	18.6%	1'685	1698	-0.8%
8	Schliern	3'417	553	13.9%	3'970	4005	-0.9%
9	Schwanden	1'031	125	10.8%	1'156	1170	-1.2%
10	Moos	94	18	16.1%	112	109	2.8%
11	Herzwil	58	1	1.7%	59	53	11.3%
12	Oberwangen	1'040	149	12.5%	1'189	1'170	1.6%
13	Ulmiz	102	3	2.9%	105	100	5.0%
14	Schlatt	88	-	0.0%	88	84	4.8%
15	Gasel	717	78	9.8%	795	783	1.5%
16	Mengestorf	94	3	3.1%	97	91	6.6%
17	Liebewil	151	-	0.0%	151	151	0.0%
18	Hahlen	249	70	21.9%	319	306	4.2%
19	Oberscherli	478	18	3.6%	496	465	6.7%
20	Niederscherli	2'164	166	7.1%	2'330	2'349	-0.8%
21	Oberried	80	-	0.0%	80	84	-4.8%
22	Thörishaus	698	183	20.8%	881	879	0.2%
23	Mittelhäusern	869	30	3.3%	899	897	0.2%
Total :		32'804	5'484	14.3%	38'288	38'115	0.5%

Bevölkerungsentwicklung 1960 bis 2000 (2010 Schätzung)

Quelle: Einwohnerkontrolle

Jahr	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Einwohner	27'243	32'505	33'441	37'309	37'461	38'500
10-Jahreszuwachs		19.32%	2.88%	11.57%	0.41%	2.77%



- In den rechtskräftig eingezonten, unbebauten Wohnzonen besteht ein Potenzial von rund 327'000m² BGF; entspricht rund 2700 Wohnungen à 120m² Fläche.
- In den rechtskräftig eingezonten, noch unbebauten Gemischten Zonen (Wohnen/Gewerbe inkl. ZPP/UeO's) besteht ein Potenzial von rund 84'000m² BGF; entspricht rund 700 Wohnungen à 120m² Fläche.
- Die grössten Wohnbau-Reserven bestehen in: Niederwangen/Ried (120'000m² BGF), Wabern/Morillongut (rund 55'000m² BGF), Wabern/Bächtelenacker (25'000 m² BGF), Liebefeld/Dreispietz(23'000m² BGF)

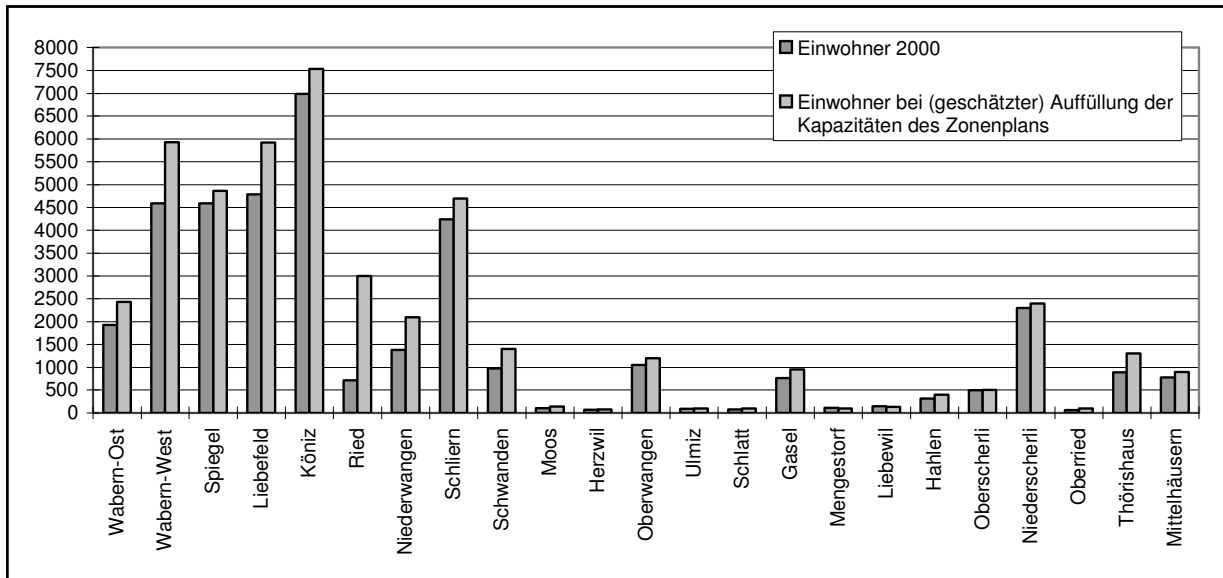
Total Potenzial Wohnen in der rechtskräftigen Bauzone = 410'000 m² BGF = 3'400 Wohnungen

- In den rechtskräftig eingezonten Gemischten Zonen (Wohnen/Gewerbe/ZPP) besteht ein Potenzial für Arbeitsnutzungen von rund 252'000m² BGF.
- In den rechtskräftig eingezonten Arbeitszonen (inkl. ZPP/UeO's) besteht ein Potenzial für Arbeitsnutzungen von rund 109'000m² BGF.
- Die grössten Arbeitsgebiete-Reserven bestehen in: Wabern/Morillongut (rund 85'000m² BGF), Wabern/Gurtenbrauerei (16'000 m² BGF), Wabern/Werkstrasse (18'000 m² BGF), Liebefeld/Forschungsanstalt (36'000m² BGF), Liebefeld/Carbamed/Waldegg (grösser 20'000m² BGF), Niederwangen/Riedacker (12'000m² BGF), Niederwangen/Wangenbrüggli (8'000m² BGF), Thörishaus/Seruminstitut (14'000m² BGF)

Total Potenzial Arbeiten in der rechtskräftigen Bauzone = 361'000 m²BGF = 3'000 - 8'000 Arbeitsplätze

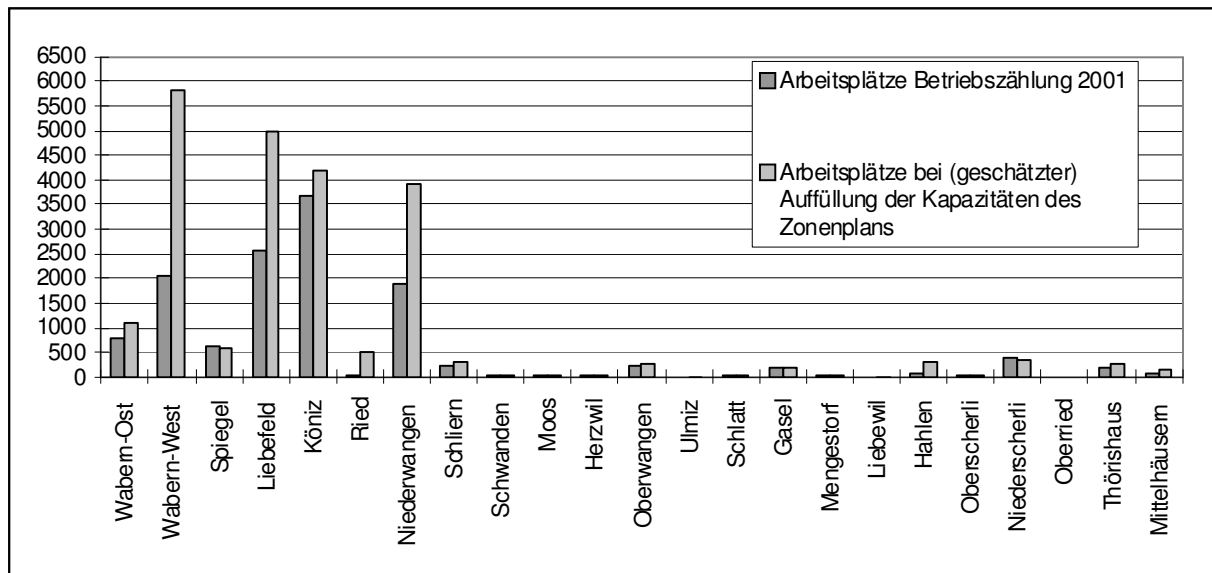
Gemeinde Köniz Einwohner nach statistischen Bezirken

Quellen:
Volkszählung 2000
Berechnungen / Schätzungen Planungsabteilung Köniz



Arbeitsplätze (Beschäftigte) nach statistischen Bezirken

Quellen:
Betriebszählung 2001
Berechnungen / Schätzungen Planungsabteilung Köniz

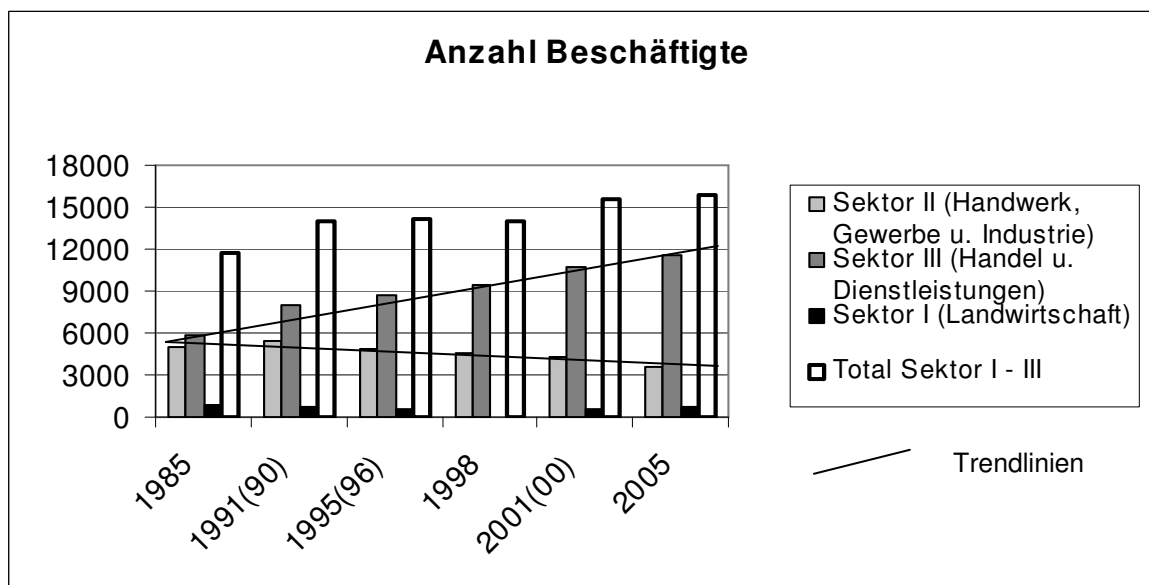
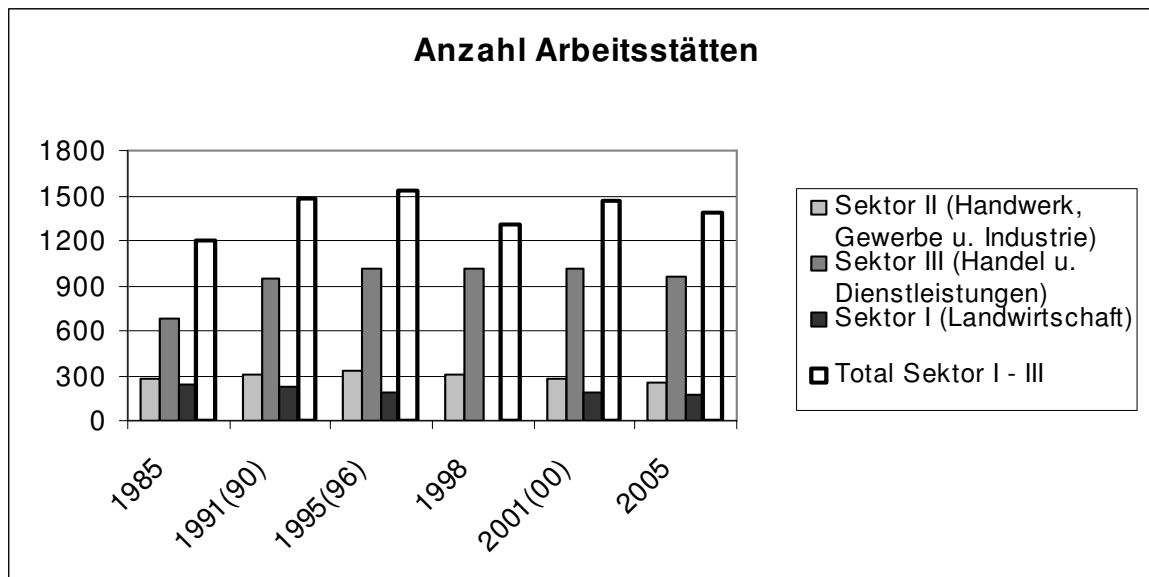


Die nächste Betriebszählung, welche die Zahlen pro statistischer Kreis liefert wird erst nach der Volkszählung 2010 verfügbar sein.

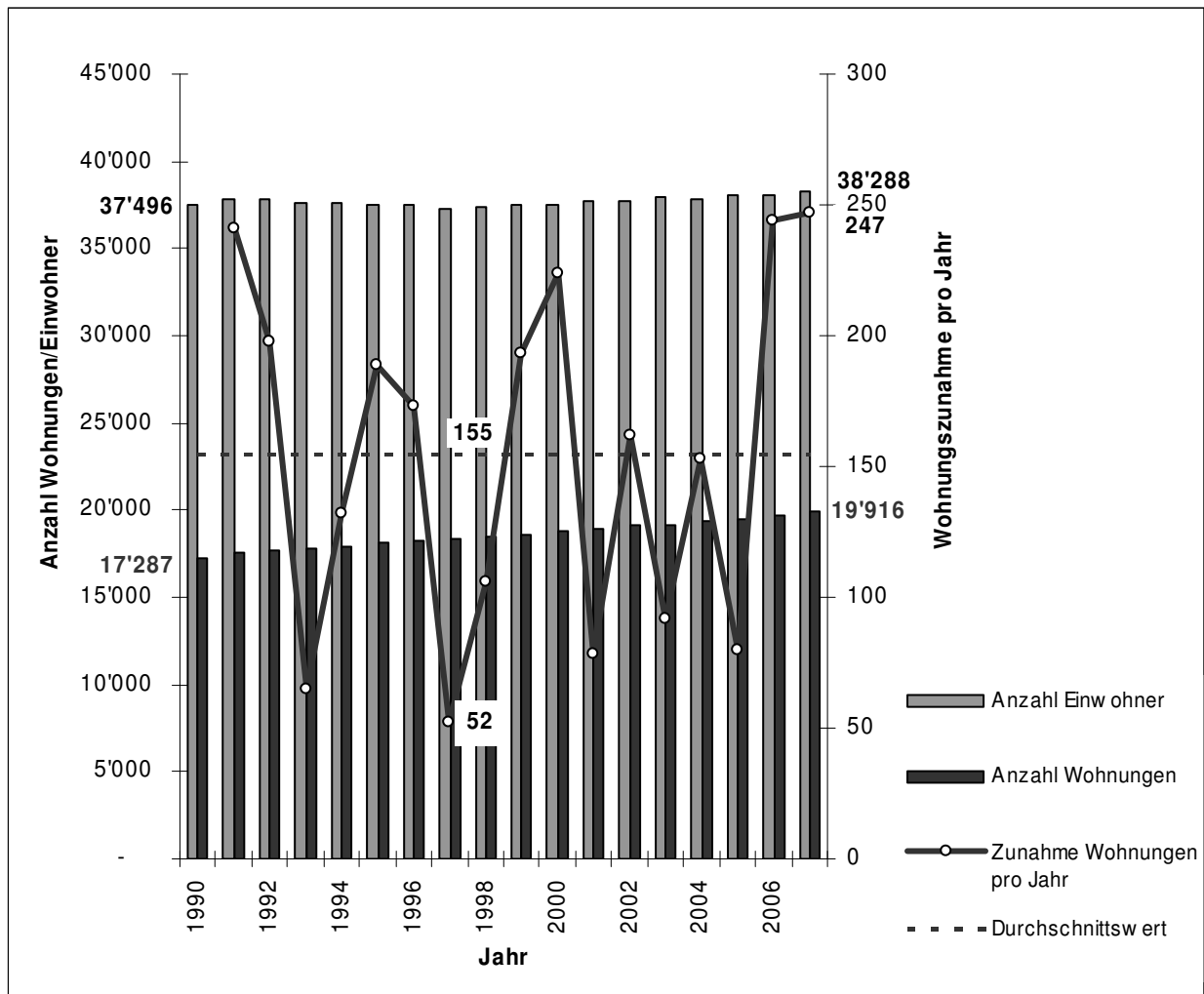
Entwicklung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen

Quellen:
Betriebszählungen (BFS)

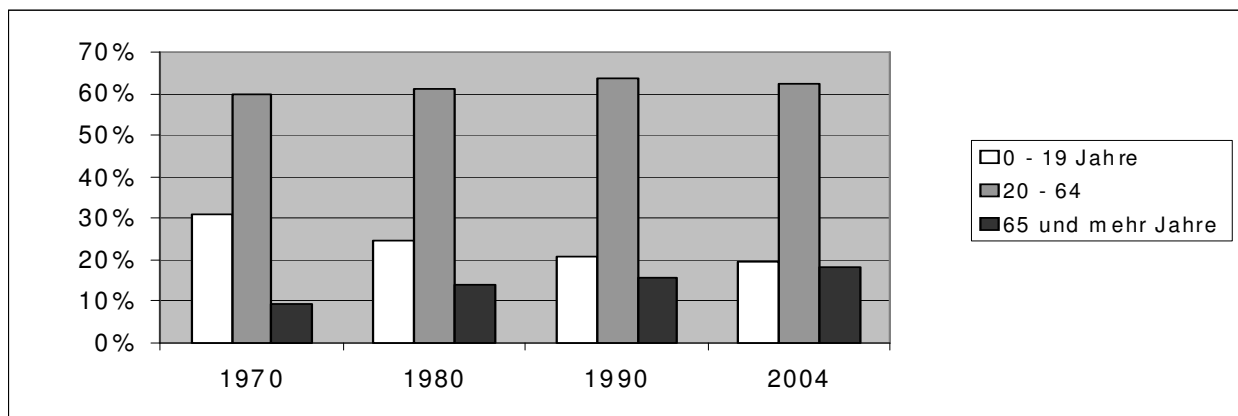
Bei der Betriebszählung 1998 wurden die Zahlen im Sektor I nicht erhoben.
Jahreszahl in Klammer = Landwirtschaftszählung



Entwicklungsverhältnis Einwohner/Wohnungen in Köniz 1990 bis 2007



Entwicklung Altersstruktur Einwohner von Köniz



Liste der aktuellen Planungsvorhaben (Stand Ende 2007)

Quelle: Schätzungen Planungsabteilung Köniz

Stat. Kreis	Projekt	Vorabklärungen Grundlagen und Konzepte	Erarbeitung/ Inkraftsetzung der Planungsmittel (Richtplan, ÜO u.ä.)	Ausführungs- planung (Bauprojekte/ Ausführungs- projekte)	in Ausführung (frühestens ab:)	Ein- wohner (ca.)	Arbeits- plätze (ca.)
1	Bächtelenacker	2006/07	2008	ab 2008	ab 2010	360	-
2	Areal Gurtenbrauerei	1998 bis 2000	2001/2003	ab 2008	2010	200	150
2	ZPP 2/2 Werkstrasse/Wabern	1993/94	1997 bis 2004	ab 2009	offen	150	600
2	Überbauungsordnung Morillon		1993	ab 1999	im Bau	1'100	2'500
4	ESP Köniz/Liebefeld	1993 bis 95	1997 bis 2004	laufend	2005	500	1'800
4	ÜO Neumatt/Liebefeld	1998	1999 bis 2002	laufend	2005	400	50
5	Überbauung Rappentöri, Köniz	1993/94	ab 2008	offen	ab 2010	offen	offen
5	Überbauung Bläuacker/Köniz II. Etappe	1994/95	2008	ab 2009	ab 2010	offen	offen
5	ÜO Sägestrasse ZPP 5/2 Sektor C	1993/94	2003	ab 2007	ab 2008	-	50
6	Ried W8/W9		1979	2006	2008	300	-
7	ESP Juch/Hallmatt, Niederwangen		2003	offen	ab 2005	-	2'000
7	Stegenweg Nord, Niederwangen		1992	2008	2009	175	-
7	Zentrumsplanung Wangenbrüggli, ZPP 7/2	1992	2009	offen	offen	25	75
8	ZPP 8/3 Bachtelenrain	2001	2004	laufend	ab 2007	150	-
8	Hertenbrünnen		2006	2008	2008	175	-
12	ZPP 12/4, Oberwangen	2001	2006	2006	2009	55	-
20	Gerbereiweg, Niederscherli		2003	ab 2004	ab 2005	100	-
22	Sonnhalde UeO (ZPP 22/1), Thörishaus		2006	ab 2005	ab 2007	250	20
22	Dorfkernplanung Thörishaus ZPP 22/2	1995	2001	offen	offen	60	50

B2. Bauinspektorat

Leiter: Mirko Solan

Statistik über Baubewilligungen, Bautätigkeit und Wohnungen Behandelte Baugesuche und Voranfragen

	2004	2005	2006	2007
Eingelangte Voranfragen	78	75	71	56
Eingelangte Baugesuche	263	258	287	246

Erteilte Baubewilligungen	237	259	254	252
Erteilte Bauabschlüsse	3	3	0	1
Im Laufe des Verfahrens zurückgezogene Baugesuche	12	10	16	10
Sistierte Baugesuche (vor Baubewilligungserteilung)	7	2	6	9
Baubewilligungsverfahren total	259	274	276	272

Bautätigkeit in Zahlen

	Bewilligte Bauten *)				Ausgeführte Bauten *)			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
Einfamilienhäuser	9	11	25	19	84	13	18	5
Mehrfamilienhäuser	17	14	38	11	7	11	34	24
Wohn- und Geschäftshäuser	-	1	-	1	1	-	-	1
Andere Gebäude mit Wohnungen	-	-	-	-	1	-	-	-
Öffentliche Gebäude	-	1	-	-	-	1	-	-
Schulen, Bibliotheken	1	-	-	-	-	-	1	-
Kirchen, Kulturgebäude	-	-	1	-	1	-	-	1
Spitäler, Pflegeheime	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels, Restaurants	3	4	3	3	1	2	1	4
Bürogebäude	2	1	2	1	-	2	1	1
Fabriken, Werkstattgebäude	3	3	1	3	1	2	5	1
Ökonomiegebäude ohne Wohnungen (Ställe, Scheunen etc.)	13	10	7	12	6	18	12	11
Garagen, freistehend oder angebaut	11	26	26	11	11	12	18	20
Andere Gebäude ohne Wohnungen	42	39	37	24	45	36	33	23
Total	101	110	140	85	158	97	123	91

*) ohne Kleinstbauvorhaben wie Dachflächenfenster, Zäune, Unterstände, Parkplätze u.dgl.

Wohnungen in bewilligten Bauten

Wohnungen mit Zimmerzahl

	1	2	3	4	5	6 + mehr	Total
2007	-	18	52	47	18	12	147
2006	1	24	76	126	54	5	286
2005	-	6	16	109	28	2	161
2004	-	21	28	155	64	2	270

Wohnungen in ausgeführten Bauten

Wohnungen mit Zimmerzahl

	1	2	3	4	5	6 + mehr	Total
2007	-	25	63	133	23	3	247
2006	2	13	40	153	36	-	244
2005	-	-	8	44	25	-	77
2004	-	6	-	50	51	43	150

Gesamtwohnungszahl auf Jahresende

			2004	2005	2006	2007
Wohnungen mit	1	Zimmer	1401	1401	1407	1407
Wohnungen mit	2	Zimmern	2765	2764	2775	2800
Wohnungen mit	3	Zimmern	6531	6534	6568	6631
Wohnungen mit	4	Zimmern	5314	5362	5510	5643
Wohnungen mit	5	Zimmern	1922	1950	1991	2014
Wohnungen mit	6	und mehr Zimmern	1412	1414	1418	1421
Total			19345	19425	19669	19916

Entwicklung im Wohnungsbau und in der Bevölkerungsstatistik

Stand Ende Jahr	Anzahl Wohnungen	Zunahme gegenüber Vorjahr	In %	Anzahl Einwohner	Veränderung gegenüber Vorjahr	in %	Personen pro Woh- nung*
1999	18'636	193	1,04	37'541	+ 98	+ 0,26	2,01
2000	18'860	224	1,19	37'482	- 59	- 0,16	1,99
2001	18'938	78	0,41	37'700	+ 218	+ 0,58	1,99
2002	19'100	162	0,86	37'733	+ 33	+ 0,09	1,98
2003	19'192	92	0,48	37'955	+ 222	+ 0,59	1,98
2004	19'345	153	0,80	37'925	- 30	- 0,08	1,96
2005	19425	80	0,41	38'098	+ 173	+ 0,45	1,96
2006	19669	244	1,26	38'115	+ 17	+ 0,04	1,94
2007	19916	247	1,25	38'288	+ 173	+ 0,45	1,92

* ohne Berücksichtigung des Leerwohnungsbestandes

Übersicht der hängigen bzw. im Berichtsjahr entschiedenen Beschwerden

Baugesuch Gegenstand	Entscheid Gemeinde Datum	Entscheid BVE Datum	Entscheid Ver- waltungsgericht Datum	Entscheid Bundesgericht Datum
Aus früheren Jahren				
10'971 Projektänderung Überbauung Weyergut, Wabern	Baubewilligung 24.07.03	Im Grundsatz bestätigt und ergänzt, 18.12.07	Zurück an BVE am 21.07.06	-
Im Berichtsjahr				
15'922 Montage eines Plakatträgers, Bushaltestelle, Könizstrasse, Liebefeld	Noch nicht bewilligt	Entscheid bestätigt 04.05.07	Entscheid bestätigt 13.07.07	-
15'815 Umbau Einfamilienhaus, Dählenweg, Spiegel	Baubewilligung 20.04.07			
15'848 Asphaltierung, Gurtendorfstrasse, Wabern	Baubewilligung 31.07.07	Entscheid bestätigt 05.11.07	-	-
15'873 Sanierung + Aufstockung Alterssiedlung Hessgut, Fuchsweg, Köniz	Baubewilligung 18.10.07			
15'487 Belagswerk Einhausung, Überdeckung, Erneuerung, Stahlengasse, Oberwangen	Baubewilligung 25.10.07			
15'870 Nutzungsänderung Ökonomiegebäude, Schwendistrasse, Oberwangen	Abgewiesen 20.11.07			

B3. Abteilung Verkehr und Unterhalt

Leiter: David Wetter

Dienstzweig Strassen, Beleuchtung und Dienste Öffentliche Beleuchtung

Beleuchtungsstellen und Lampenersatz

Anzahl Hauptanschlussstellen

	Gemeindestrassen		Kantonsstrassen	
Bestand Ende 2006		3'029		724
Neuerstellungen 2007	+55		+/-0	
Demontagen 2007	+/-0		+/-0	
Zuwachs 2007		+55		+/-0
Bestand Ende 2007 (gesamthaft 3'808)		3'084		724

499 Lampen wurden nach ordentlichen Lampenkontrollen oder auf private Meldungen hin an Gemeindestrassen ausgewechselt, weitere 172 Lampen an Kantonsstrassen sowie an Privatstrassen in Gemeindeunterhalt 5 Lampen. Leuchtersatz mit Leistungsreduktion wurde an der Kantonsstrasse (Schwarzenburgstrasse) Abschnitt Köniz-Moos an 21 Kandelabern ausgeführt.

Für die Erneuerung des Kabelnetzes wurden insgesamt 5'424m Netzkabel verlegt und 143m Freileitung abgebrochen.

Anschlusswert

Der Anschlusswert der öffentlichen Beleuchtung veränderte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Öffentliche Beleuchtung in kW	Ende 2007	Ende 2006	Veränderung
Gemeindestrassen	224.709	207.583	+17.126
Kantonsstrassen	102.249	105.220	-2.971
Strassensignale, Inselfosten			
Gemeindestrassen	0.464	0.526	-0.062
Kantonsstrassen	0.898	0.898	0.000
Wartehallen und andere Anlagen			
	9.797	9.797	+0
Total	338.117	324.024	+14.093

Beleuchtete Strassenlänge in km	Ende 2007	Ende 2006	Veränderung in m
Gemeindestrassen + inkl. Vereinbarungen Dritter	93.440	92.320	+ 1'120
Kantonsstrassen	19.600	19.600	0
Fusswege + inkl. Vereinbarung Dritter	7.310	7.190	+ 120
Einzelbeleuchtungsstellen (30 m/Stk)			
Gemeinde	0.740	0.740	0
Kanton	1.020	1.020	0
Total	122.110	120.870	+ 1'240

Strassenunterhalt

Zahlen zum Winterdienst im Vergleich

Einsätze

	2007	2006	2005	2004	2003
Salz					
Alarm	18	24	65	31	23
Teilalarm	6	6	12	9	10
Splitter					
Alarm	5	8	20	8	6
Teilalarm	2	1	7	7	5
Pflügen					
Alarm	3	5	17	8	4
Teilalarm	0	0	3	4	3

Materialverbrauch in Tonnen und m³

	2007	2006	2005	2004	2003
Salz t	175.814	239.859	604.645	400.000	285.000
Calzium t	700.000	1.275	2.450	0.350	1.100
Splitter m ³	175.000	204.000	722.500	351.750	322.750

Reinigungs- und Winterdienstverträge

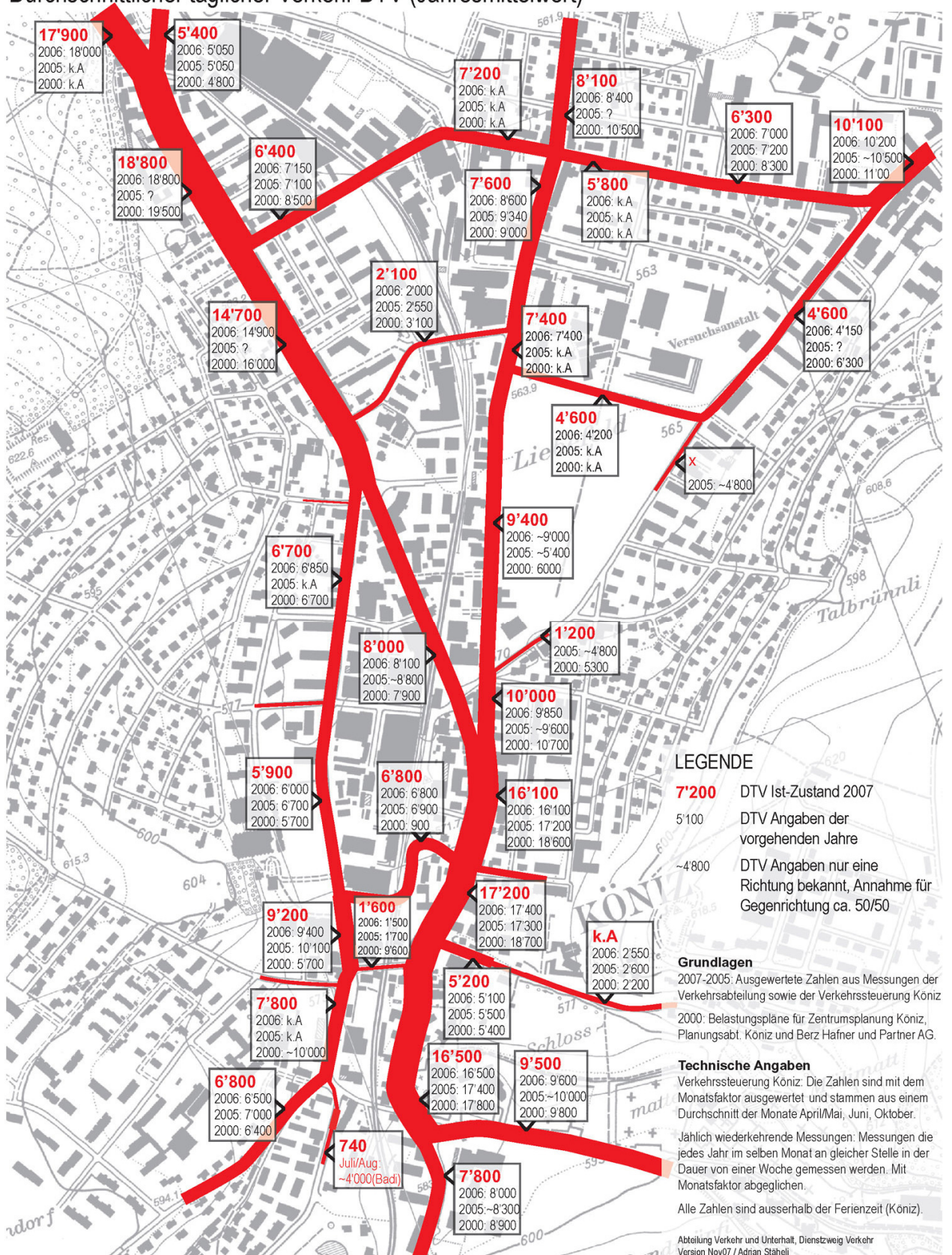
	2007	2006	2005	2004	2003
Private	64	62	55	58	59
Andere Abteilungen	19	17	17	16	13
Total Fläche in m ²	42'966	39'188	39'707	44'954	37'594

Einsätze Spülwagen

	2007	2006	2005	2004	2003
Private	101	102	90	82	78
Andere Abteilungen	61	31	41	29	33
Ertrag aus Leistungen für Dritte in CHF	107'725.00	74'045.00	90'839.65	128'975.00	112'231.00

Dienstzweig Verkehr

Belastungsplan Köniz Liebefeld | Zustand 2007 Durchschnittlicher täglicher Verkehr DTV (Jahresmittelwert)



B4. Dienstzweig Abfallbewirtschaftung und Deponie

Leiterin: Katrin Sedlmayer

Deponie Materialstatistik 2007

Monat	Total Abfall mit Abgabe (t)	Grüngut Strassenunterhalt	Strassenwischgut	Diverses	Strassensammlerschlämme	Grüngut (Rechengut)	Feldrand Grünabfuhr Köniz	Feldrand Grünabfuhr Kehrsatz	Grünabfuhr Wasserbau	Kompost	Inertmaterial m ³	Anzahl Anlieferungen auf die KEGUL
Jan.	73.08	2.26	60.18	0.22	12.68	0.00	16.99	2.38	3.90	0.00	279.00	43
Feb.	102.34	0.00	96.26	0.00	6.08	0.00	0.00	12.22	0.00	0.00	895.00	41
März	119.26	0.00	77.74	0.00	28.58	12.94	21.40	13.90	0.54	0.00	419.00	44
April	102.80	1.74	81.62	0.00	21.18	0.00	110.23	28.02	0.00	0.00	155.00	51
Mai	116.38	8.64	86.04	0.18	30.16	0.00	105.25	31.42	0.00	16.46	0.00	66
Juni	155.32	10.34	68.58	0.00	55.64	31.10	165.22	37.40	3.30	0.00	543.00	85
Juli	184.76	6.78	100.36	0.00	55.46	28.94	174.60	52.02	0.00	0.00	238.00	89
Aug.	164.30	13.02	64.68	14.86	51.20	33.56	141.46	32.44	1.82	0.00	99.00	82
Sept.	68.84	9.14	62.70	1.88	4.26	0.00	139.86	32.48	1.46	0.00	99.00	69
Okt.	81.88	24.28	53.18	0.00	25.44	3.26	176.21	34.62	2.56	0.00	129.00	89
Nov.	53.64	11.38	14.24	0.46	38.94	0.00	135.70	29.54	0.00	0.00	104.00	65
Dez.	55.26	1.64	37.12	0.00	12.12	6.02	38.10	17.00	0.00	0.00	22.00	32
01.-06.	669.18	22.98	470.42	0.40	154.32	44.04	419.09	125.34	7.74	16.46	2'291.00	330
07.-12.	608.68	66.24	332.28	17.20	187.42	71.78	805.93	198.10	5.84	0.00	691.00	426
TOTAL	1'277.86	89.22	802.70	17.60	341.74	115.82	1'225.02	323.44	13.58	16.46	2'982.00	756

Kursivschrift: Abfallmengen ohne Abgabe und im Total nicht aufgeführt.

Abfallbewirtschaftung

Jahresvergleich: Mengen pro Abfallart

Legende: (Die Werte sind in Tonnen angegeben)

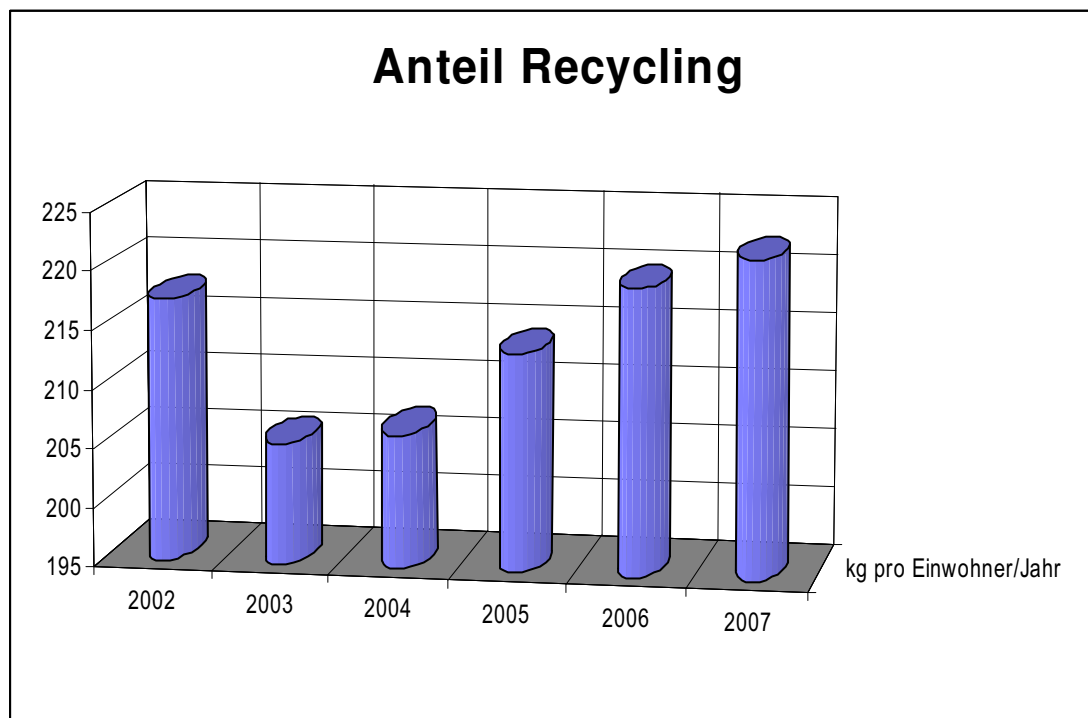
R = Recycling

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kehrichtabfuhr	8'032.23	8'046.57	8'151.45	7'900.57	7'953.10	8'186.58
Altpapier/R (inkl. Werkhof u. Thörishaus)	2'987.65	2'920.71	2'904.73	2'974.85	3'080.90	3'173.80
Feldrandkomp. Häcksel und Kompostplätze/R	3'151.00	3'054.30	3'236.80	3'402.34	3'528.30	3'645.10
Altglas/R (ab 2003 nach Waagschein)	1'540.00	1'321.45	1'224.65	1'240.12	1'259.97	1'234.14
Alteisen/R (inkl. Sammelst. Werkhof)	240.00	229.78	207.70	196.47	189.65	173.17
Weissblechbüchsen/R (inkl. Sam. Werkhof)	64.76	75.56	75.86	75.46	78.45	78.33
Alttextilien/R (inkl. Strassensammlungen)	188.50	181.10	183.20	221.10	218.95	192.80
Sonderabfall (Gift)	27.84	27.86	30.30	26.60	31.47	24.63

Total	16'231.98	15'857.33	16'014.69	16'037.51	16'340.79	16'708.55
-------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Einwohner per 31.12.	37'611	37'909	37'960	37'987	38'115	38'288
kg pro Einwohner/Jahr	432	418	422	422	429	436

davon Recycling/R	8'171.91 t	7'782.90 t	7'832.94 t	8'110.34 t	8'356.22 t	8'497.34 t
% Recycling	50.34%	49.08%	48.91%	50.57%	51.14%	50.86%
kg pro Einwohner/Jahr	217	205	206	214	219	222



C. DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES

Vorsteher: Ueli Studer, Gemeinderat

C1. Abteilung Alter, Jugend und Gesundheit

Leiter: Benjamin Blaser

Dienstzweig Alter und Gesundheit

Dienststelle Alter und Gesundheit

Statistik der Entwicklung der Altersgruppen in der Gemeinde Köniz (ohne Wochenaufenthalter)

Prognose ab 2010 (gemäss Szenario A-00-2002 "Trend", Bundesamt für Statistik) Stand: 31.12.2007.

Neue prognostische Zahlen aufgrund der Volkszählung 2000.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Prognosen			
							2010	2015	2020	2030
Gesamtwohnbevölkerung Gemeinde (ohne Wochenaufenthalter)	37'135	37'312	37'195	37'445	37'462	37'650	37'888	38'161	38'354	38'635
Jahreswachstum in % zu Vorjahr	0.50%	0.48%	-0.31%	0.67%	0.05%	0.50%	0.28%	0.14%	0.10%	0.07%
Anteil 0 - 6 Jahre	2'515	2'464	2'429	2'393	2'354	2'347	2'189	2'215	2'346	2'471
in %	6.8%	6.6%	6.5%	6.4%	6.3%	6.2%	5.8%	5.8%	6.1%	6.4%
Anteil 7 - 11 Jahre	1'938	1'973	1'933	1'952	1'897	1'849	1'745	1'591	1'583	1'763
in %	5.2%	5.3%	5.2%	5.2%	5.1%	4.9%	4.6%	4.2%	4.1%	4.6%
Anteil 12 - 16 Jahre	2'018	2'068	2'045	2'021	2'047	2'045	1'957	1'781	1'625	1'700
in %	5.4%	5.5%	5.5%	5.4%	5.4%	5.4%	5.2%	4.7%	4.2%	4.4%
Anteil 17 - 19 Jahre	1'180	1'210	1'198	1'259	1'253	1'252	1'423	1'434	1'351	1'107
in %	3.2%	3.2%	3.2%	3.4%	3.3%	3.3%	3.8%	3.8%	3.5%	2.9%
Total 0 - 19 Jahre	7'651	7'715	7'605	7'625	7'551	7'493	7'314	7'020	6'906	7'041
in %	20.6%	20.7%	20.4%	20.4%	20.1%	19.9%	19.3%	18.4%	18.0%	18.2%
Anteil 20 - 64 Jahre	22'900	22'967	22'895	23'070	23'082	23'096	23'204	23'112	22'885	21'613
in %	61.7%	61.6%	61.6%	61.6%	61.6%	61.3%	61.2%	60.6%	59.7%	55.9%
Anteil 65 - 79 Jahre	4'624	4'617	4'630	4'671	4'707	4'863	5'138	5'680	6'127	6'866
in %	12.5%	12.4%	12.4%	12.5%	12.6%	12.9%	13.6%	14.9%	16.0%	17.8%
Anteil 80+ Jahre	1'960	2'013	2'065	2'079	2'122	2'198	2'232	2'349	2'436	3'115
in %	5.3%	5.4%	5.6%	5.5%	5.7%	5.8%	5.9%	6.2%	6.4%	8.1%
Total 65+ Jahre	6'584	6'630	6'695	6'750	6'829	7'061	7'370	8'029	8'563	9'981
in %	17.7%	17.8%	18.0%	18.0%	18.3%	18.8%	19.5%	21.0%	22.3%	25.8%
Jugendquotient – 19 / 20-64 in %	33.4%	33.6%	33.2%	33.0%	32.7%	32.4%	31.5%	30.4%	30.2%	32.6%
Altersquotient 65+ / 20-64 in %	28.8%	28.9%	29.2%	29.3%	29.6%	30.6%	31.8%	34.7%	37.4%	46.2%
Gesamtquotient -19 und 65+ / 20-64 in %	62.2%	62.5%	62.5%	62.3%	62.3%	63.0%	63.3%	65.1%	67.6%	78.8%

Der Anteil der Jugendlichen, gemessen an der erwerbstätigen Bevölkerung, beträgt 32.4% (32.7%) und jener der betagten Bevölkerung (65 Jahre +) 30.6% (29.6%).

Dienstzweig Jugend und Familie Fachstelle Beratung

Kurzkontakte	2007	2006	2005	2004
Abklärung, Informationsvermittlung, Triage an Dritte	34	44	76	94

Beratungen ohne Dossierführung	2007	2006	2005	2004
Beratungen per Telefon und Mail, Coaching, Schulung	69	42	70	41

Beratungen mit Dossierführung	2007	2006	2005	2004
Bestand am 31.12. des Vorjahres	149	188	158	141
Neu-/Wiederaufnahmen	141	131	145	141
Aktive Dossiers Berichtsjahr	290	319	303	282
Abschlüsse Berichtsjahr	150	170	115	124
Bestand am 31.12.	140	149	188	158

Anlassproblem	2007	2006	2005	2004
Problem aus Suchtbereich	120	155	133	133
Problem aus Nichtsuchtbereich	170	164	149	149

Fachstelle Prävention

Früherfassung Schulen	2007	2006	2005	2004
Anzahl Schulen	17	17	17	17
Anzahl Lehrkräfte und Behördenmitglieder	440	440	440	440

Prävention in der organisierten Jugendarbeit	2007	2006	2005	2004
Könizer Teams, die bei Cool and Clean mitmachen	18			
Junioren/innen, die Commitments unterschrieben haben	267			

Bildungsveranstaltungen	2007	2006	2005	2004
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	17	27	32	35
Anzahl beteiligte Personen	693	1'162	1'523	769

Beratung, Interventionen und Anfragen	2007	2006	2005	2004
Anzahl	130	155	127	106
Anzahl beteiligte Personen	156	177	161	136

C2. Abteilung Soziales und Amtsvormundschaft

Leiter: Walter Haag

Sozialberatung / Amtsvormundschaft

	2007	2006	2005
Unterstützte Personen	1'885	2'139	1'984
Sozialhilfedossiers der Sozialberatung	992	1'066	1'042
Sozialhilfedossiers der Amtsvormundschaft	68	78	71
Total Sozialhilfedossiers	1'060	1'144	1'113
Amtsvormundschaftsfälle	553	543	536
Unterstützungsmonate	14'475	15'518	14'292
Nettokosten pro Unterstützungsmonat Fr.	998	929	926

* 2007 ist mit den Vorjahren nicht vergleichbar: a) Korrektur bei der Zählweise der unterstützten Personen; b) ohne Kosten Amtsvormundschaft

Sozialversicherung

Leiter: Kurt Gasser

Statistische Angaben	2007	2006	2005	2004	2003
AHV/IV-Rentenbezüger	4'122	4'024	3'976	3'904	3'808
Hilflosenentschädigung	253	247	243	246	236
Ergänzungsleistungen	1'107	1'071	1'020	986	945
Eingereichte AHV-Anmeldungen	326	300	176	249	225
Eingereichte IV-Gesuche für Erwachsene	34	27	44	50	37
Eingereichte IV-Gesuche für Kinder	5	9	6	15	10
Neuanmeldungen Ergänzungsleistungen	191	209	195	210	187
EL-Revisionen	898	796	783	700	829
Gesuche um Rückerstattung von Krankheitskosten	2974	2'533	2'139	1'805	1'644
Bearbeitete Dienstmeldekarten (Militär und Zivilschutz)	602	468	485	418	618
Mutterschaftsentschädigungen (seit 1.7.2005)	74	61	37		
Haushaltungs- und Kinderzulagen für:					
· Landwirte im Berggebiet	10	11	10	11	11
· Landwirte des Unterlandes	52	56	50	51	60
· Landwirtschaftliche Arbeitnehmer, Schweizer	11	12	14	12	9
· Landwirtschaftliche Arbeitnehmer, Ausländer	7	6	4	2	4
· Bezüger von Kinderzulagen im Gewerbe	816	737	752	739	711
· Bezugsberechtigte Kinder	1'455	1'323	1'378	1'355	1'312
Bearbeitete Versicherungsausweise	1'484	1'430	1'660	1'503	1'468
Angeschlossene abrechnungspflichtige Personen		9'613	9'306	8'891	8'934
Vormahnungen	269	245	269	223	225
Chargémahnungen	86	94	76	73	79

Abrechnungspflichtige Mitglieder		
Total registrierte Mitglieder	5'477	(5'255)
./.. einer Verbandsausgleichskasse angeschlossen	909	(899)
./.. Wohnsitz + Filialregisterkarten	702	(657)
Total bei der AHV-Zweigstelle Köniz angeschlossene Mitglieder	3'866	(3'699)

Diese verteilen sich wie folgt:

	Stand 1.1.07	Zuwachs	Abgang	Stand 31.12.07
Landwirtschaft	214	2	5	211
Gewerbe	1'949	247	107	2'089
Hausdienstarbeitgeber	242	53	27	268
Nichterwerbstätige	1'190	191	212	1'169
Diverse	104	41	16	129
T o t a l	3'699	534	367	3'866

Beiträge und Auszahlungen der AHV-Zweigstelle Köniz

Einnahmen

	2007	2006
AHV/IV/EO-Beiträge	27'112'129.10	26'553'472.85
2,5 % Familienzulagen Bund	30'912.75	30'028.00
Verwaltungskosten, Mahngebühren	467'918.15	473'158.60
Verzugszinsen	26'811.85	64'395.65
2,0 % Arbeitslosenversicherung	4'006'588.55	3'822'617.85
1,6 % Kant. Kinderzulagengesetz	2'746'707.45	2'475'775.50
	34'391'067.85	33'419'448.45

Auszahlungen

	2007	2006
Ordentliche Renten AHV	67'807'316.00	63'981'599.00
Ordentliche Renten IV	15'570'536.00	14'385'976.00
Ergänzungsleistungen AHV/IV	21'212'920.00	20'439'455.00
Erwerbsausfallentschädigungen	1'339'159.00	1'252'612.00
Kinderzulagen an Arbeitnehmer/innen	2'460'463.60	2'541'603.45
Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer/innen	72'762.60	55'791.60
Familienzulagen an Kleinbauern	270'702.00	280'579.00
	108'733'859.20	102'937'616.15

Zuschüsse nach Dekret

	2007	2006	2005
Bruttoaufwendungen	1'495'954.85	1'982'228.70	1'881'479.15
Einnahmen	529'832.69	839'858.45	787'577.52
Nettoaufwendungen	966'122.16	1'142'370.25	1'093'901.63

Fallentwicklung

Jahr	Nettoaufwendungen Berner, ZUG, Ausländer	Total unterstützte Fälle	Davon Rentner	Davon andere Bezüger	Total unterstützte Personen	Davon Rentner	Davon andere Bezüger	Unterstützung pro Person im Jahr	Einwohnerzahl	% Anteil ZuD unterstützte Personen gem. Einwohnerzahl	Unterstützung pro Kopf der Bevölkerung
1997	1'453'055	261	184	77	418	216	202	3'476	37'283	1.12	38.97
1998*	830'425	237	171	66	369	199	170	2'250	37'346	0.99	22.23
1999	384'508	225	---	---	312	---	---	1'232	37'535	0.83	10.24
2000	523'235	199	---	---	243	---	---	2'153	37'482	0.64	13.95
2001	641'998	230	---	---	264	---	---	2'431	37'000	0.70	17.02
2002	681'686	269	---	---	309	---	---	2'206	37'733	0.81	18.06
2003	956'878	270	---	---	303	---	---	3'158	37'955	0.79	25.21
2004	1'082'026	276	---	---	307	---	---	3'524	37'869	0.81	28.57
2005	1'093'901	303	---	---	315	---	---	3'473	38'098	0.83	28.71
2006	1'142'370	301	---	---	301	---	---	3'795	38'115	0.78	29.97
2007	966'122	254	--	--	286	--	--	3'378	38'288	0.74	25.23

* Zahlen per 31.7.1998 (ab 1.8.1998 nur noch Rentner. Wegfall der anderen Bezüger)

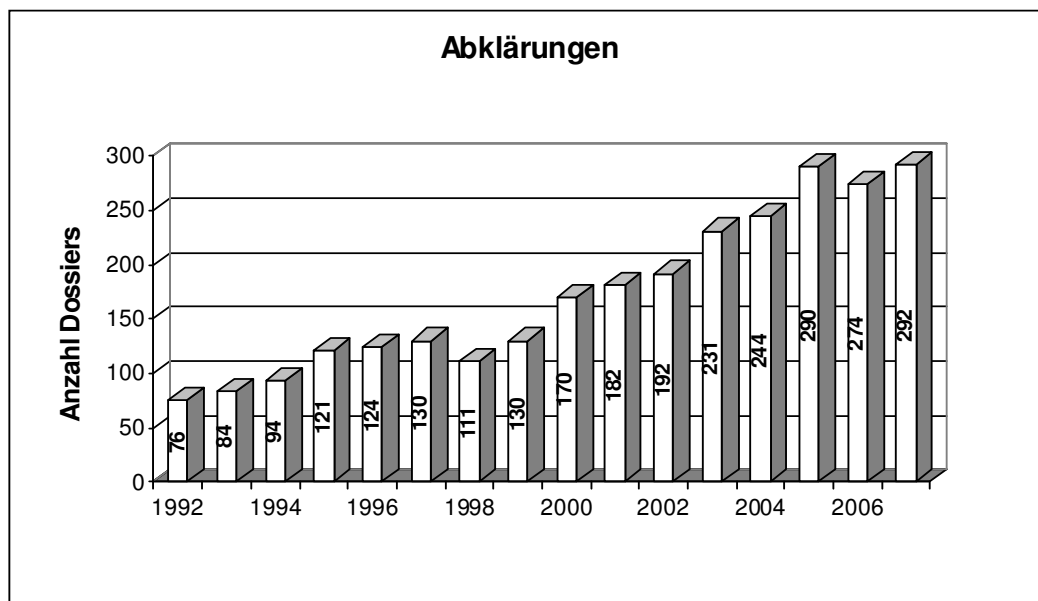
Vormundschaftsverwaltung Abklärungen

2007 neu eingegangene Abklärungen: 292

Diese beziehen sich auf:

	Gemeinsames Sorgerecht	Kinderschutz	Besuchsrecht	Vormundschaftliche Massnahmen	häusliche Gewalt	Behördliche Aufträge: Kinderzuteilung und Rechtshilfebegehren	Übertragungen	Betreuerwechsel
Total	4	79	26	133	14	9	8	19
Kinder	4	79	26	-	11	8	5	4
Erwachsene	-	-	-	133	3	1	3	15

Statistik der Abklärungen



Statistik

	2007	errichtet 2007	aufgehoben 2007	2006
Vormundschaften				
- über Minderjährige				
Art. 368 ZGB Fehlen der elterlichen Sorge	9	7	2	4
- über Erwachsene				
Art. 369 ZGB Geistesschwäche, Geisteskrankheit	23	1	1	23
Art. 369/385 ZGB Geistesschwäche / elterliche Sorge	14	-	2	16
Art. 370 ZGB Misswirtschaft	1	-	-	1
Art. 371 ZGB längere Freiheitsstrafe	-	-	-	-
Art. 372 ZGB auf eigenes Begehren	7	-	2	9
Beiratschaften gemäss Art. 395 ZGB	-	-	1	-
Beistandschaften				
- über Minderjährige				
Art. 392 ZGB Vertretungsbeistandschaft	9	4	3	8
Art. 308 ZGB Erziehungsbeistandschaft	184	39	63	208
Art. 309/308 ZGB zur Feststellung der Vaterschaft /Regelung Unterhalt	22	16	5	11
Art. 325 ZGB Verwaltung Kindesvermögen	1	-	-	1
- über Erwachsene				
Art. 392 ZGB Vertretungsbeistandschaft	4	4	4	4
Art. 393 ZGB Verwaltungsbeistandschaft	5	-	2	7
Art. 392 ZGB und Art. 393 ZGB kombiniert	75	8	11	78
Art. 394 ZGB auf eigenes Begehren	179	38	22	163
Vormundschaftliche Aufsichten gem. Art. 307 ZGB	5	2	2	5
Total Betreuungen	538	119	119	538

Wertschriftenbuchhaltung / Wertschriftendepot
Abschluss per 31.12.2007

Wertschriftenbuchhaltung / Wertschriftendepot	2007 / Fr.	2006 / Fr.
Sparkonti	4'486'439.47	3'704'553.35
Kassenscheine, Obligationen, Aktien	9'097'201.00	6'886'707.00
Diverse Wertpapiere und -gegenstände	64'949.00	61'168.00
Total	13'648'589.47	10'652'428.35

Pflegekinderwesen

Familienpflege	2007	2006	2005	2004
Familienpflegeverhältnisse per 1.1.	13	16	13	12
- davon Familienpflege	12	14	11	7
- davon zur späteren Adoption	1	2	2	5
Neue Familienpflegeverhältnisse	5	1	9	5
- davon Familienpflege	5	0	8	5
- davon zur späteren Adoption	0	1	1	0
Aufgelöste Familienpflegeverhältnisse	2	4	6	4
- davon Familienpflege	1	2	5	2
- davon zur späteren Adoption	1	2	1	2
Familienpflegeverhältnisse per 31.12.	16	13	16	13
- davon Familienpflegeverhältnisse	16	12	14	11
- davon zur späteren Adoption	0	1	2	2
Tagespflege	2007	2006	2005	2004
meldepflichtige Tagespflegeverhältnisse per 31.12.	142	198**	-	-
bewilligungspflichtige Tagespflegeverhältnisse per 31.12.	-	-	30	35

* ab 2007 inkl. Oberbalm

** 2006 Anzahl Tagespflegekinder statt Tagespflegeverhältnisse gezählt

Bestattungs- und Erbschaftsdienst
Statistik über die Bestattungen und Beisetzungen

Friedhof	Erdbestattungen		Familien-gräber	Urnengräber					Auswärts Bestattete	Total
	Erwach-sene	Kinder		Sarg oder Urne *	Reihe	Nische	Urnen-hain	best. Grab**		
Köniz	8 (18)	1 (0)	7 (9)	12 (27)	20 (27)	8	29 (35)	66 (56)		151 (172)
Wabern	6 (7)	0 (0)	3 (1)	7 (25)	10 (19)	1	12 (10)	31 (9)		70 (71)
Niederscherli	3 (6)	0 (0)	0 (2)	1 (4)	8 (5)	0	4 (4)	4 (6)		20 (27)
Oberwangen	3 (1)	0 (0)	0 (0)	5 (0)	3 (4)	0	3 (2)	4 (6)		18 (14)
Ausw. Bestatt.									95(71)	95 (71)
Total	20(32)	1 (0)	10 (12)	25 (56)	41 (55)	9	48 (51)	105 (78)	95(71)	354 (355)

* Beisetzung in neue und bestehende Familiengräber

** Beisetzung in bestehende Urnen- oder Sarggräber

C3. Abteilung Bildung und Sport

Leiter: Stephan Dreier

Schülerinnen-, Schüler- und Klassenzahlen (inkl. Kindergärten)

Schulen / Kindergärten	Anzahl Schülerinnen und Schüler							Anzahl Klassen	
	Sek.	Real	Prim.	KG	Total	davon Auslän d.	%	Schule	Kinder- gärten
Oberstufenzentrum Köniz	171	110		0	281	44	15.7	15	0
Prim. Köniz-Buchsee			364	75	439	81	18.5	19	4
Prim. Schliern-Blindenmoos			317	88	405	76	18.8	17	5
Liebefeld-Steinhölzli	77	92		0	169	39	23.1	9	0
Prim. Liebefeld-Hessgut		10	289	101	400	183	45.8	16	5
Schule Spiegel	55	33	250	58	396	33	8.3	17	3
Wabern-Morillon 5. - 9. Kl.	66	43	120	0	229	27	11.8	12	0
Prim. Wabern 1. - 4. Kl.			224	95	319	44	13.8	13	5
Oberstufenzentrum N'scherli	80	76		0	156	4	2.6	10	0
Prim. Niederscherli		10	179	18	207	22	10.6	12	1
Prim. Oberscherli			30	10	40	2	5	2	1
Prim. Mengestorf			48	15	63	0	0	3	1
Prim. Mittelhäusern			104	15	119	4	3.4	5	1
Schule Niederwangen	55	59	163	37	314	59	18.8	14	2
Prim. Oberwangen			91	23	114	19	16.7	5	1
Total 2007/2008 (inkl. KG)				535	3651	637	17.4	169	29

zusätzlich:

Gymnasium Köniz-Lerbermatt (Unterstufe)	126				126			5	5
Prim. Thörishaus (ohne KG) Kinder Gemeindeteil Köniz	12	6	54	0	72				

Vergleiche zum Vorjahr:

Total	2007/2008	2006/2007	Bemerkungen
Schülerinnen und Schüler	3116	3146	
Kindergartenkinder	535	576	
Sek. I Gymnasium Köniz-Lerbermatt	126	127	
Prim. Thörishaus (ohne KG)	72	93	
Ausländische Kinder Anzahl	637	594	im Vorjahr noch ohne KG
Ausländische Kinder %	17.4%	18.4%	im Vorjahr noch ohne KG
Anzahl Schulklassen	169	169	
Anzahl Kindergärtenklassen	29	30	1 weniger in Niederscherli

Durchschnittliche Schülerzahlen pro Klasse:		
	2007/2008	2006/2007
Primarschule	19.9	20.1
Sekundarstufe I	18.5	18.8
Spezialklassen	9.3	9.5
Kindergärten	18.5	19.2

Die grössten Klassen weisen folgende Bestände auf:		
	2007/2008	2006/2007
Primarschule	26	27
Sekundarstufe I	28	28
Kindergärten	25	25

Kindergartenkinder nach Alter	2007/2008	2006/2007
siebenjährige	14	21
sechsjährige	274	317
fünfjährige	247	238
Total	535	576

Tagesschule

Tagesschule	2007		2006	
	Betreuungs-Stunden	Anzahl Kinder	Betreuungs-Stunden	Anzahl Kinder
Liebefeld-Steinhölzli	4'473	34	5'698	39
Liebefeld-Hessgut	24'883	71	26'301	70
Wabern-Dorf	15'483	68	15'052	64
Wabern-Morillon	5'301	40	6'787	50
Total	50'140	213	53'838	223

Anzahl Lehrkräfte

Lehrkräfte	bis 50%	50 - 100%	Total	2006/2007
Sekundarstufe I	41	99	140	124
Primarstufe	70	142	212	214
Kleinklassen	5	11	16	24
Kindergärtnerinnen	26	28	54	57
Spezialunterricht und KKB	16	12	28	26
Total 2007/2008	158	292	450	
Total 2006/2007	154	284		445

Schulzahnpflege

Untersuchte Schüler/innen		Vom Schulzahnarzt/-zahnärztin untersuchte Schüler						Von privaten Zahnärztinnen/-ärzten untersucht *	
		Anzahl Schüler		Befund		davon behandelt		Anzahl Schüler	
2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
3'854	4005	3'046	3142	1'459	1'425	1'303	1'314	808	863
				47.89%	45.35%	89.3%	92.21%		

* Private Zahnärzte melden Befunde nicht.

Ferienlager

Teilnehmerinnen und Teilnehmer	2007	2006
Sommer- und Herbstferien je 1 polysportives Lager in Tenero	46 / 40	46 / 47
Ski- und Snowboardlager in Celerina während der Sportwoche	58	35
Ski- und Snowboardlager in Boltigen während der Sportwoche	49	52
Grindelwald	46	40

Schulsport

		2007	2006
Semesterkurse	Sommersemester	48	47
	Wintersemester	47	47
	Total	95	2100
Teilnehmende	Mädchen	751	757
	Knaben	721	686
	Total	1472	5643
Ferienkurse	Anzahl Kurse	33	31
	Anzahl Teilnehmende	ca. 850	800 - 850
Anlässe und Meisterschaften (Anzahl Teams)	Handball	55	41
	Volleyball	63	54
	Unihockey	67	74
	Fussball	67	76
	Basketball	19	15
	OL	299	331

Erwachsenenbildung

	2007/2008		2006/2007	
	Stunden	Teilnehmende	Stunden	Teilnehmende
Erwachsenenbildungskommission	623	196	413	220
Landfrauen-Verein Niederscherli-Köniz	29	60	23	52
Ortsverein Schliern	-	-	220	211
Total	652	256	656	483

Belegung Ferienheim Bergfried Kandersteg

	Anzahl Übernachtungen 2007 *			Anzahl Übernachtungen 2006		
	Gruppen	Erwachsene	Kinder	Gruppen	Erwachsene	Kinder
Familiengruppen / Vereine	19	930	635	18	847	430
Schulen Gemeinde	3	110	271	7	145	372
Schulen übrige	13	620	366	22	1107	1234
Total	35	1660	1272	47	2099	2036

* wegen Umbauarbeiten war das Ferienheim im Sommer 2007 während 10 Wochen geschlossen.

Verein Könizer Mediotheken

	Medienbestand 31.12.2007	Medienbestand 31.12.2006	Zunahme (Abnahme)	Ausleihe 2007	Ausleihe 2006	Zunahme (Abnahme)
Köniz Stapfen	28'042	27'776	0.96%	138'723	141'844	-2.24%
Niederscherli	16'197	15'777	2.66%	68'823	66'950	2.79%
Niederwangen	9'031	9'386	-3.78%	21'338	23'337	-8.57%
Wabern	16'326	15'723	3.83%	53'582	52'702	1.67%
Total	69'596	68'662	1.36%	282'466	284'833	0.83%

D. DIREKTION GEMEINDEBAUTEN

Vorsteherin: Judith Ackermann, Gemeinderätin

D1. Abteilung Gemeindebauten

Co - Leitung: Daniel Hofstetter, Urs Küenzi, Hannes Wyss

Botschaften / Kreditanträge

Folgende Kreditanträge der Abteilung Gemeindebauten wurden im Jahr 2007 bewilligt:

Objekt	Kreditart *	behandelt / Kredit bewilligt durch	am	Kredit Fr.
Schulanlagen Rasensanierungen	A	Gemeinderat	25.04.2007	66'000.00
Anbau Polizeigebäude Sägestrasse 42, Köniz Nachkredit Anbau	N	Gemeinderat Parlament	09.05.2007 18.06.2007	750'000.00
Schulanlage Niederwangen Fenstersanier. Klassentrakt	A	Gemeinderat	23.05.2007	395'000.00
Ferienheim Bergfried Kandersteg Sanierung Sanitärbereiche	A	Gemeinderat	30.05.2007	196'000.00
Schulanlage Steinhölzli Liebefeld Sanierung und Erneuerung	P	Gemeinderat Parlament	04.07.2007 17.09.2007	428'000.00
Schloss Köniz, Haberhuus (Schulmuseum) Renovation 3. Etappe	A	Gemeinderat Parlament	04.07.2007 17.09.2007	277'000.00
Vandalismusbekämpfung auf Schul- und Sportanlagen	A	Gemeinderat	15.08.2007	35'000.00
Schulanlage Spiegel Sanier. Abwasserhältnisse	A	Gemeinderat	22.08.2007	189'000.00
Oberstufenzentrum Köniz Sanierung Aulatrakt	P	Gemeinderat	10.10.2007	40'000.00
Schulanlage Buchsee Köniz Gebäudehüllensanierung Trakte C + D	P	Gemeinderat	24.10.2007	65'000.00
Turnhalle Steinhölzli (Reithalle), Liebefeld Sanierung	P	Gemeinderat	24.10.2007	70'000.00
Abteilung Gemeindebauten Beschaffung Programm für die Gebäudedokumentation und Bewertung	A	Gemeinderat	07.11.2007	28'000.00
Könizer Schulanlagen Ersatz von 6 Telefonzentralen	A	Gemeinderat	05.12.2007	149'000.00
Bewilligte Kredite Total				2'688'000.00

*P = Projektierungskredit A = Ausführungskredit N = Nachkredit

Unterhalt von Gebäuden und Anlagen

	2007	2006
Aufwand zu Lasten der laufenden Rechnung in Franken	1'133'698.60	1'155'148.25

Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

	2007	2006
Aufwand zu Lasten der Investitionsrechnung in Franken	4'211'123.70	3'296'555.05

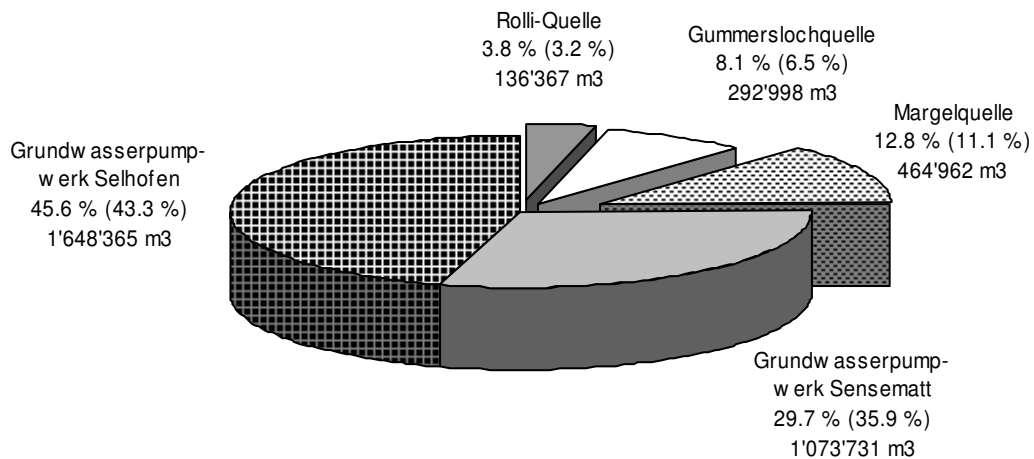
E. DIREKTION GEMEINDEBETRIEBE

Vorsteher: Urs Wilk, Gemeinderat

E1. Abteilung Gemeindebetriebe

Leiter: Christian Flühmann

Wasserversorgung Herkunft des Trinkwassers



Überwachung der Trinkwasserqualität

Anzahl Untersuchungen des Lebensmittelkontrolleurs	2007	2006	2005
Mikrobiologische Untersuchungen	172 ¹⁾	294 ¹⁾	217 ¹⁾
Physikalische und chemische Untersuchungen	28	35	28
Spezialuntersuchungen, Zink, Kupfer, Pestizide	4	1	1

¹⁾Bei Qualitätsüberprüfungen im Leitungsnetz und bei Abklärungen in den Schutzzonen Selhofen, Sensematt und Margel wurden zusätzliche Proben erhoben.

Bakteriologische Ergebnisse	aerobe Keime in 1 ml			Escherichia coli in 100 ml			Enterokokken in 100 ml			Beurteilung ¹⁾		
	07	06	05	07	06	05	07	06	05	07	06	05
Toleranzwerte	Fassung < 100 Netz < 300			nicht nachweisbar			nicht nachweisbar					
im Kalenderjahr:	07	06	05			05	07	06	05	07	06	05
Quellfassung:												
Gummersloch	2	3	6	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb
Margel	3	0	0	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb
Rolli	15	0	0	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb
Grundwasserfassung:												
Selhofen I	1	2	34	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb
Selhofen III	0	1	0	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb
Sensematt	1	1	0	0	0	0	0	0	0	Eb	Eb	Eb

¹⁾Eb = Das Wasser entspricht bakteriologisch den Richtlinien des Lebensmittelbuches.

Im Rahmen der Hochwasserereignisse Sensematt (Sense) und Selhofen (Aare) wurden 119 zusätzliche Proben erhoben, von denen 24 nicht den Anforderungen an Trinkwasser entsprachen. Die in diesem Zusammenhang notwendigen Massnahmen wurden in Absprache mit dem kantonalen Laboratorium getroffen.

Chemische Ergebnisse	Gesamthärte			Nitrate			Beurteilung ¹⁾		
	°fH			mg/l					
Toleranzwert				40 mg/l					
Im Kalenderjahr:	07	06	05	07	06	05	07	06	05
Quellfassungen:									
Gummersloch	32.8	31.9	31.6	21	19	17	Ec	Ec	Ec
Margel	32.7	32.9	33.3	19	19	19	Ec	Ec	Ec
Rolli	24.8	28.8	29.3	11	20	20	Ec	Ec	Ec
Grundwasserfassungen:									
Selhofen I	16.5	15.4	17.9	2	2	4	Ec	Ec	Ec
Selhofen III	15.0	13.9	14.4	2	3	3	Ec	Ec	Ec
Sensematt	24.5	22.7	23.3	11	8	7	Ec	Ec	Ec

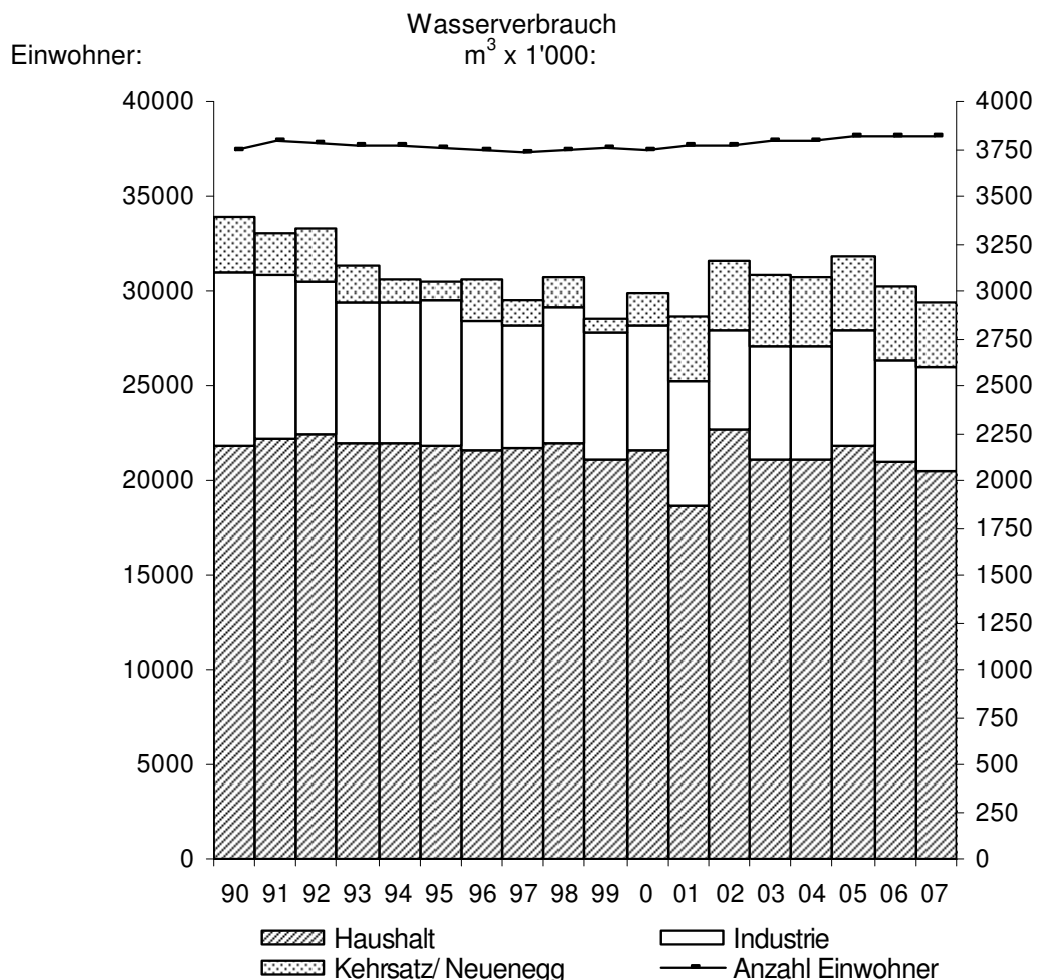
Ec = Die Ergebnisse entsprechen chemisch den Richtlinien des Lebensmittelbuches.

Die aufgeführten Messwerte der Gesamthärte und des Nitratgehaltes erlauben keinen Rückschluss auf die Wasserqualität beim Abonnetten, da die Verbraucher z.T. mit Mischwasser aus den verschiedenen Bezugsorten versorgt werden.

Daten der Probeentnahmen: 4. September 2007 / 7. März 2006 / 1. März und 6. September 2005

Inspektionen der Lebensmittelkontrolle	2007	2006	2005
Inspektion der Anlagen, des Unterhalts und der Selbstkontrolle (nach Qualitätssicherungshandbuch des Kant. Labors)	6 Inspektionen	11 Inspektionen	8 Inspektionen
Ergebnisse: Beanstandungen keine Beanstandungen	bei 6 Objekten	bei 11 Objekten	bei 1 Objekt bei 7 Objekten

Wasserverbrauch



Wasserverbrauch in Zahlen	2007	2006	2005
Haushalt	2'052'104 m ³	2'100'465 m ³	2'182'401 m ³
Industrie	551'006 m ³	535'409 m ³	608'216 m ³
Total Gemeindegebiet	2'603'110 m ³	2'635'874 m ³	2'790'617 m ³
Lieferung an Gde Kehrsatz	290'026 m ³	342'498 m ³	348'467 m ³
Lieferung an Gde Neuenegg	43'162 m ³	43'589 m ³	38'286 m ³
Total	2'936'298 m ³	3'021'961 m ³	3'177'370 m ³
Veränderung gegenüber Vorjahr			
Haushalt	-48'361 m ³	-81'936 m ³	+73'310 m ³
Industrie	+15'597 m ³	-72'807 m ³	+9'293 m ³
Gemeinde Kehrsatz	-52'472 m ³	-5'969 m ³	+19'862 m ³
Gemeinde Neuenegg	- 427 m ³	+5'303 m ³	-1'834 m ³
Veränderung total	-85'663 m ³	-155'409 m ³	+100'631 m ³

Wasserzins

Wasserzinseinnahmen in CHF	2007	2006	2005
Haushalt	4'299'828	4'382'102	4'484'990
Industrie	891'320	990'605	1'000'117
Total Gemeindegebiet	5'191'148	5'372'707	5'485'107
Kehrsatz	142'745	131'824	123'212
Neuenegg	34'134	33'201	32'060
Total	5'368'027	5'537'732	5'640'379

Veränderung gegenüber Vorjahr	2007	2006	2005
in Franken	-169'705	-102'647	+109'998
in %	-3.06	-1.82	+1.99

Durchschnittlicher Preis pro m ³	2007	2006	2005
Gemeinde Köniz (Preis für Endbezüger in Rp):			
Haushalt	209.53	208.63	205.51
Industrie	161.76	185.02 Rp	164.43
Lieferung an andere Gemeinden (Preis bis zur Abgabestelle/Messschacht):			
Kehrsatz	49.22	38.49	35.36
Neuenegg	79.08	76.17	83.74

Abonnenten und Wasserzähler

	2007	2006	2005
Zahl der Abonnenten	5'655	5'616	5'560
Eingebaute Wasserzähler	6'039	6'000	5'940
Auswechslung von Wasserzählern	961	620	573

(Auswechslungsrate über 5 Jahre = 10.0 %)

Öffentliches Leitungsnetz (Hauptleitungen)

	2007	2006	2005
Netzausbau	553 m	1'559 m	396 m
Erneuerung	635 m	1'237 m	1'503 m
Leitungsdefekte	6 m	3 m	8 m
Total verlegte Leitungen	1'194 m	2'799 m	1'907 m
Aufhebung	- 117 m	0 m	- 400 m
Zu-/Abnahme des Leitungsnetzes	436 m	+1'559 m	- 4 m
Gesamtlänge (n. Werkplaninformationssystem)	170'855 m	170'419 m	168'856 m
Zahl der Hydranten	1'387	1'380	1'370
Ausführung der Verlegearbeiten			
- durch eigenes Personal	457 m	767 m	347 m
- durch Privatfirmen	737 m	2'032 m	1'560 m
	1'194 m	2'799 m	1'907 m
Erneuerungsrate	0.37 %	0.73 %	0.89 %
Zahl der Leitungsdefekte	33	24	30

Hausanschlüsse

	2007	2006	2005
Ausgestellte Trinkwasseranschlussbewilligungen	205	168	214
Neue Hausanschlüsse	38	44	35
Aufgehobene Hausanschlüsse	6	1	18

	2007	2006	2005
Leitungsbau			
Neuerstellung von Hausanschlussleitungen	578 m	1'008 m	656 m
Erneuerung von Hausanschlussleitungen	438 m	615 m	724 m
Reparatur defekter Hausanschlussleitungen	17 m	182 m	114 m
Total verlegte Leitungen	1'034 m	1'805 m	1'494 m
Gesamtlänge (n. Werkplaninformationssystem)	83'792 m	83'422 m	83'655 m
Ausführung der Verlegearbeiten (gestützt auf das Reglement der Wasserversorgung)			
-durch eigenes Personal	977 m	1'754 m	1'442 m
-durch Privatfirmen	57 m	51 m	52 m
	1'034 m	1'805 m	1'494 m
Zahl der Leitungsdefekte	19	32	34

Wasserversorgung Längenberg (Mandat)

Alle Pikett-Einsätze erfolgreich abgeschlossen.

Kontrolle und Wartung der Düftquelle, des Reservoirs Allmidhölzli, der Entlüftungen und der Druckreduzierschächte gemäss Vertrag durchgeführt.

Reservoir Allmidhölzli und Düftquelle gereinigt.

Abwasser

Zentrale Abwasserreinigungsanlagen

	2007	2006	2005
Einwohner an ARA Neubrücke, Bern			
angeschlossen	32'589 EW	32'465 EW	32'406 EW
nicht angeschlossen, ohne Anschlusspflicht (Landwirtschaft, Einzel-, Gruppenmsn.)	295 EW	292 EW	287 EW
nicht angeschlossen, mit Anschlusspflicht (z.B. private Sanierungsgebiete)	43 EW	55 EW	60 EW
Einwohner an ARA Sensetal, Laupen			
angeschlossen	4'929 EW	4'835 EW	4'903 EW
nicht angeschlossen, ohne Anschlusspflicht (Landwirtschaft, Einzel-, Gruppenmsn.)	448 EW	443 EW	480 EW
nicht angeschlossen, mit Anschlusspflicht (z.B. private Sanierungsgebiete)	12 EW	20 EW	5 EW
Anschlussgrad in % ganze Gemeinde	97.92 %	97.87 %	97.82 %

Gereinigte Abwassermengen

	2007	2006	2005
gemäss Kostenverteiler ARA und Wasserverbrauch			
Ableitung nach ARA Neubrücke, Bern	3'214'850 m ³	3'285'376 m ³	3'314'625 m ³
Ableitung nach ARA Sensetal, Laupen	531'236 m ³	484'206 m ³	1'156'177 m ³
Total	3'746'086 m ³	3'769'582 m ³	4'470'802 m ³

Liegenschaftsanschlüsse

	2007	2006	2005
Anzahl Liegenschaftsanschlüsse	6'759	6'671	6'610
Neu angeschlossene Liegenschaften	30	61	57
mit Anzahl Einwohnergleichwerten	524	1'297	849
Neubauten	31	50	71
An-, Um- und Ausbauten	124	116	136
Total	155	166	207

Versickerungsanlagen (Stand der Erfassung Dezember 2007)

Private Versickerungsanlagen	2007
Anzahl ausgeführte Versickerungsanlagen	14
Total Versickerungsanlagen	352
Neu angeschlossene Beregnungsfläche	3'451 m ²
Total angeschlossene Beregnungsfläche	120'444 m ²

Landwirtschaftsbetriebe

	2007	2006	2005
Anzahl Landwirtschaftsbetriebe	151	152	162
Beurteilung durch GSA	4	5	4
Fehlendes Nutzvolumen >10 %	4	4	11

Administration Liegenschaftsentwässerung

	2007	2006	2005
Eingereichte Gewässerschutzgesuche	170	194	186
Ersatz und Sanierung von privaten Kanalisationsleitungen	1'539 m	1'404 m	1'061 m

Kennzahlen aus dem Werkleitungskataster (Stand der Erfassung Dezember 2007)

	Länge in m	Anz. Schächte
Gemeindebetriebe	145'633	3'309
Werkhof Köniz (Strassenentwässerung, Deponie)	59'030	5'662
Kanton Bern (Strassenentwässerung)	19'577	1'315
Autobahnamt (Strassenentwässerung)	23'186	561
Gemeindeverband ARA Sensetal	14'234	291
Privat	326'409	21'525
andere Eigentümer	55'697	1'046
unbekannt	2'543	76
Total	646'309	33'785

	erstellt	Kapazität
Pumpwerk Rehhag	1971	0.140 m ³ /s
Ersatz der Pumpen	1988	
Regenüberlaufbecken Eichholz	1977	260 m ³
Regenüberlaufbecken Nesslerenholz	1980	160 m ³
Regenrückhaltebecken Muhlerstrasse	1984	1'760 m ³
Regenrückhaltebecken Talbodenstrasse	1991	450 m ³
Regenüberlaufbecken Morillon	1991	3'020 m ³
Regenüberlaufbecken Weyergut	1991	320 m ³
Messstelle Rehhag, Waldegg und Marzili	1999	-

Vermessung

Datenstatistik LIS-Leitungskataster nach Medien

Wasser		Abwasser / Entwässerung		Gas		Fernwärme	
Leitung	348 km	Leitung	609 km	Leitung	35 km	Leitung	16 km
Hydrant Stk	1'412 Stk	Schacht	36'023 Stk				
Kabel	35 km						

Kabelkommunikation		Elektrizität		Telecom		Fernwärme	
Leitung	185 km	Leitung	294km	Leitung	209 km	Leitung	16 km
Schacht	2'169 Stk	Schacht	5'086 Stk	Schacht	1'864 Stk		
Kabine	607 Stk	Kandelaber	4'298 Stk	Stange	123 Stk		
		Tragwerk	687 Stk	Kasten	104 Stk		
		VK	441 Stk				

F. DIREKTION SICHERHEIT

Vorsteherin: Marianne Streiff, Gemeinderätin

F1. Abteilung Sicherheit

Leiter: Werner Zahnd

Einbürgerungskommission

Präsidentin: Marianne Streiff, Gemeinderätin

	Gesuche		Personen	
	2007	2006	2007	2006
Anzahl Sitzungen	4	6		
Total neu eingegangene Gesuche	79	63		
Total behandelte Gesuche	73	78	144	163
Total hängige Gesuche per 31.12.2007	58	52		
Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Köniz	66	65	133	140
davon Einzelgesuche	40	37		
Familien	26	28		
Abgelehnte Gesuche	7	5	11	8
Sistierte Gesuche	0	0	0	
Teilweise abgelehnte Gesuche	0	4	0	4 abgel. 13 zuges.

Gründe, welche zur Ablehnung von Gesuchen geführt haben:

- Grosse Sprachprobleme
- Fehlende Integration
- Unentschlossenheit
- Strafverfahren

Aufteilung nach Nationalitäten der zugesicherten Gesuche

Nationalität	Anzahl Personen
Sri Lanka	47
Mazedonien	12
Kroatien	11
Türkei	9
Serbien und Montenegro	9
Spanien	9
Italien	7
Somalia	5
Pakistan	4
Bosnien Herzegowina	3
China	3
Ukraine	2
Iran	1
Philippinen	1
Thailand	1
Aethiopien	1
Peru	1
Portugal	1
Irak	1
Bundesrepublik Deutschland	1
USA	1
Oesterreich	1
Brasilien	1
Tansania	1
Total	133

Aufteilung nach Nationalitäten der abgelehnten Gesuche

Nationalität	Anzahl Personen
Vietnam	3
China	3
Sri Lanka	2
Mazedonien	2
Türkei	1
Total	11

Einwohnerdienste

Leiterin: Beatrice Simon

Statistik über die Wanderungen (Gesamtbevölkerung)

Zuzug	Personen
Es gelangten zur Anmeldung	3'052
Geburten	333
Total Zuzug 2007 (2006: 2'820)	3'385

Wegzug	Personen
Es gelangten zur Abmeldung	2'896
Todesfälle	304
Total Wegzug 2007 (2006: 2'900)	3'200

Einwohner per 31. Dezember 2006	38'115
Zunahme 2007 (2006: 17)	173
Total Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.2007	38'288

Differenz Endbestand zu den Zu- und Wegzügen entsteht wegen abweichenden Zu- und Wegzugsdaten

Statistik der Ausländerinnen/Ausländer

	31.12.2007	31.12.2006
Aufenthaltsbewilligung B	1'416	1'338
Niederlassungsbewilligung C	3'598	3'540
Aufenthaltsbewilligung Ci	13	8
vorläufig aufgenommene F	172	191
Kurzaufenthalter L	168	177
Asylsuchende N	80	118
Passierschein PS	1	1
Tourist T	11	16
Wochenaufenthalter	25	18
Total Personen aus 118 (121) Nationen	5'484	5'407

Gemeindepolizei

Leiter: Wm Ueli Zaugg

Mobile Geschwindigkeitskontrollen der Gemeindepolizei 2007

(Strassen alphabetisch)

Strassen	sign. Höchstgeschwindigkeit	Anzahl Kontrollen	kontrollierte Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen	in %
Ahornweg	30	1	22	3	13.6
Alpenstrasse (F)	30	1	1	1	100.0
Bifitstrasse	30	2	15	7	46.7
Chaumontweg	30	2	31	11	35.5
Dorfbachstrasse	30	3	190	15	7.9
Eichholzstrasse	30	3	536	21	3.9
Feldrainstrasse	30	1	8	3	37.5
Gartenstadtstrasse	30	1	56	13	23.2
Gaselstrasse	30	4	116	10	8.6
Hildegardstrasse	30	2	75	2	2.7
Hubelhüsistrasse (F)	30	1	12	0	0.0
Lilienweg (F)	30	1	8	0	0.0
Lindenweg	30	4	184	43	23.4
Mösliweg	30	2	17	2	11.8
Sportweg	30	2	80	9	11.3
Schlossstrasse (F)	30	1	15	0	0.0
Schwarzenburgstrasse	30	8	7405	271	3.7
Talbodenstrasse	30	4	375	64	17.1
Wangentalstrasse	30	4	382	42	11.0
Total Höchstgeschwindigkeit 30		47	9528	517	5.4
Büschigasse (F)	40	1	19	0	0.0
Hallmattstrasse	40	1	361	30	8.3
Haltenstrasse	40	2	38	2	5.3
Mengestorfstrasse (F)	40	1	1	1	100.0
Total Höchstgeschwindigkeit 40		5	419	33	7.9
Bellevuestrasse	50	3	370	15	4.1
Freiburgstrasse	50	11	3576	200	5.6
Bündenackerstrasse	50	2	317	26	8.2
Kirchstrasse	50	2	126	3	2.4
Könizstrasse	50	1	309	6	1.9
Muhlernstrasse	50	10	1940	165	8.5
Oberbalmstrasse (F)	50	2	2	2	100.0
Sägestrasse	50	6	2722	36	1.3
Schwarzenburgstrasse	50	20	7226	287	4.0
Seftigenstrasse	50	1	451	20	4.4
Spiegelstrasse	50	3	207	4	1.9
Stapfenstrasse	50	2	56	2	3.6
Waldeggstrasse (F)	50	1	22	0	0.0
Total Höchstgeschwindigkeit 50		64	17324	766	4.4
Landorfstrasse	60	5	945	21	2.2
Muhlernstrasse (F)	60	1	2	0	0.0
Total Höchstgeschwindigkeit 60		6	947	21	2.2
Total 2007		122	28218	1337	4.7
Total 2006		66	19215	1137	5.9

(F) = Kurzzeitmessung oder Abbruch der Messung infolge technischer Probleme

Stationäre Geschwindigkeitskontrollen der Gemeindepolizei 2007

Strassen	signal. Höchst- geschwin- digkeit	kontrollierte Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen	in %
Gasel, Mengestorfstrasse	40	156845	576	0.4
Köniz, Landorfstrasse	50	813853	1220	0.1
Liebefeld, Hessesstrasse	50	846596	937	0.1
Niederscherli, Schwarzenburgstrasse	50	829640	2948	0.4
Spiegel, Spiegelstrasse	40	189660	299	0.2
Wabern, Kirchstrasse	40	1054375	8881	0.8
Total 2007		3890969	14861	0.4

Geschwindigkeitskontrollen der Kantonspolizei auf Staats- und Gemeindestrassen 2007

Staatsstrassen		Anzahl Kon- trollen	kontr. Fahr- zeuge	Anzahl Über- tretungen	in %
Freiburgstrasse	Niederwangen	1	898	28	3.1
	Oberwangen	3	1258	36	2.9
	Thörishaus	4	1337	123	9.2
Muhlernstrasse	Köniz	1	345	2	0.6
	Oberscherli	2	422	18	4.3
	Scherliau	1	81	6	7.4
	Schlatt	3	759	46	6.1
	Schliern	5	1090	27	2.5
Schwarzenburgstrasse	Gasel	5	1993	52	2.6
	Mittelhäusern	4	855	62	7.3
	Moos	5	2673	193	0.9
	Niederscherli	2	534	28	5.2
Seftigenstrasse	Wabern	2	1215	27	2.2
Total 2007		38	13460	648	4.8
Total 2006		(38)	(13933)	(868)	(6.2)

Gemeindestrassen	Anzahl Kon- trollen	kontr. Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen	in %
Kirchstrasse	1	337	1	0.3
Landorfstrasse	1	717	6	0.8
Liebewilstrasse	1	76	8	10.5
Neueneggstrasse	2	144	11	7.6
Sensemattstrasse	1	153	13	8.5
Wangentalstrasse	3	393	48	12.2
Total 2007	9	1820	87	4.8
Total 2006	(21)	(5677)	(331)	(5.8)

Geschwindigkeitskontrollen (Kantons- und Gemeindepolizei) im Vergleich zu den Vorjahren

	Anzahl Kon- trollen	kontrollierte Fahrzeuge	Anzahl Über- tretungen	in %
1992	87	9345	891	9.5 %
1993	78	14263	1168	8.2 %
1994	66	11954	985	8.2 %
1995	58	10120	823	8.1 %
1996	184	29854	2678	8.9 %
1997	185	36064	2869	8.0 %
1998	151	32667	2066	6.3 %

	Anzahl Kon- trollen	kontrollierte Fahrzeuge	Anzahl Über- tretungen	in %
1992	87	9345	891	9.5 %
1999	151	38030	2514	6.6 %
2000	155	32828	2503	7.6 %
2001	149	33950	2518	7.4 %
2002	98	22375	1464	6.5 %
2003	123	32957	2377	7.2 %
2004	153	43357	3230	7.4 %
2005	159	42633	3003	7.0 %
2006	125	38825	2336	6.0 %
2007	169	43498	2072	4.8 %

Aufgenommene Verkehrsunfälle, Verletzte und Tote 1992 – 2007

	92	93	94	95	96	97	98	99	00	01	02	03	04	05	06	07
Unfälle	169	169	170	199	183	146	164	171	155	163	159	172	160	177	157	138
Verletzte	72	63	69	97	90	71	85	109	97	81	91	107	85	81	68	69
Tote	2	1	1	1	4	0	1	2	3	2	0	1	0	1	1	0

Verkehrsunfälle nach Unfallart

innerorts

Unfallart	Anz. 2007	%	Anz. 2006	%	Ver- letzte 2007	%	Ver- letzte 2006	%	Ge- tötete 2007	%	Ge- tötete 2006	%
Fussgänger- unfall	11	8.8	8	5.9	12	19.4	8	14.3			1	100
Schleudern/ Selbstunfall	36	28.8	44	32.6	13	21.0	17	30.4				
Begegnungs- unfall	3	2.4	4	3	0	0	1	1.8				
Überholunfall	2	1.6	1	0.7	0	0	0	0				
Auffahrunfall	27	21.6	31	23	23	37.1	14	25				
Vorbeifahren/ Wechsel	1	0.8	0	0	1	1.6	0	0				
Richtungs- wechsel	20	16.0	21	15.6	10	16.1	12	21.4				
Unfall b. Queren	2	1.6	3	2.2	1	1.6	1	1.8				
Tierunfall	0	0	0	0	0	0	0	0				
Andere	23	18.4	23		2	3.2	3	5.3				
Unfälle gesamt	125	100	135	100	62	100	56	100	0	100	1	100

ausserorts

Unfallart	Anz. 2007	%	Anz. 2006	%	Ver- letzte 2007	%	Ver- letzte 2006	%	Ge- tötete 2007	%	Ge- tötete 2006	%
Fussgängerunfall	1	7.7	0	0	1	14.3	0	0				
Schleudern/ Selbstunfall	4	30.7	14	63.7	2	28.6	6	50				
Begegnungsunfall	0	0	3	13.7	0	0	2	16.7				
Überholunfall	1	7.7	1	4.5	0	0	0	0				
Auffahrunfall	1	7.7	1	4.5	0	0	2	16.7				

Unfallart	Anz. 2007	%	Anz. 2006	%	Verletzte 2007	%	Verletzte 2006	%	Getötete 2007	%	Getötete 2006	%
Vorbeifahren/-Wechsel	0	0	0	0	0	0	0	0				
Richtungswechsel	3	23.1	2	9.1	3	42.8	1	8.3				
Unfall b. Queren	1	7.7	0	0	1	14.3	0	0				
Tierunfall	0	0	0	0	0	0	0	0				
Andere	2	15.4	1	4.5	0	0	1	8.3				
Unfälle gesamt	13	100	22	100	7	100	12	100	0	100	0	100

Gewerbepolizei / Lebensmittelkontrolle

Leitung: Renate Leuenberger

Kontrolliert wurden 196 (197) Betriebe und 19 (19) Festanlässe/Marktstände (Gelegenheitsbetriebe).
Beanstandet wurden folgende Bereiche:

	2007	2006
Selbstkontrolle / Lebensmittel (Lagerung, Qualität)	16	14
Lebensmittel / Kennzeichnung (Angaben, Abbildungen)	53	61
Prozesse + Tätigkeiten / Geräte, Einrichtungen (Hygiene/Zustand)	48	41
Räumlich-betriebene Voraussetzungen / Räume (Hygiene, Zustand)	19	6
Entfällt / Andere Beanstandungsgründe	---	---
Total	136	122

Badeanlage Weiermatt

Leitung: Pascal Blatter

Einnahmenvergleich (Einzeleintritte / Abonnemente) ab Saison 2002

	2002		2003		2004*		2005		2006		2007	
	Anzahl	Einnahmen	Anzahl	Einnahmen	Anzahl	Einnahmen	Anzahl	Einnahmen	Anzahl	Einnahmen	Anzahl	Einnahmen
Einzeleintritte												
Erwachsene	21'592	107'960	47'139	235'695	22'654	113'270	22'615	113'075	26'392	131'960	18'658	93'290
Erwachsene 1/2					1'152	2'880	1'265	3'162	2'901	7'252	988	2'470
Schulpflichtige	16'736	33'472	31'495	62'990	14'399	43'197	14'072	42'216	14'928	44'784	11'658	34'974
Schulpflichtige 1/2					178	267	182	273	257	385	147	221
Le/S/AHV	4'445	13'335	9'068	27'204								
Vereine/Militär/ Koll.	266	798	6	18								
Schulen/Heime	3'240	3'240	4'263	4'263	2'738	2'738	3'467	3'467	3'348	3'348	1'650	1'650
(Subtotal)	46'279	158'805	91'971	330'170	41'121	162'352	41'601	162'193	47'826	187'729	33'101	132'605

Mehreintrittskarten

Erwachsene					475	19'000	533	21'320	784	31'360	455	18'200
Schulpflichtige					122	3'050	149	3'725	213	5'325	172	4'300
(Subtotal)					597	22'050	682	25'045	997	36'685	627	24'687
Abonnemente												
Erwachsene** E	1'703	124'960	2'370	130'350	2'068	124'080	1'963	117'780	1'728	103'680	1'528	91'680
A	105	11'685	169	14'775	117	10'530	79	7'110	68	6'120	66	5'940
Schulpflichtige***E	566	12'452	602	13'244	410	10'250	449	11'225	541	13'525	413	10'325
A	46	1'518	58	1'914	37	1'480	30	1'200	30	1'200	35	1'400
Jugendliche E	504	16'632	520	17'160	248	9'920	201	8'040	218	8'720	176	7'040
A	42	2'100	52	2'600	26	1'560	25	1'500	16	960	13	780
(Subtotal)	2'966	169'347	3'771	180'043	2'906	157'820	2'747	146'855	2'601	134'205	2'231	117'165
Total Einnahmen	328'152		510'213		342'222		334'093		358'619		274'457	
Besucherkarten	136'080		256'490		131'440		130'720		140'540		104'370	

* ab 2004 neue Tarifkategorien, Preisanpassung und Einführung Mehreintrittskarten

** inkl. Abonnemente für Familien- und Alleinerziehende

*** ohne Gratisabonnemente Schulpflichtige bei Familien / Alleinerziehenden

Feuerwehr und Katastrophenorganisation

Leitung: Jürg Schlichting

Personalbestand Feuerwehr Köniz	SOLL	IST 1.1.2008	IST 1.1.2007
Kommando	06	06 ⁵⁾	06 ⁵⁾
Ausbildungsorganisation	03	03 ⁵⁾	03 ⁵⁾
Unterstützungselemente (Wassertransport, Verkehr, Einsatzzentrale)	34	18 ^{1), 5)}	21 ^{1), 5)}
Stützpunktzug	30	24 ^{9), 7), 5)}	29 ^{9), 7), 5)}
Einsatzzüge (4)	132	132 ²⁾	143 ⁴⁾
TOTAL	205	183	208

- 1) davon 1 Frau
 2) davon 10 Frauen
 4) davon 8 Frauen
 5) teilweise Doppelfunktionäre
 7) davon 1 Frau nur "Tagesdienst"
 9) davon 3 Frauen

Einsätze Feuerwehr	Anzahl Einsätze	
	2007	2006
Feuer	32	35
Kaminbrand	3	0
Waldbrand	0	3
Wasser	34	25
Schnee	0	0
Sturm / Elementar	27	17
Öl / Gas	11	16
Chemie	2	3
Strahlenschutz	0	0
Verkehrsunfälle	1	4
Tierrettung	2	3
Insekten	192	185
Technische Hilfe	7	11
Fehlalarme automatischer Brandmeldeanlagen	93	73
Andere	3	8
TOTAL	407	383

F2. Regionales Ausbildungszentrum (RAZ)

Leiter: Reto Bazzi

Nutzung Belegung RAZ

Statistik der Kurse, Übungen und Rapporte	Anzahl Personen		Teilnehmertage	
	2007	2006	2007	2006
a) Vorkurse für Instruktoren aller Dienste	17	18	27	22
b) Grundkurse	130	94	1'173	889
c) Kaderkurse / Zusatzkurse	72	66	313	287
d) Ausbildungskurse Stufe Bund / Kanton	40	54	139	135
e) Wiederholungskurse Stufe Region / Gemeinde	121	226	256	400
TOTAL TEILNEHMER / TEILNEHMERINNEN	380	458	1'908	1'733
TOTAL KURSSTAB	66	79	299	341
TOTAL BELEGUNG	446	537	2'207	2'074

Anlässe / Fremdnutzungen der Anlage oder von Anlageteilen	2007	2006
Tagesbelegungen	281	62
Abendbelegungen / Übernachtungen	68	54
Samstags- / Sonntagsbelegungen	93	32
TOTAL	442	148

Anlässe aufgeteilt nach Benutzergruppen	2007	2006
Vereine, Firmen, Organisationen	93	68
Feuerwehren	44	65
Schulen	8	8
Gemeinden/Kanton	293	4
Private	4	3

Zivilschutz Köniz

Personalbestände	01.01.2008	01.01.2007
Sollbestand ausgebildet gemäss kantonalen Vorgaben	235	235
in Zivilschutzorganisation eingeteilte Pflichtige, ausgebildet	242	261
in andere Zivilschutzorganisation eingeteilte Pflichtige	27	27
nur administrativ erfasste Zivilschutzpflichtige	931	920
ZS-Untaugliche	80	61
mit Untaugliche (in der Aushebung als SD-Untauglich erklärt)	23	22
Nicht ausgebildete aus Rekrutierungszentrum Sumiswald	76	75
TOTAL	1'379	1'366

Ausbildungskurse, Wiederholungskurse und Rapporte	Anzahl Teilnehmer		Diensttage	
	2007	2006	2007	2006
Grund- und Kaderkurse	31	28	327	291
Instruktionskurse inkl. Kursstab	25	20	152	98
Weiterbildungs- und Wiederholungskurse inkl. Vorkurse, Rapporte	202	145	406	313
Einsätze zu Gunsten Unwetter in Köniz	16	0	47	0
Einsatz Swiss Olympic Gigathlon	0	36	0	44
Einsatz Ski-Weltcup Adelboden & Wengen	9	2	61	8
TOTAL	283	231	993	754

Schutzplatzübersicht

Schutzplätze	Quartier 1	Quartier 2	Quartier 3	Quartier 4	Quartier 5	Quartier 6	TOTAL
Einwohner/Einwohnerinnen	5'106	4'858	6'343	7'096	7'407	7'300	38'110
Schutzplätze	6'463	5'761	7'427	8'289	6'397	8'175	42'512
in %	127	119	117	117	86	112	113

Quartier 1 Niederwangen, Oberwangen, Thörishaus

Quartier 4 Köniz, Spiegel

Quartier 2 Gasel, Niederscherli, Mittelhäusern, Oberscherli

Quartier 5 Liebefeld

Quartier 3 Schliern

Quartier 6 Wabern

Zivile Einquartierungen	Anzahl Übernachtungen	
	2007	2006
Zivilschutzanlage Oberwangen	26	0
Zivilschutzanlage Niederscherli	0	0
Zivilschutzanlage Blindenmoos, davon 320 (275) Übernachtungen ohne Kostenfolge (Rumänischer Chor)	326	438
Zivilschutzanlage Stapfen	0	202
Zivilschutzanlage Stationsstrasse	0	0
Zivilschutzanlage Chly Wabere	0	172
TOTAL	352	812

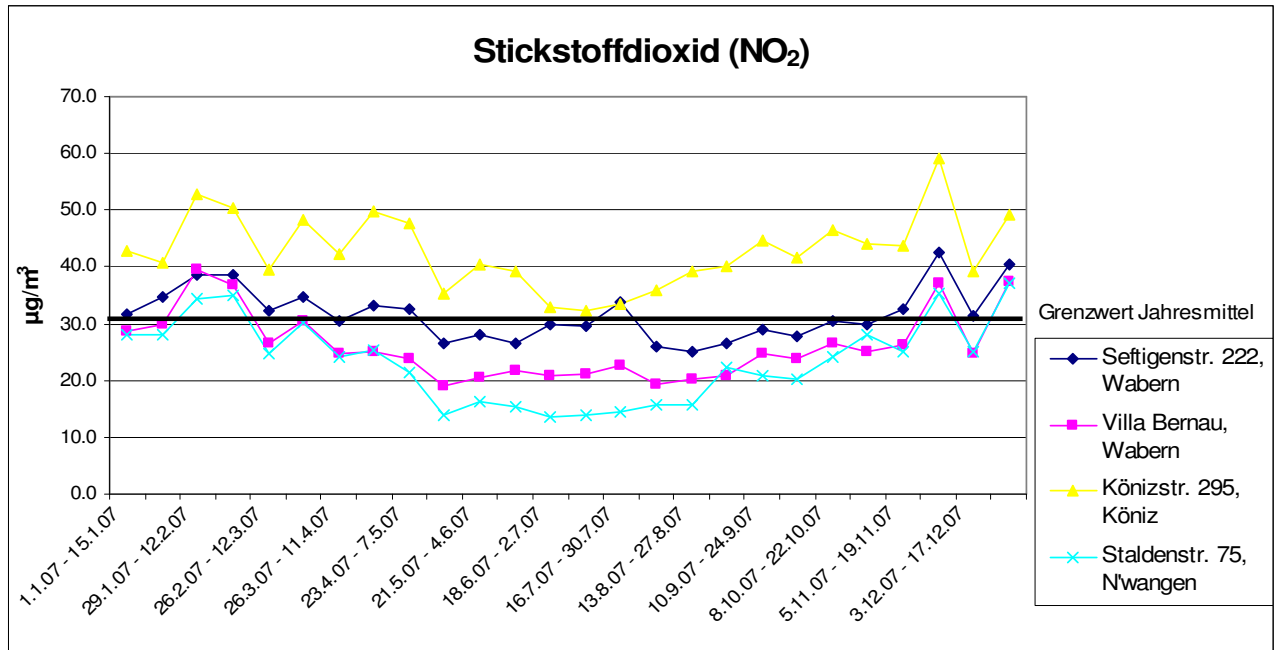
G. DIREKTION UMWELT UND LANDSCHAFT

Vorsteherin: Rita Haudenschild, Gemeinderätin

G1. Abteilung Umwelt und Landschaft

Leitung: Peter Geissbühler/Béatrice Balsiger

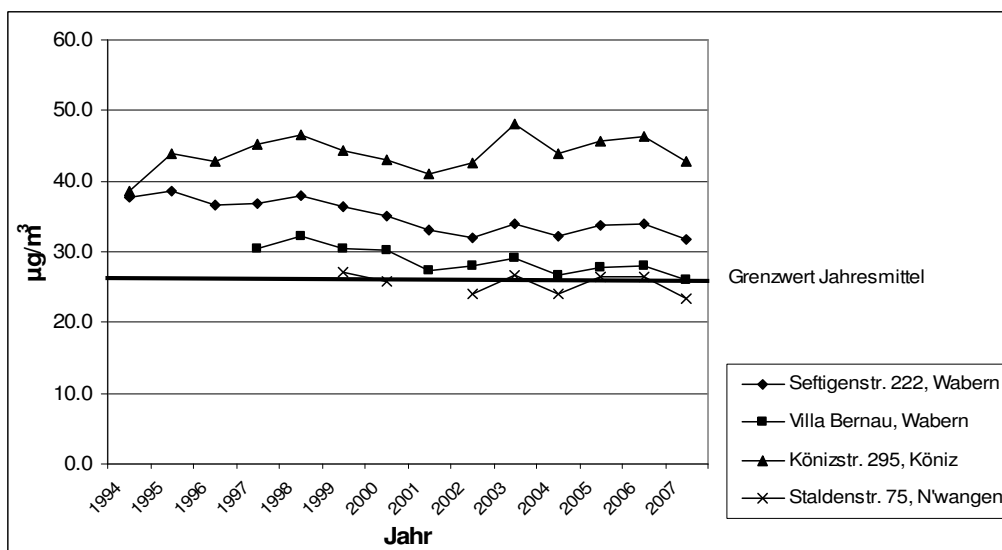
Stickstoffdioxid-Immissionen Gemeinde Köniz in $\mu\text{g pro m}^3$



Der Immissionsgrenzwert von NO₂ in der Umgebungsluft von 30 $\mu\text{g/m}^3$ wird im Zentrum von Köniz überschritten und die Messwerte, direkt an der Seftigenstrasse in Wabern gemessen, liegen im Bereich des Grenzwertes. Bei den andern Standorten ist der Jahresmittel-Grenzwert eingehalten.

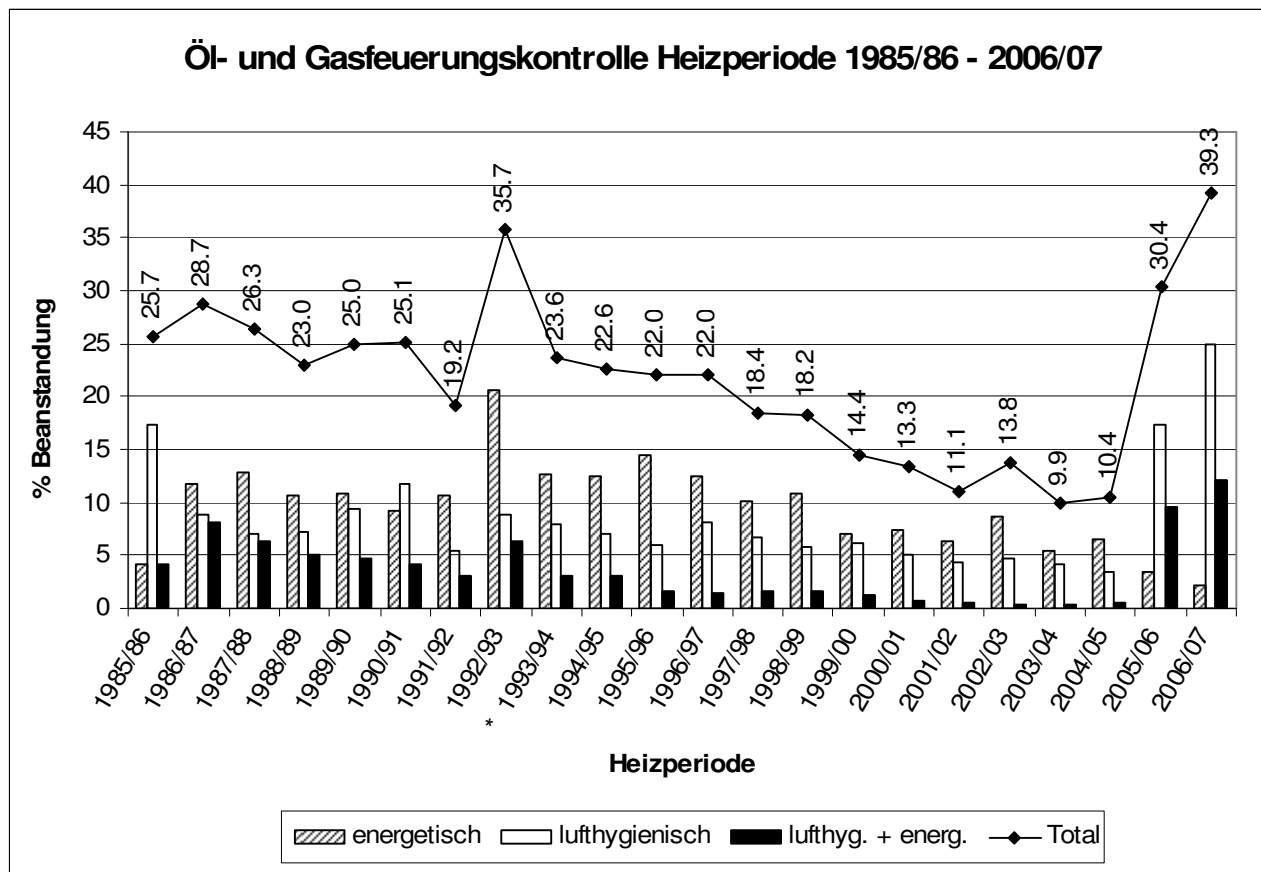
Die Hauptemittenten der Stickstoffdioxide sind der motorisierte Strassenverkehr und die Hausfeuerungen. Sobald die Emissionen der Hausheizungen ab Fröhsommer ausbleiben, sinkt auch die NO₂-Konzentration.

NO₂-Jahresmittelwerte 1994 - 2007



Abgesehen vom Zentrum Köniz haben die Stickstoffdioxid-Immissionen über die Jahre tendenziell abgenommen. Die Werte direkt an den Hauptverkehrsachsen lagen alle Jahre über dem Jahresmittel-Grenzwert.

Statistik der amtlichen Öl- und Gasfeuerungskontrolle in Köniz



Art der Beanstandungen:

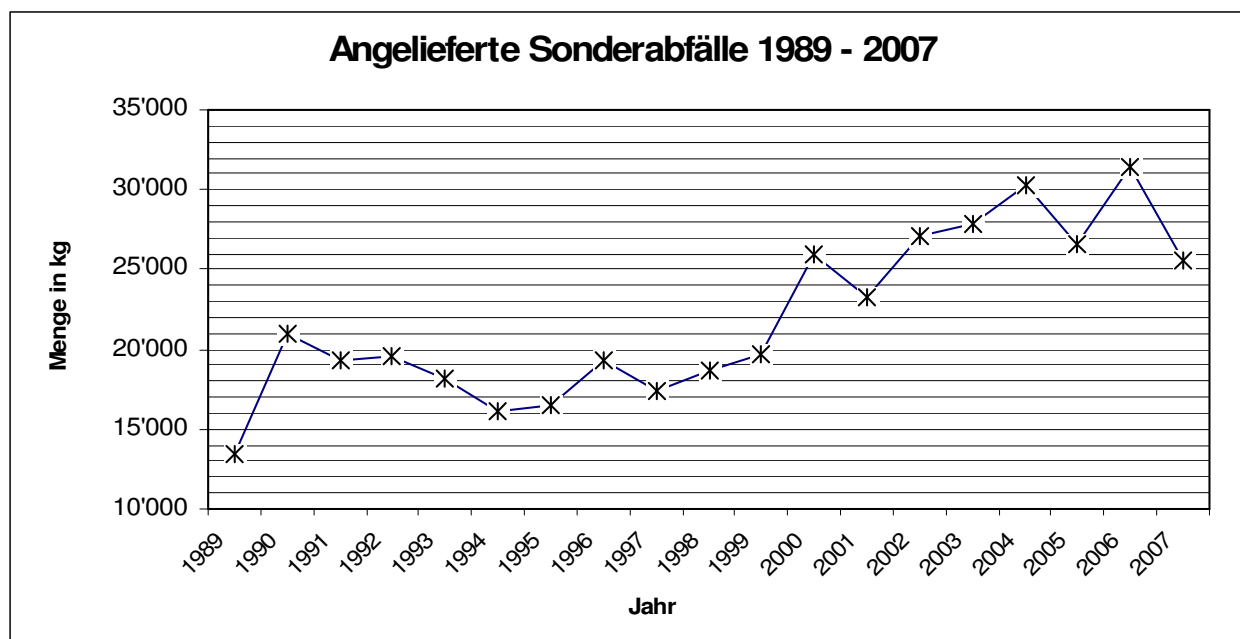
energetisch: Die Abgasverluste liegen über den Grenzwerten der eidg. Luftreinhalte-Verordnung (LRV)

lufthygienisch: Kohlenmonoxid-, Stickoxid- oder Russzahl-Grenzwerte sind überschritten oder die Abgase enthalten unverbrannte Ölanteile.

Kommentar:

Mit dem Inkrafttreten der eidg. Luftreinhalte-Verordnung (LRV) im Jahre 1985 waren neu die Abgasverluste zu beurteilen und dies führte zu einer grösseren Beanstandungsquote. Eine Verschärfung dieses Grenzwertes und der Massnahmenplan Feuerungen führten zu einem erneuten Beanstandungsschub in der Heizperiode 1992/93 (35,7%) und 1993/94 (23,6%). Eine Verschärfung des Abgasverlust-Grenzwertes und die Einführung eines Grenzwertes für Stickstoffdioxid (NO₂) per 1.1.2005 führten zu einer erneuten sehr hohen Beanstandungsquote von 30,4 % in der Heizperiode 2005/06 und von 39,3% in der Folgeperiode. Mit der Verschärfung der Grenzwerte will der Bund den Stickstoffdioxidausstoss von Heizungen vermindern und mit einem Heizungsersatz kann auch der Energieverbrauch gesenkt werden. Der Hauseigentümerschaft wird dabei eine Sanierungsfrist von 6 - 10 Jahren gewährt.

Sonderabfall-Sammelstelle



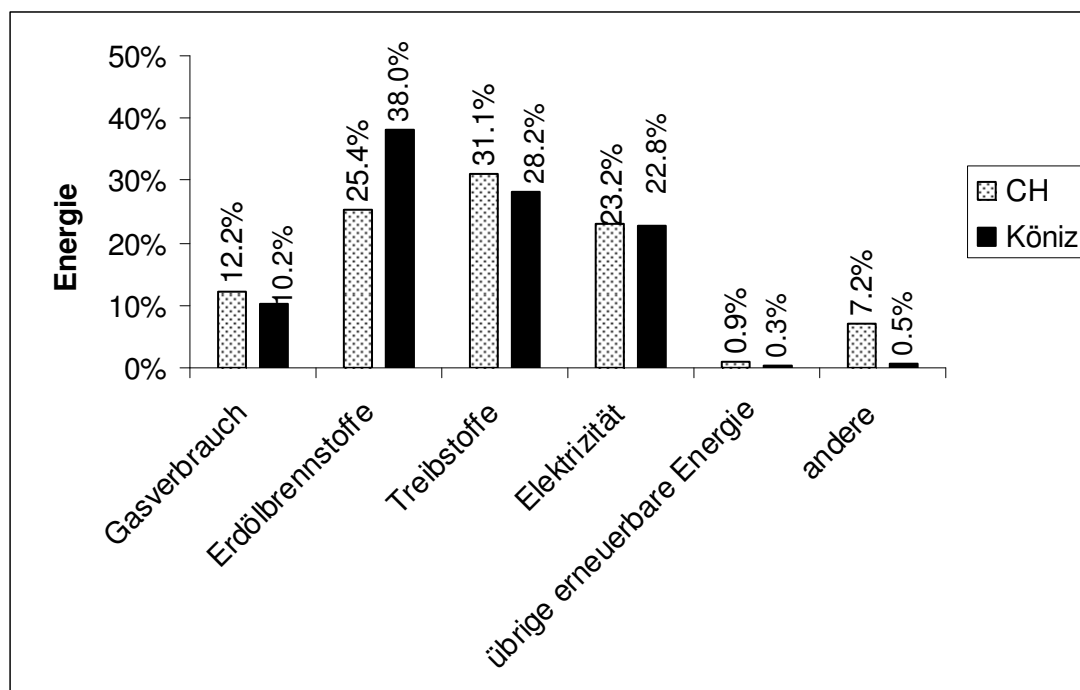
Die Gesamtmenge der angenommenen Sonderabfälle im alten Werkhof Köniz betrug 1989 13,4 t. Im neuen Werkhof inkl. der Aussensammelstellen ergab sich im Berichtsjahr eine Abnahme der angenommenen Sonderabfälle gegenüber letztem Jahr von 31,5 t auf 25,6 t. Für die Leitung der Sammelstelle und die Einhaltung der Vorschriften der Zwischenlagerung und des Transportes zeichnet sich ein Mitarbeiter der Abteilung Umwelt und Landschaft als ausgebildeter Gefahrgutbeauftragter verantwortlich.

Produktgruppen 2001 bis 2007 (in kg)

Art der Stoffe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Motoren- und Getriebeöl	7'091	6'139	6'581	7'201	5'913	7'216	6'416
Speiseöl	6'308	7'244	6'006	8'316	7'338	6'981	6'456
Lösungsmittel	1'987	2'098	1'356	1'366	2'316	1'197	1'870
Farbreste	4'398	6'026	6'724	6'063	5'424	8'194	6'258
Autobatterien	2'080	3'075	3'522	3'815	3'031	3'355	2'325
Kleinbatterien	264	509	997	698	917	1'199	672
Fotochemikalien	183	299	899	665	185	572	0
Insektizide, Herbizide, Fungizide	338	612	974	837	402	1'017	662
Chemikalien, Säuren, Laugen, Quecksilber	267	467	380	496	292	496	265
Altmedikamente	22	25	101	108	77	118	65
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen	320	547	318	719	704	1'127	602
Total	23'258	27'041	27'858	30'284	26'599	31'472	25'591

Die Transporte und die fachgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung der Sonderabfälle wurden durch zwei anerkannte und zertifizierte Unternehmen ausgeführt.

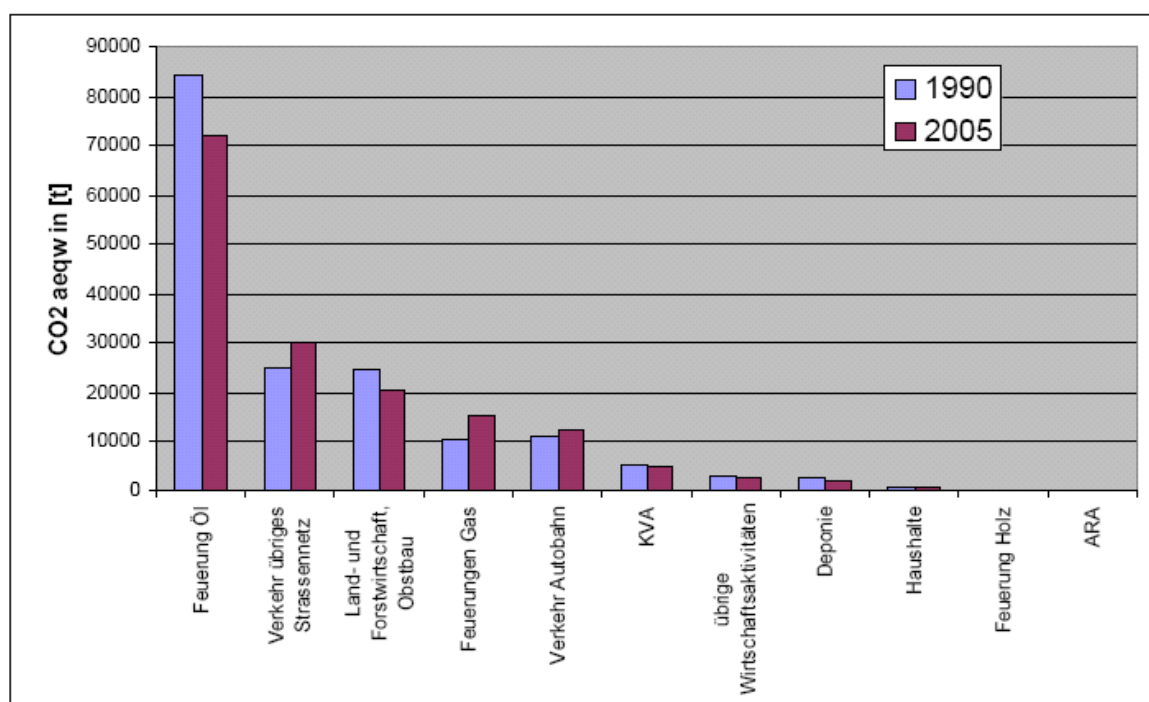
Energieverbrauch 2005



Quelle: neosys (2007): Klimagas-, Luftschadstoff- und Energiebilanz für die Gemeinde Köniz, Gerlafingen

Der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde Köniz wurde für das Jahr 2005 erstmals erhoben. Zum Vergleich sind auch die entsprechenden Verbrauchswerte für die ganze Schweiz aufgeführt.

Klimagas-Emissionen in Köniz



Quelle: neosys (2007): Klimagas-, Luftschadstoff- und Energiebilanz für die Gemeinde Köniz, Gerlafingen

Erstmals liegen in Köniz auch Angaben zu den Klimagas-Emissionen vor. Insgesamt ergab sich zwischen 1990 und 2005 eine Abnahme der Klimagasemissionen um rund 3%. Die Klimagasemissionen der Feuerungsanlagen haben zwischen 1990 und 2005 um 8% abgenommen: Bei den Gasfeuerungen resultierte eine markante Zunahme, die aber durch die Abnahme beim Öl überkompensiert wurde. Beim Verkehr resultierte eine Emissionszunahme um insgesamt 19%, die relative Zunahme auf dem Gemeindestrassennetz war fast doppelt so hoch wie auf der Autobahn.